

Nicola Canziani
23.12.1998

+41 (0)79 344 27 22
mail@nicolacanziani.ch

Hermetschloostrasse 77
CH-8048 Zürich
Switzerland

<https://nicolacanziani.ch>

Lebenslauf Portfolio

1. ZHdK Diplome
2. Von Glutensträngen und anderen Brüchen Kochwerkstatt 0.1
3. Spieler Shop
4. Bloc Magasin
5. Auto Ich fahre, also bin ich
6. Fahrchips
7. Impros Festival
8. Cloud Continent

Lebenslauf

Studium

2017–2018
2019–2020
2021–2022
2020–2024

Publizistik und Kommunikationswissenschaft an der Universität Zürich (2 Semester)
Gestalterisches Propädeutikum an der Zürcher Hochschule der Künste (2 Semester)
Abendkurs Elementare Typografie bei Rudolf Barmettler an der Schule für Gestaltung Zürich (1 Semester)
Design, Visual Communication an der Zürcher Hochschule der Künste (6 Semester, Bachelor) [Portfolio: 5, 8]

Arbeit

08.2022–02.2023
03.2023–07.2023
2023–2026
09.2024–11.2024
2024–

Praktikum, Visuelle Kommunikation, bei Hammer (Sereina Rothenberger und David Schatz) (6 Monate) [Portfolio: 6]
Zivildienst im Landesmuseum Zürich in der Dokumentation und Archivierung (4 Monate)
Gestaltung des visuellen Auftritts der Diplomausstellungen der Zürcher Hochschule der Künste (4 Jahre) [Portfolio: 1]
Unterrichtsassistenz im BA Design, Visual Communication der Zürcher Hochschule der Künste für das Modul "Delivery Culture"
(Brand & Identity II) gemeinsam mit Thomas Wolfram (1 Semester, teilzeit)
Selbstständige Tätigkeit als Gestalter

Auszeichnungen

2021
2022

100 Beste Plakate D A CH, 100 Beste Plakate e. V.
Die besten zehn Bücher, Erstwerk, Institut für Buchgestaltung, Hochschule Bielefeld

Förderprogramme

2024–2025

What's next_Compass der Stadt Zürich, Stiftung Righini Fries und ZHdK (1 Jahr)

1. ZHdK Diplome

Zürcher Hochschule der Künste

2023–2026

Visual Identity

Print Media

Digital Media

Signaletik

Type Design

Animation

Gemeinsam mit

Joël Roth Konzept, Grafik

Alissa Knopp Szenografie, Signaletik

Tim Frei Szenografie, Signaletik

Noe Arnold Interaction

Für die jährlich stattfindende Diplomausstellung der ZHdK wurde eine Visual Identity konzipiert, die sich über vier Jahre hinweg stetig weiterentwickelt.

Basierend auf einer eigens gezeichneten Schrift, *Big Pharma Globuli*, wurde ein System abgeleitet, mit dem beliebig viele einzigartige Schriftzüge generiert werden können. Mit diesem Vorgehen wird jede Anwendung der Schrift zum Unikat. Die entstehende Abwechslung und die wachsenden Umrissringe als Gestaltungsprinzip sollen die Diversität der Studierenden der ZHdK und das persönliche Wachstum während der Studienzeit thematisieren.

2. Von Glutensträngen und anderen Brüchen

Kochwerkstatt0.1

Margaretha Jüngling

2024

Editorial Design

DIN A4, 158 Seiten

Margaretha Jüngling lebt und arbeitet in Zürich an der Schnittstelle zwischen Kunst und Gastronomie.

Sie arbeitet mit lyrischen Texten, Prosa und kulinarischen Performances.

In diesem Editorial wurden die von Margaretha inszenierte Kochwerkstatt0.1 an der ZHdK und einige ihrer früheren Arbeiten dokumentiert und in einen zeitlichen Zusammenhang gestellt. Ein Tagebuch führt durch das Buch und wird einschubartig durch gesammelte Texte und Arbeiten unterbrochen.

3. Spieler Shop

Spieler (Tenzing Buffoli)

2025

Website

Code

Gemeinsam mit

Spieler Illustration

Kiram Ben Aleya Backend, Code

Der Tattoo- und Graffitikünstler Spieler lebt und arbeitet in Berlin und Zürich. Ausgehend von seinen Illustrationen gestaltet und verkauft er verschiedene Merchandising-Artikel, für die ein Webshop entwickelt wurde.

Der Shop sollte möglichst simpel funktionieren und bedient sich der Metapher eines Quartierladens oder Kiosks. Die User Journey beginnt auf der Landing Page mit der Ansicht eines Überwachungskamera-Feeds, der mit Tags und Stickern überdeckt ist. Es folgt die Shopansicht im Karousell und vor dem Checkout wird eine Quittung ausgestellt.

Der Webshop wurde gemeinsam mit Kiram Ben Aleya programmiert und wird mit Shopify als CMS und Zahlungsdienstleister:in betreut.

<https://spieler512.ch>

4. Bloc Magasin

Bloc Magasin GmbH
2024
Visual Identity
 Packaging
 Digital Media
 Social Media
Gemeinsam mit
 Elia Geiger

Bloc Magasin ist ein junges Zürcher Streetwear Geschäft, das sich auf den Vertrieb von ausgewählten Marken, die in der Schweiz nicht leicht erhältlich sind. Nach dem erfolgreichen Launch des Online-Shops soll in einem späteren Schritt ein physisches Ladenlokal eröffnet werden.
Die Visual Identity bewegt sich zwischen der Ästhetik grosser Cargounternehmen, der Schmuggelei und dem Handel mit teuren exotischen Früchten. Im Zentrum der Marke stehen der Bezug zu Zürich, die lokale Szene sowie die Selektion und individuelle Handhabung der Produkte und des Services.

5. Auto Ich fahre, also bin ich

Studentische Arbeit
2024
Editorial Design
170×240 mm, 290 Seiten
Gemeinsam mit
 Joël Roth
 Elia Geiger
Betreut durch
 Lea Michel
 Romy Strasser

Als Ergänzung zu einem Autolexikon der 1970er-Jahre wurden Texte, die sich kulturanalytisch mit dem Auto auseinandersetzen, eingeschoben und zu einer langen Strasse zusammengefügt. Die Texte wurden mit Collagen, Songlyrics, und sonstigen Bildquellen ergänzt, um die Autokultur visuell zu repräsentieren und kritisch zu hinterfragen.

6. Fahrchips

Kunst Halle Sankt Gallen
2023
Visual Identity
 3-D
 Web
 Social Media
Gemeinsam mit
 Hammer (Sereina Rothenberger, David Schatz und Jana Hofmann)

Für die Kunst Halle Sankt Gallen wurde eine neue Visual Identity konzipiert, die das Farbspektrum und die Technik einer Infrarot-Kamera ins Zentrum stellt. Thematisch wurde der Mensch, dessen Wärme und die Zugänglichkeit zum Mittelpunkt der Identity. Für die Website, den Veranstaltungskalender und die sozialen Medien der Kunst Halle wurde die Identity um eine Auswahl an digitalen Kirmes-Fahrchips erweitert. Mit ihrer niederschwelligeren Gestaltung wird ein breites Publikum auf die verschiedenen Community-Angebote der Kunst Halle aufmerksam gemacht.
Die jährlich erscheinende Memberkarte wurde ebenfalls als Fahrchip gestaltet und produziert.

<https://kunsthalle-sanktgallen.ch>

7. Impros Festival

Verein Impros
2025
Visual Identity
Print Media
Web
Code
Social Media
Gemeinsam mit
Elia Geiger

Das Impros Festival zeigt Kunst und Konzerte in verschiedenen Kirchen in Zürich. Ziel ist es, die Kirche neu erlebbar zu machen und als sozialen und künstlerischen Begegnungsraum zu verstehen. Die spirituelle Dimension im kreativen Arbeiten und die Improvisation sind zentrales Thema des Festivals und wurden durch die Hand als Symbol in der Identity tief verankert. Die Hand symbolisiert das kreative Schaffen, die sinnliche Erfahrung und Spiritualität.

Im Kern des Projekts standen die Print Medien, die durch eine Website ergänzt wurden. Die Website wurde selbst programmiert und deren Inhalte werden mit Webflow verwaltet.

<https://impros.ch>

8. Cloud Continent

Bachelorarbeit, Dokumentation
2024
Editorial Design
Game Design
Research
16:9, 244 Seiten
Betreut durch
Sereina Rothenberger
David Keshavjee
Marietta Eugster

Das Projekt untersucht die visuellen Strategien der Macht und die dahinterliegenden Strukturen im digitalen Zeitalter.

Die Cloud, eine grenzenlose virtuelle Welt, dehnt sich auf jeden Aspekt unseres Lebens aus. Ein fantastischer Ort mit grenzenlosen Möglichkeiten wird durch die Machtkämpfe der großen Cloud-Konzerne und die staatliche Überwachung korrumptiert.

Aufbauend auf einem theoretischen Fundament wurde explorativ mit den visuellen Codes der Macht experimentiert und gearbeitet. Eine historisierende, mittelalterlich geprägte Ästhetik wurde auf global agierende Unternehmen des Cloud-Computing-Sektors angewendet.

Verschiedene Quellen wurden essayistisch zu einem visuellen Argument verwoben das in ein Buch mit vier Kapiteln und einen interaktiven, virtuellen Raum mündete.

1. ZHdK Diplome

Zürcher Hochschule der Künste

2023–2026

Visual Identity

Print Media

Digital Media

Signaletik

Type Design

Animation

Gemeinsam mit

Joël Roth Konzept, Grafik

Alissa Knopp Szenografie, Signaletik

Tim Frei Szenografie, Signaletik

Noe Arnold Interaction

Für die jährlich stattfindende Diplomausstellung der ZHdK wurde eine Visual Identity konzipiert, die sich über vier Jahre hinweg stetig weiterentwickelt.

Basierend auf einer eigens gezeichneten Schrift, *Big Pharma Globuli*, wurde ein System abgeleitet, mit dem beliebig viele einzigartige Schriftzüge generiert werden können. Mit diesem Vorgehen wird jede Anwendung der Schrift zum Unikat. Die entstehende Abwechslung und die wachsenden Umrissringe als Gestaltungsprinzip sollen die Diversität der Studierenden der ZHdK und das persönliche Wachstum während der Studienzeit thematisieren.

Animation: Visual Communication Showcase 2023

[https://vimeo.com/840573561/
dbae8a54fe?share=copy](https://vimeo.com/840573561/dbae8a54fe?share=copy)

Animation: Visual Communication Showcase 2024

[https://vimeo.
com/1048374728/040cb7e113?share=copy](https://vimeo.com/1048374728/040cb7e113?share=copy)

Animation: Insta Reel 2023

[https://vimeo.
com/1048375194/61054c3f24?share=copy](https://vimeo.com/1048375194/61054c3f24?share=copy)

Animation: Information Screen 2025

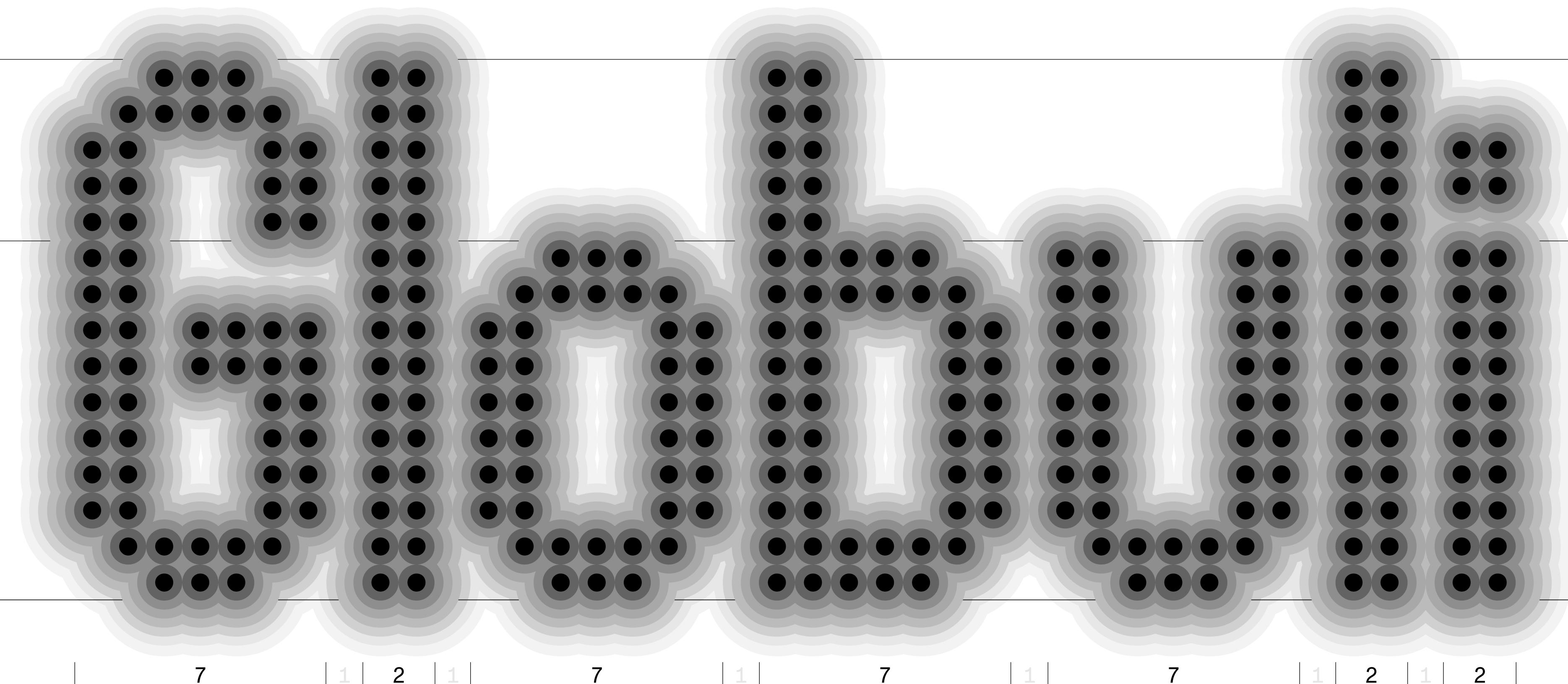
[https://vimeo.
com/1048375724/7502254eef?share=copy](https://vimeo.com/1048375724/7502254eef?share=copy)

Diplome

Cap-Height

x-Height

Baseline



Big Pharma Globuli ist ein Dot-Matrix Font, der in drei Schnitten gezeichnet wurde. Als Variable-Font ist er beliebig erweiterbar und wurde als zentrales Element in der Visual Identity der Diplome verwendet. Der Font besitzt eine maximale Breite von 7 Einheiten und hat keine Unterlänge.

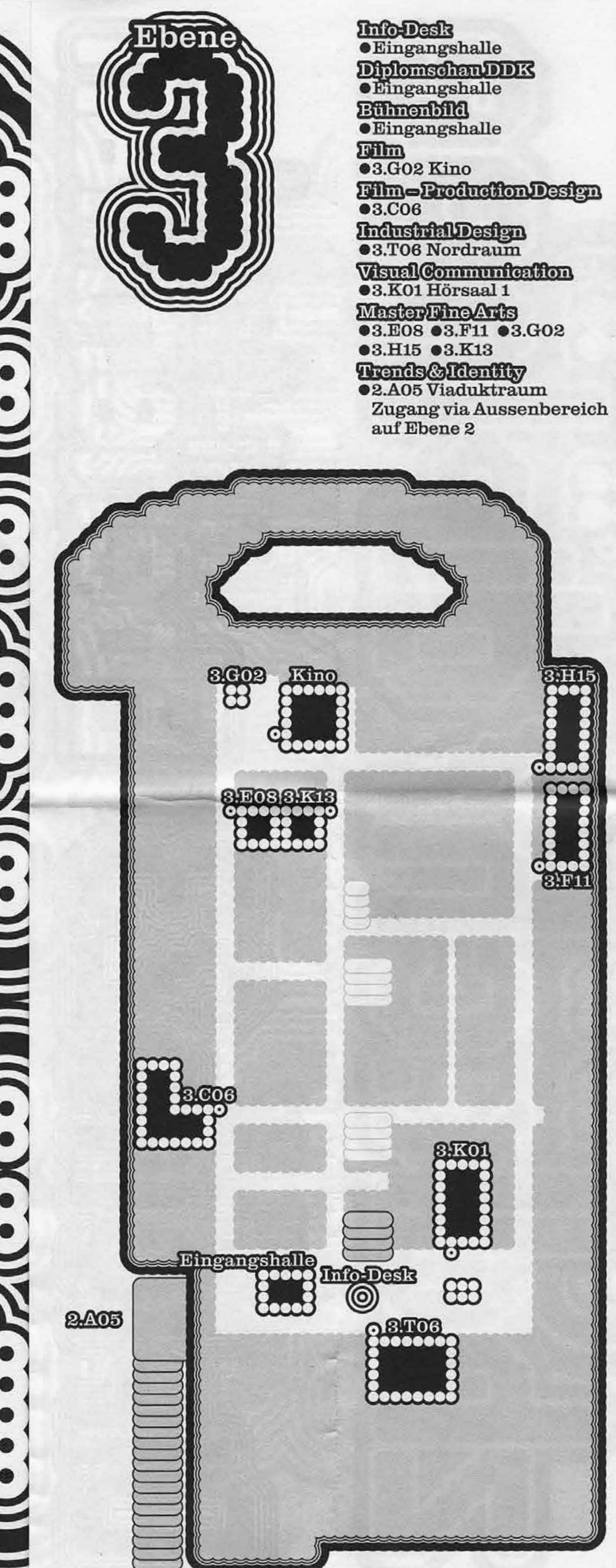
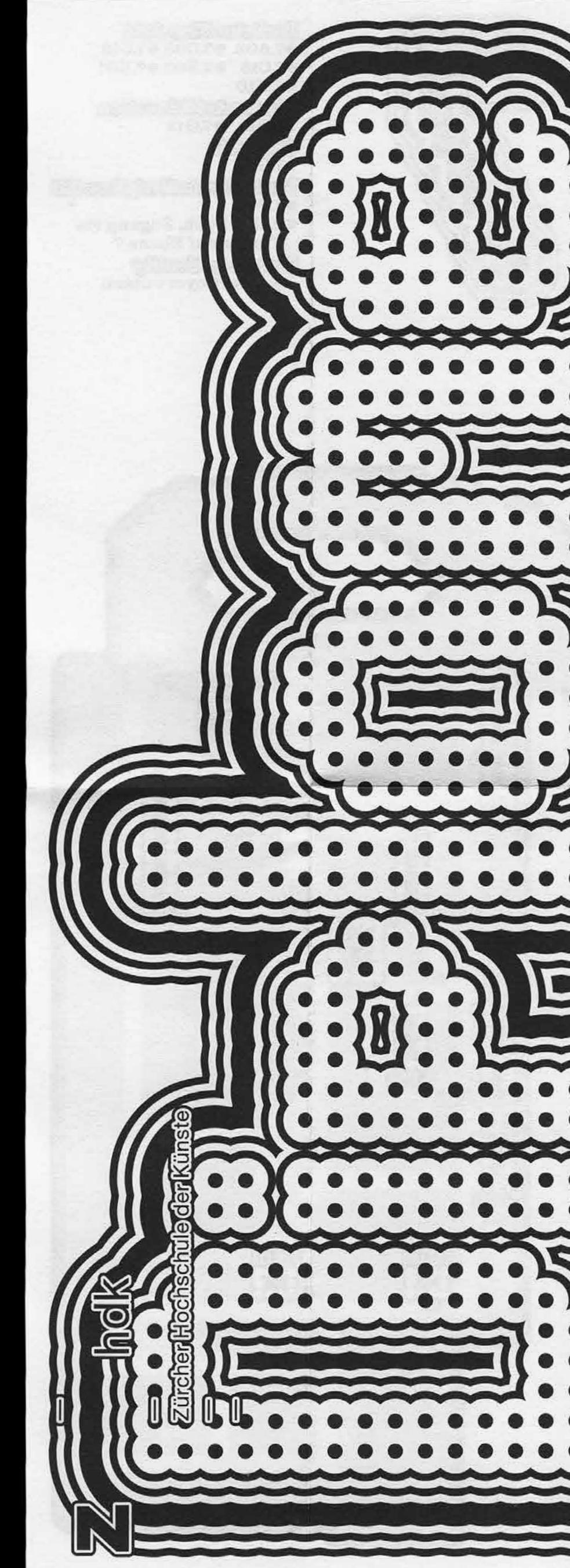
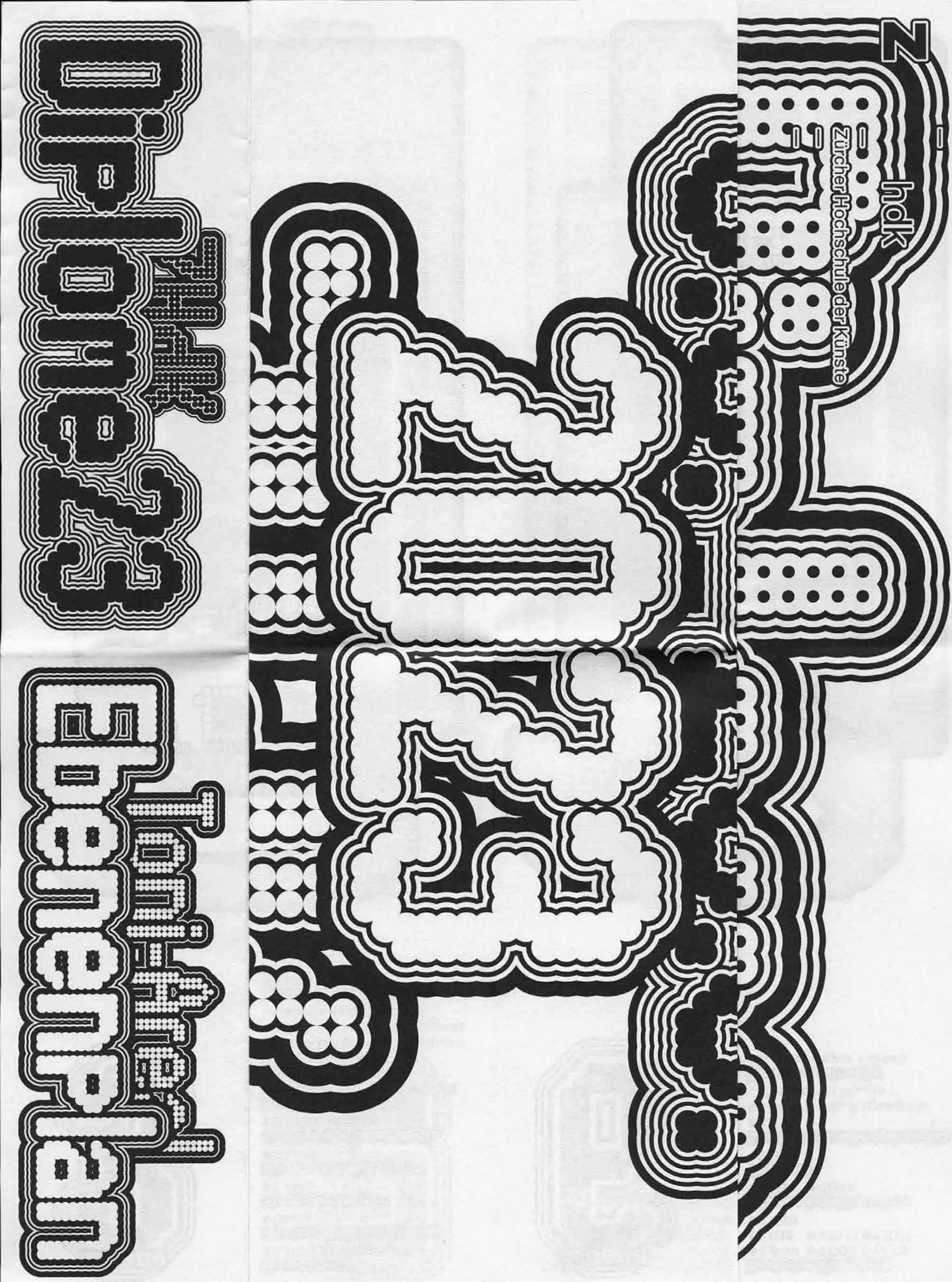
Schlick Glas Flasche
Talrand Ventil
Tippsy Drunk Wasted
Small Dampfdrum King
Tanny Tutt Lappet



Diplome

zhdk.ch/diplome





ZHDK
Zürcher Hochschule der Künste
7.6.2016
10.6.2016

Vernissage
6. Juni • 17 Uhr

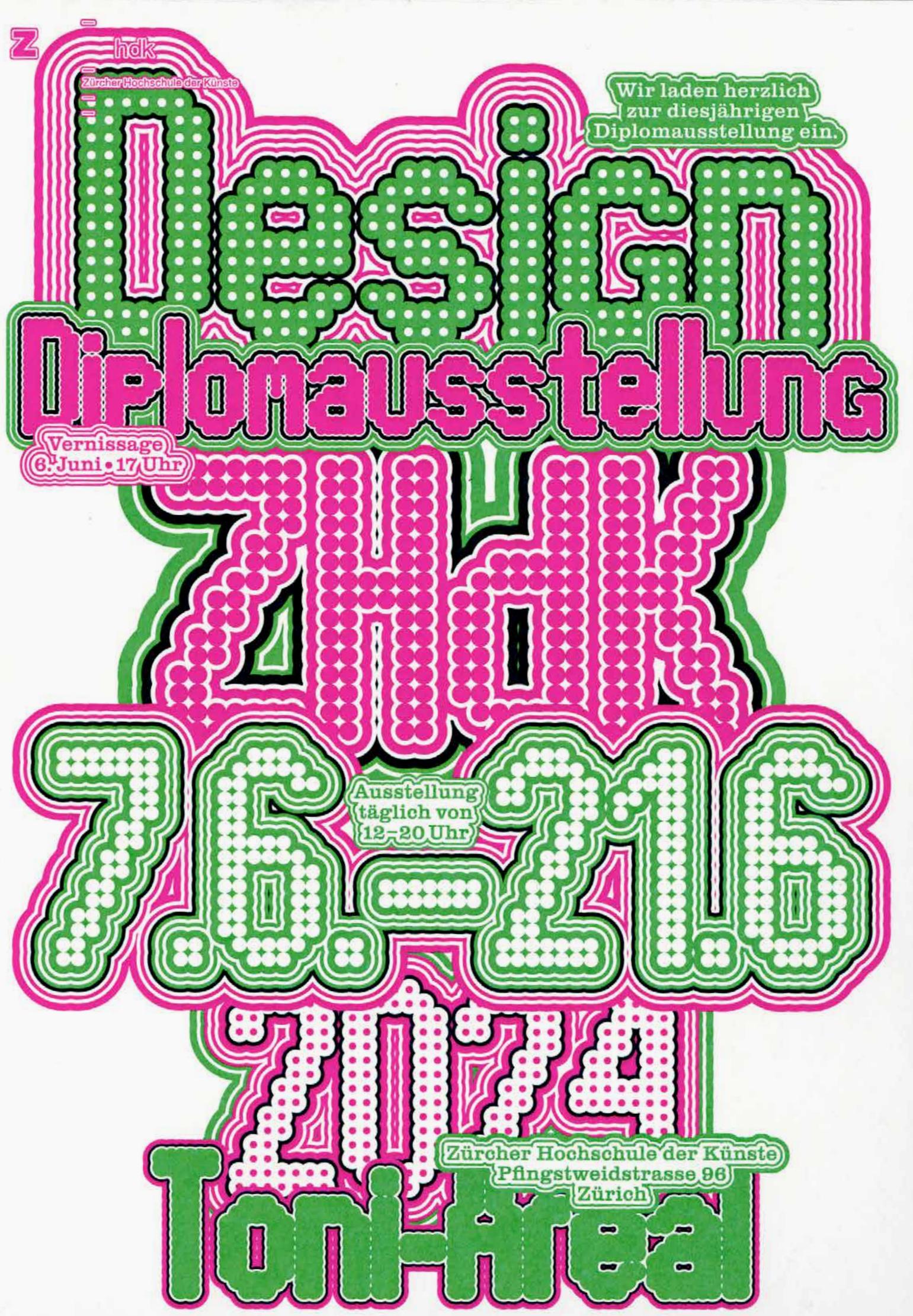
Toni-Areal
Pfingstweidstrasse 96
Zürich

Diplome

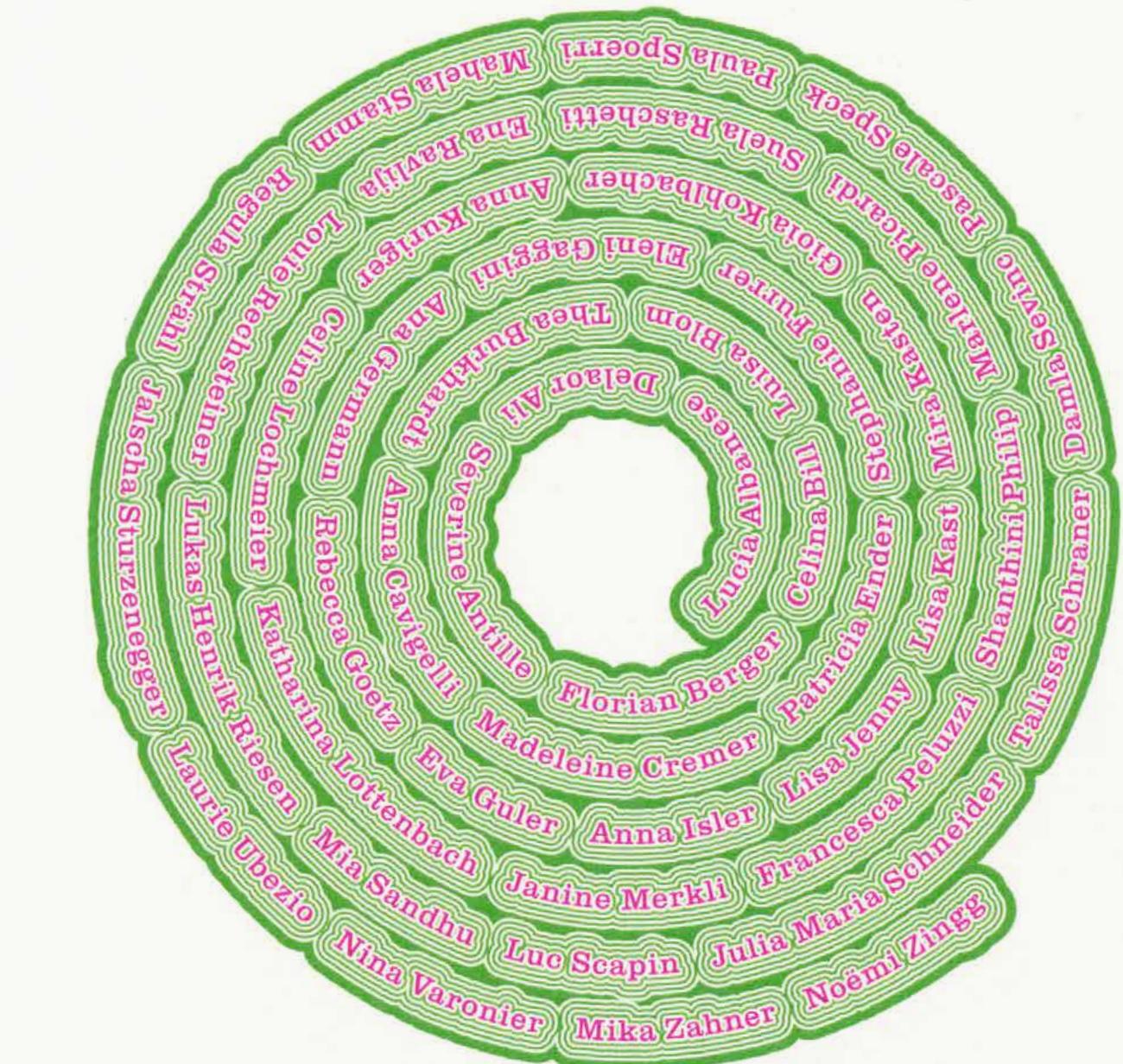
Art Education • Design • Film • Fine Arts • Musik
Tanz • Theater • Transdisziplinarität • Weiterbildung

zhdk.ch/diplome

zhdk.ch/diplome



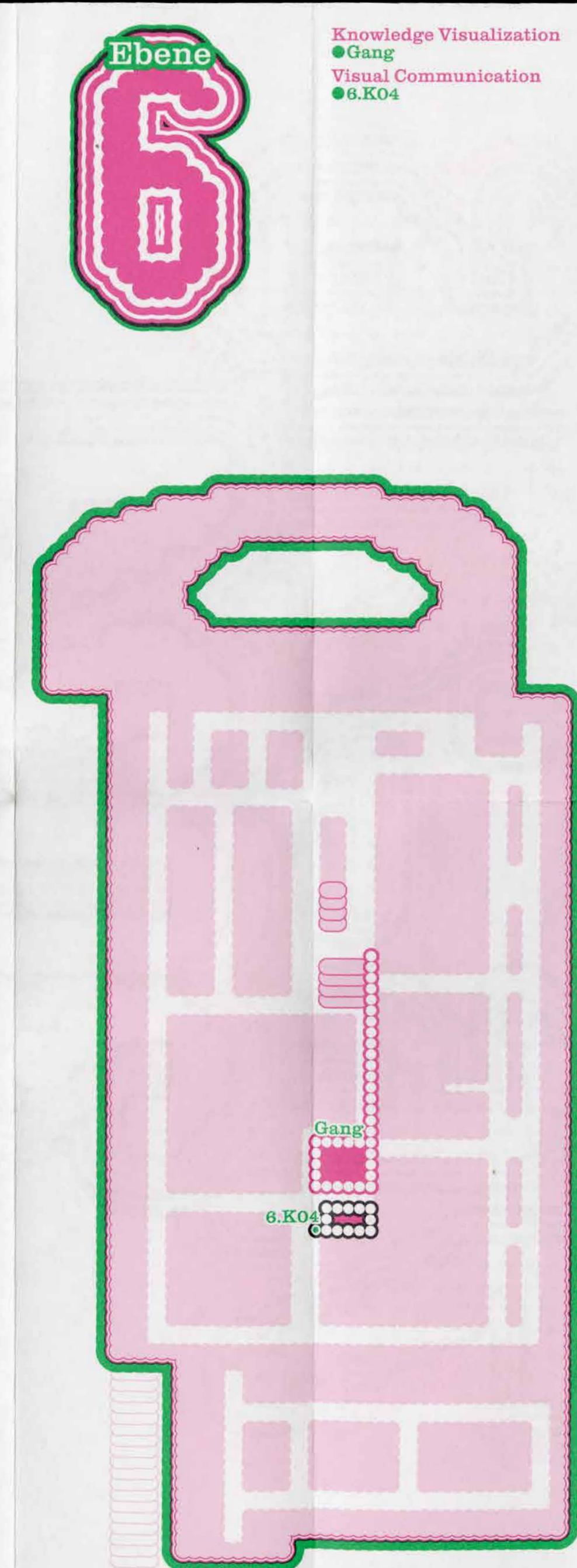
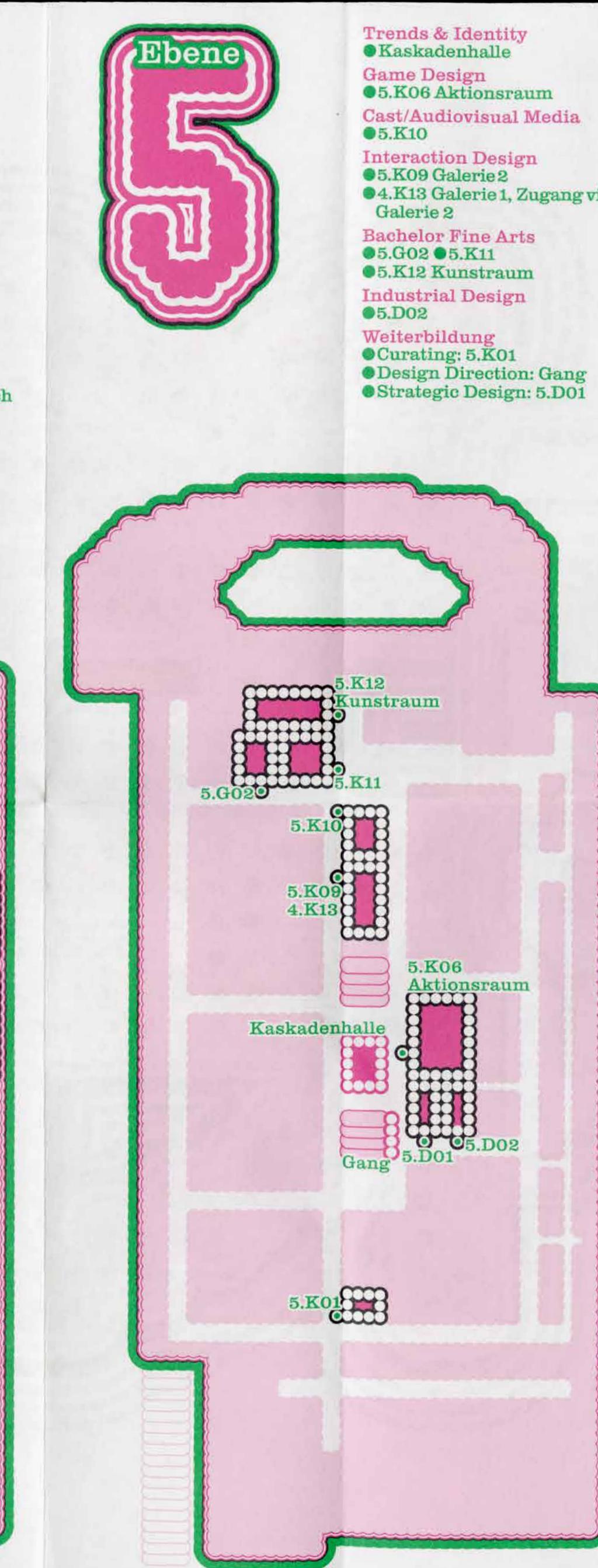
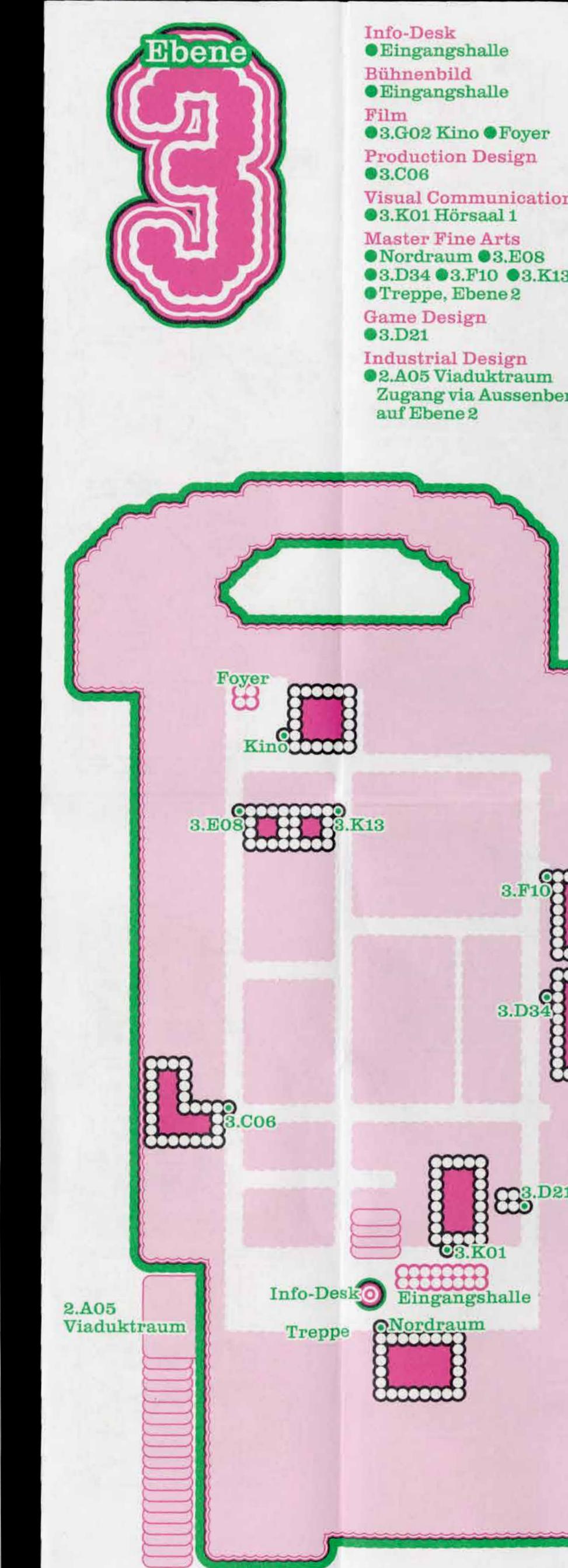
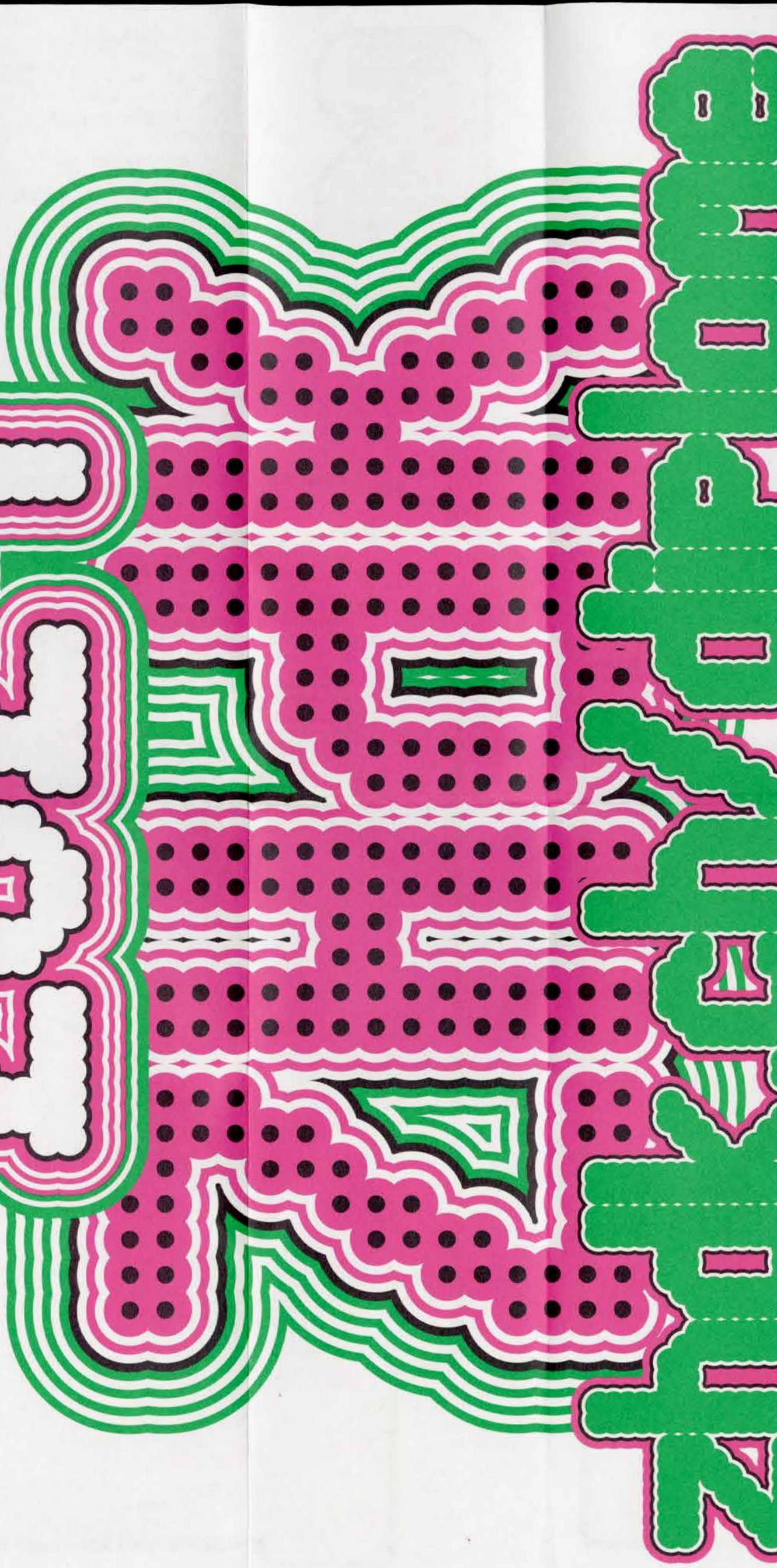
Wir laden herzlich ein zur Diplomausstellung 2024
des Bachelor Art Education
mit folgenden Dipland:innen:

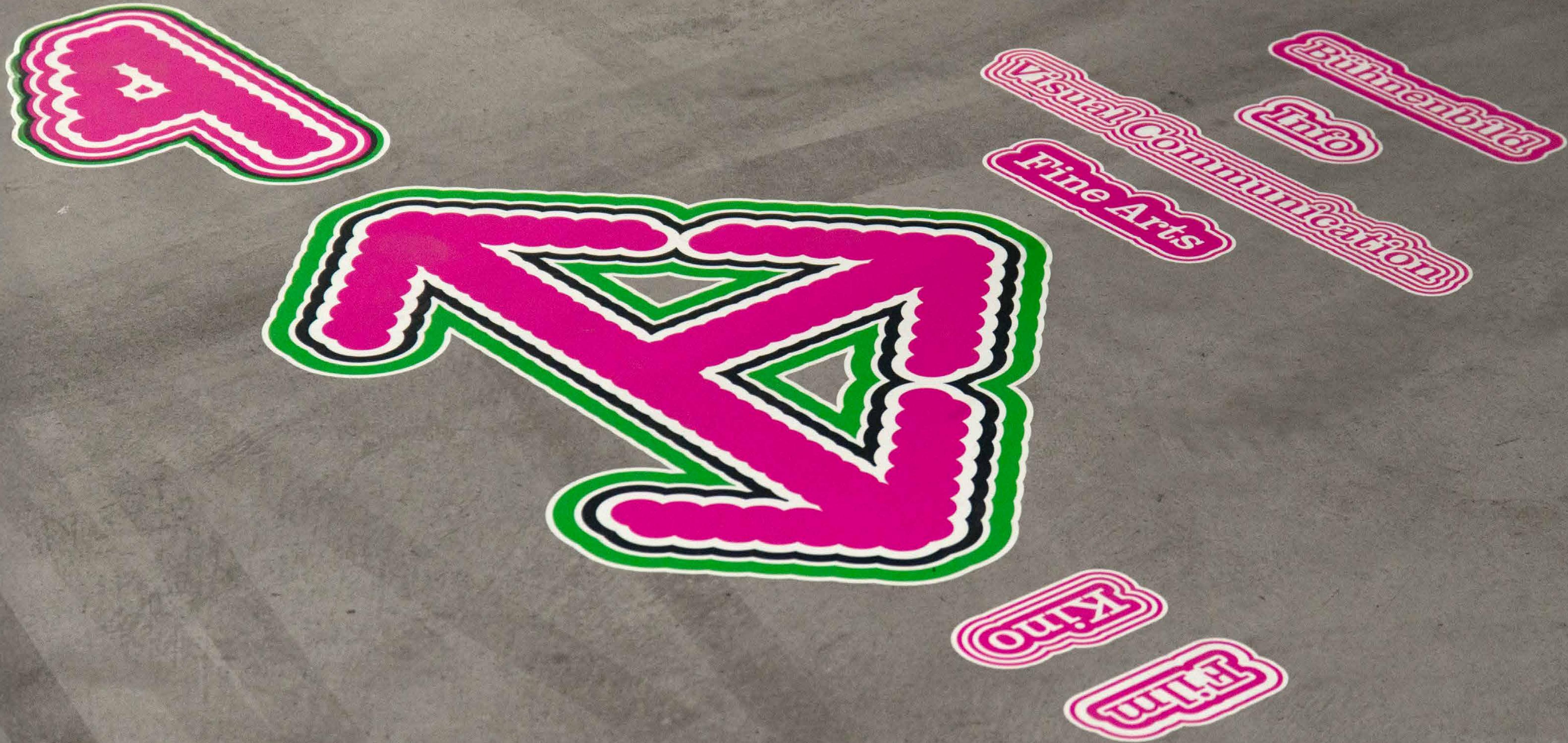


Ausstellungsräume

- 2.A05 Viadukttraum
- 3.G02 Kino
- 3.K01 Hörsaal 1
- 4.K13 Galerie 1
- 5.K09 Galerie 2
- 5.G02 Seminarraum
- 5.K06 Aktionsraum
- 5.K10 Seminarraum
- 5.K11 Seminarraum
- 5.K12 Kunstraum
- Kaskadenhalle
- Kaskadenhalle Wand

Stay updated:
Infos zum Rahmenprogramm finden
sich unter zhdk.ch/diplome-bae





2. Von Glutensträngen und anderen Brüchen Kochwerkstatt0.1

Margaretha Jüngling
2024
Editorial Design
DIN A4, 158 Seiten

Margaretha Jüngling lebt und arbeitet in Zürich
an der Schnittstelle zwischen Kunst und
Gastronomie.

Sie arbeitet mit lyrischen Texten, Prosa und
kulinarischen Performances.

In diesem Editorial wurden die von Margaretha
inszenierte Kochwerkstatt0.1 an der ZHdK und
einige ihrer früheren Arbeiten dokumentiert und
in einen zeitlichen Zusammenhang gestellt. Ein
Tagebuch führt durch das Buch und wird
einschubartig durch gesammelte Texte und
Arbeiten unterbrochen.

**Von Glutensträngen
und anderen Brüchen**

Kochwerkstatt 0.1

18.09.23-26.10.23

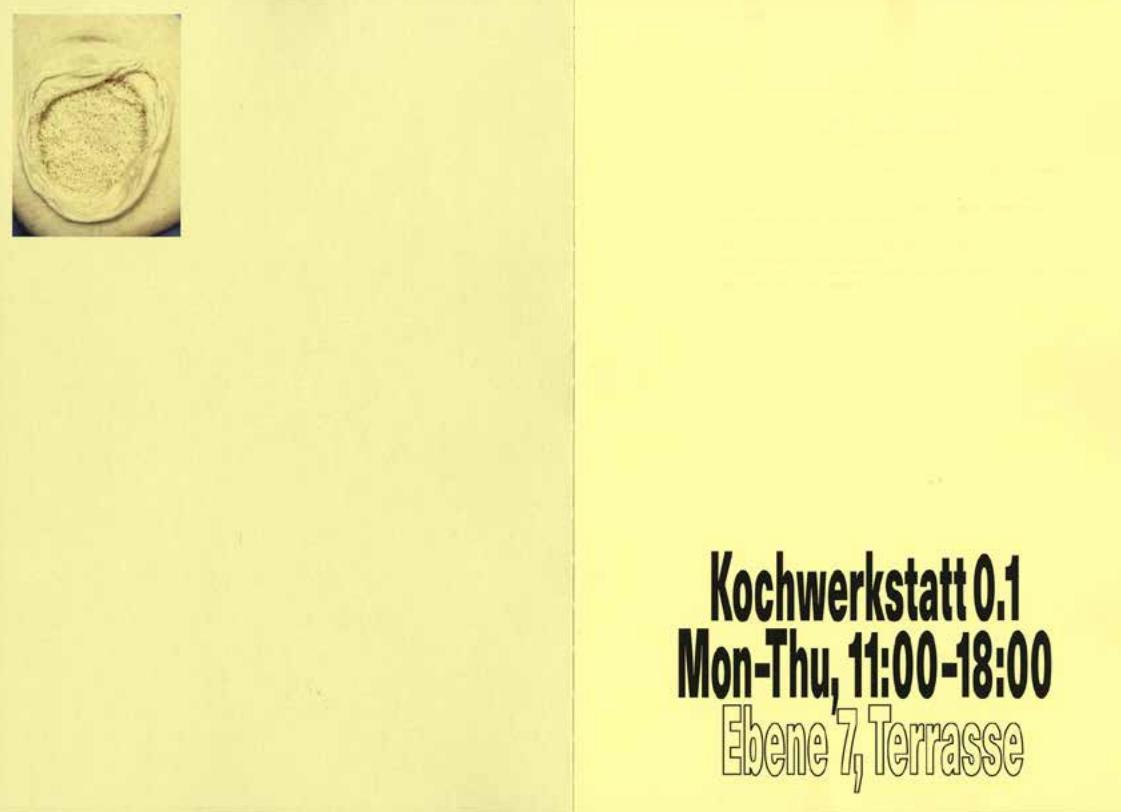
margaretha jungling

sourbreaddough

bread and stories

a slice

grains and traces



Kochwerkstatt 0.1
Mon-Thu, 11:00-18:00
Ebene 7, Terrasse

10.09.23

Mm 25.09.23

sourbreaddough

Stimmung: Ich bin müde. Jetzt ist es 21:20 und ich bin seit 9:00 an der ZMK. Ich muss mich an die kalte Temperatur gewöhnen und mich gut anziehen. Vielleicht macht auch die Kälte müde.

Zuerst geführten Tag: Es kamen viele Menschen vorbei. Heute empfand ich einige Ähnlichkeiten zu meinen ehemaligen Arbeiten im Dienstleistungssektor. Ich war in der Rolle der Gastgeberin, die mehrheitlich erklärte, wie dieser Ort funktioniert und dass es hier keine Mittagsmenus gibt.

Schon ab 9:30 kamen die ersten Menschen. So war P. schon hier und wir schauten uns die Wand und die letzten To-Dos an.

Dann kam M. und beklagte sich, weil ich die Wand besprungen darf und er trotz langer Verhandeln keine Bewilligung dafür bekam. Ich meinte, er dürfe die Wand natürlich mitbenutzen und solle wiederkommen.

Dann kam U. vom Dossier Nachhaltigkeit.
Dann kam F., er hat über den Insta-Kanal davon gelesen und möchte Bilder machen.
Dann kam N., er arbeitet in der Zentralwachsterei in der Kirche und studiert Trends und Identity. Er hat gleich die ganze Küche auswendiggenommen und angekauft und durchgesucht und war begeistert. Seine Mittagszutaten standen etwas scheu darum herum.
Dann kamen zwei von der Kommunikationsabteilung der ZMK und wollten ein kleines Video machen. Wir haben über Kombucha gesprochen. Das Video wird morgen gemacht.
Dann kam I. vorbei und sagte hallo.
Dann war A. da und sagte hallo.
Danach war eine Person da, die auch Trends und Identity studiert und ist hier arbeitet.
Dann kamen M. und I. vom FM.
Dann kamen drei Männer vom FM und haben mir Tische gegeben. Obwohl sie gleich neben den Küchenarbeitsplatten aufeinandergetappt sind, brauchte ich eine Bewilligung, um sie benutzen zu können, und einen Auftrag an den Haudeinst, um sie aufzustellen.
Dann habe ich Mittagsessen gekocht: Zwei Portionen, aber niemand kam zum Essen.
Dann habe ich Broteig angesetzt.
Dann kam der beste Koch von ganzem Toni-Areal. Er meinte, als Italiener sei es das, in dem Bett gelegt worden. Ich frage mich, ob er etwas in die Schule legt werden ist.
Dann kam F. und schaute den Pizzafen an.
Dann kam P. und sagte, er hätte die Beschriftung an der Wand lieber auf Deutsch. Den zweiten Teller Essen wollte er nicht. Er hatte Hunger.
Dann kam P., er fragte, ob es Kebab gibt.

Der Sauerbrötling stand in die Sonne auf der Rampe. Er hatte etwas kalt. Aber ich hab's versucht. Jetzt schlafst er im Kühlschrank.

Dann habe ich die Brötformel an die Wand geschrieben.
Dann kam N. vorbei, wie hat die Gelder zugesprochen bekommen.
Dann kamen N. und M. vorbei, alle drei blieben etwas länger und sassen an den Tischen.

Dann kam G. vorbei und schaute sich den Ort an.
Dann kam J. nochmals mit drei anderen Studentinnen. Sie haben sich ungeschaut.
Dann kam J. und eine Freundin, sie möchte Brot backen. Sie kommen nächsten Montag um 14 Uhr.
Dann kam niemand mehr und ich habe mit M. die Technik für die Aufnahmen während dem Gesprächen und die Positionierungen besprochen. Und dann habe ich aufgeräumt, eingepackt und mich hingesetzt.

Ich brauche noch:
Geschirr, einen funktionierenden Wasserhahn und eine weitere Herdplatte.



A close-up photograph of a large, golden-brown, braided loaf of bread, likely a challah, resting on a dark surface. The bread has a thick, crusty exterior with visible layers and some flour dusting. The background is slightly blurred, showing more bread loaves.

Wed 27.09.23 a slice

Werden durch das gemeinsame Flechten von Zöpfen andere Beziehungen eingegangen?

Und was geschieht mit den während der enzymatischen Prozesse des Fermentierens geflochtenen Beziehungen? Um welche Art von Beziehungen geht es sich?

inways of braiding

Partizipative Produktion für die Performance inways of sharing

Besuchende sind eingeladen, Wurstgummie zu langen, dännen Nudeln zu verarbeiten, diese zu Zöpfen zu flechten und anschließend zu fermentieren. über einen Zeitraum von zwei Stunden kommen mehrere Studierende vorbei. Sie flechten, lesen in dem ausgelegten Büchern, schauen zu und reden miteinander.

Einen Auszug aus einem Gespräch:

H, V und M sind anwesend.

V Was ist der Vorteil dieser Form?

M Wieso Zöpf? I just don't know [lachen]. Nein, natürlich weiß ich, wieso Zöpf. Fermenntatechnisch könnte es von Vorteil sein, weil es bei einem Zöpf relativ viel Oberfläche gibt ...

V ... genau, für die Bearbeitung ...

M ... das Wasser tritt schneller aus dem Gemüse aus, das salzig Wasser dringt schneller in das Gemüse ein und es gibt eine bessere Durchmischung. Das alles passiert schneller, weil es kleingeschnitten ist.

Und wieso Zöpf? Sie sind für die Performance inways of sharing, die auch eine Art Fabulation in die Zukunft ist und danach fragt, wie wir zusammen kochen und essen könnten. Ich nehme mit dem Zöpf Symbolik aus der Vergangenheit auf, die etwas an sich haben, das ich schön finde. Zöpf als Symbol der Liebe und Verbindung, häufig aber der Liebe von Frauen zu Männern, wie die zu Zöpfen geflochtenen Haare verheirateter Frauen. Der Sonntagszöpf ist eine Art symbolträchtige Weiterführung der geflochtenen Haare. Diese Übersetzung in Brot (Zöpf) stellen wiederum Frauen her. Das gefällt mir nicht. Wieso Männer? Und was hat Liebe in diesem Hinter-Cave? Eine Übersetzung, die die Bedeutung von Gemüsespeisen war, mit dem Flechten die Bedeutung des Verbindens eines und der Liebe beibehalten, sie aber den Gedenkernormen zu lösen.

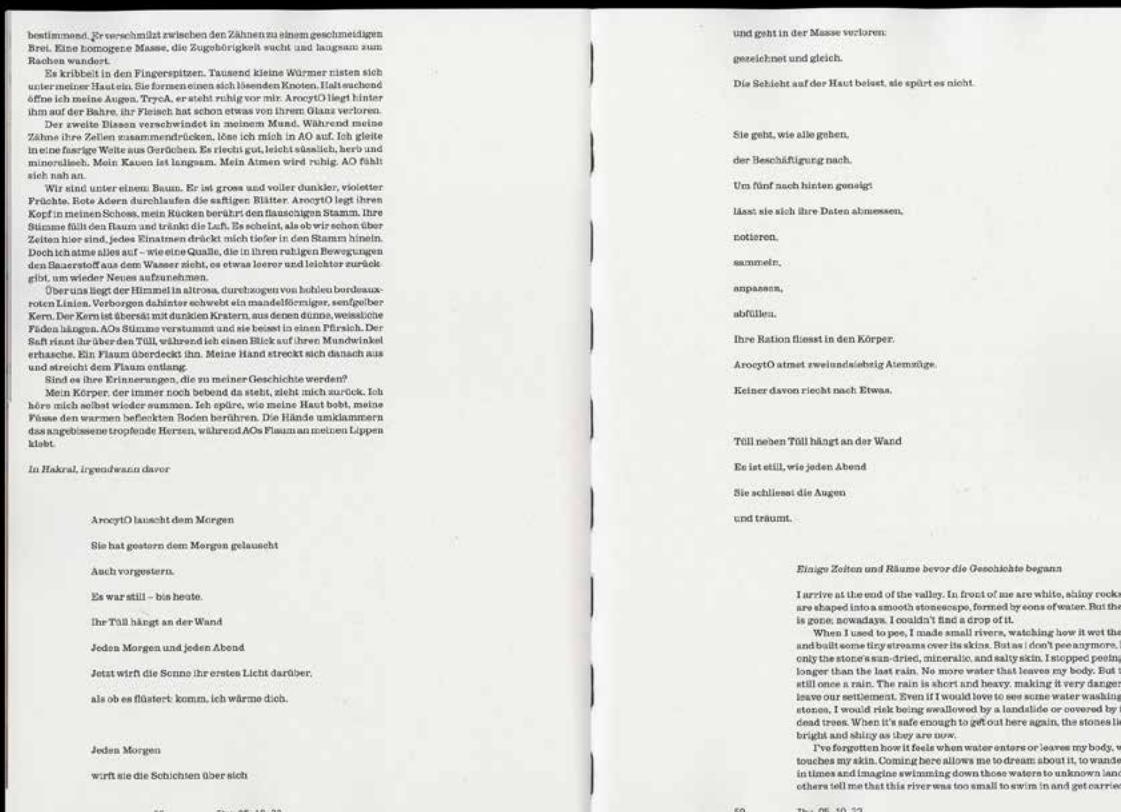
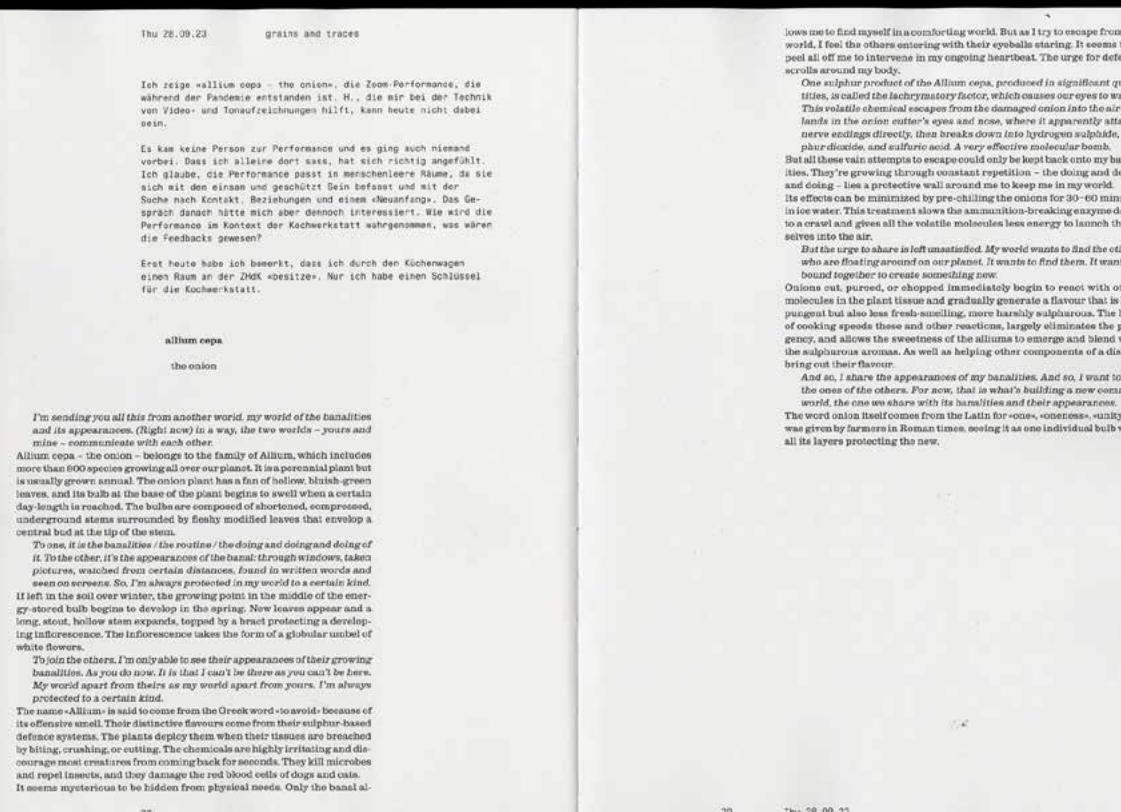
Wenn es ein anderes Produkt ist, das einen Fermentationsprozess benötigt, wenn etwas fermentiert und sich die Bakterien austauschen und es blubert und gärt, könnten sich Symbolik und Zuschreibungen ändern? Das waren so meine Ideen. Dann fand ich es auch spannend, etwas auseinander zu nehmen ...

V ... und wieder in eine neue Form ...

M ... genau, die Form ist eine neue, aber der Inhalt derselbe. Wir schneiden das Gemüse auseinander und flechten es wieder zusammen.

H Schachtelhalme.

M Wir haben vorhin schon gesagt, dass dies beim Kochen konstant geschieht.



by its currents. They used it to wash themselves, and more importantly, to take out things to eat. I often fantasize what those things looked like or even tasted like.

words lost within vanished objects
remember some, but as they pass away
the words follow
some try to get a grasp on them, hold them back
but there's nothing to hold as used to know

I lay myself down on the stonescapes, closing my eyes and listening to the stillness.
You know, when you listen long enough, you can hear all those layers and tales.

when I dreamt I thought of you in ashes
when I dreamt I was dust in a liquid form
when I dreamt I merged with you
forming a dry lake
when I dreamt we flew into being and the red soup
was warming my belly.

I went again to the stonescapes at the end of the valley, but this time I climbed further up the hill. I wanted to get to the ridge. On a bright, clear day, you could see very far, all the way to the waterland. Today, the mist blurred the wide. I was walking fast, and I knew I shouldn't have. I could even feel a small droplet sliding down my forehead. I enjoyed its feel, but simultaneously, I was worried. I knew it could throw my liquid intake out of balance. Then, I'd have to justify myself and receive extra rations, which no one appreciated. There was always too little of it, and it took us a long time to figure out the amounts each of us needed. I had troubled them too many times already. I had disrupted their balance many times.

But now, it was so late. I slowed my pace, feasting on the droplet's path until I reached the ridge. There, I picked it with my fingers.

I tasted salty and almost herbal. Maybe I got confused by the scents of the dried bushes. They still thrived on this annual rain. I wondered over their resilience as I smeared the herital salinines around my palate. I wasn't used to having liquid in my mouth anymore; it felt strange and foreign. In our language the word "thirsty" wasn't used anymore, but I discovered it in one of my books.

This same book had an entire chapter about creatures that lived in waters, some of which were called fish. The readings about them made my imagination more alive. There was a fish named «shale», which was flat,

nearly round, and had eyes on its back, near its mouth. The bones of this fish could be consumed when deep-fried. This very idea of eating bones intrigued me. Their taste was described as fresh with a hint of saltiness, caramel notes and a subtle fathy undertone. I couldn't quite grasp the flavours but was curious to taste them, to experience the taste of them.

In a book, a quote read: «Fish are an endless source of meditation and astonishment. The varied forms of these strange creatures, their diverse means of existence, the influence upon this of the places in which they must live and breathe and move.» How different our understanding of strange must be. They had observed, touched, haunted, killed, cooked and consumed them and still called them strange creatures.

When I mentioned my reading in the kitchen that morning, some said that deep within the waterland, there are still living beings. They don't call them fish anymore because they've supposedly evolved a lot due to the saline environment and warmer water temperatures. Nobody knows their appearance. We've named them «hakral», the salt-loving, unknown beings.

i slept swimming in dark waters
trying to find the fishes
but I swam down the wrong direction
only emptiness in front of me
still nothingness as my scars started itching - hurtfully
I tried to ignore it - kept diving down
but the scars start to open
and a bloodline formed behind

Einen kurzen Moment zurück in Hakral

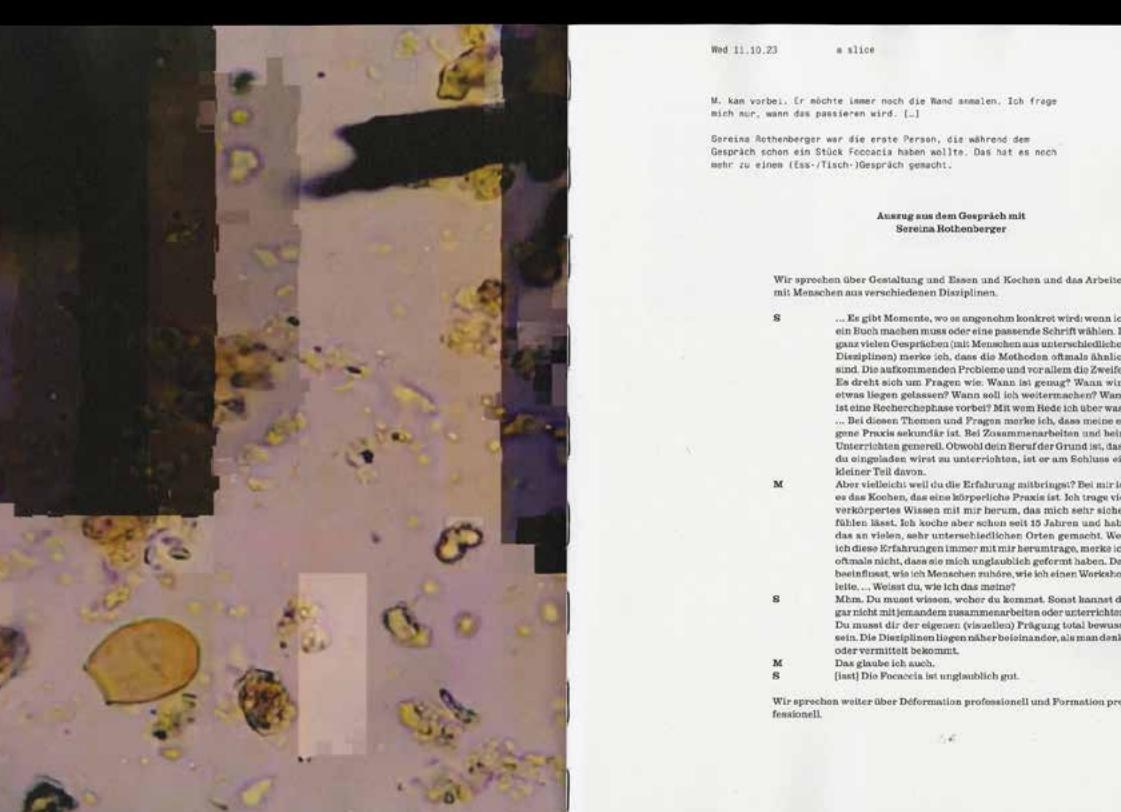
In einem Raum dazwischen. TryAs Kopf liegt ein ArocyO gelehnt und sie lauscht der Stille. «Und das ist klar, wo wir uns treffen. Hier, wo wir das Sprechen wieder finden können. Die Stille unserer Wörter aufnimmt und sich vermischt. Und so einige unserer Gedanken und Träume ausgesprochen aufeinander treffen, sich berühren und hin und wieder ihre Körper aneinanderlegen und die Arme darum herum legen. Vielleicht kann dies die Hoffnung sein?»

damals, bevor es sich änderte

Ich verließ mich. Das geschah selten, und es war nicht ein grundloses Vertrauen, sondern ein Vertrauen in die Pflichten, die mich hierher attraktionsweise bestreift und zieht. Die Tage sind mittlerweile kreativisch heiss, sodass ich schließlich meinen Körper bewege und die Leth im Hale kratzt.

Es hat etwas Autogenes, sich zu verlaufen. Hins und wieder fand ich also Überbleibsel oder entdeckte Spuren von Lebendigem. Aber heute ist es das Fernbleiben von unserer Siedlung, der Wunsch, weg zu sein.

Am Morgen gab es lange Gespräche, da wir endlich einen vielseitigsten Weg gefunden haben, ohne jegliche Wasser surzut zu kommen. Natürlich wurde dies nicht von heute auf morgen geschehen und wir blieben immer noch angewiesen auf die Infusionen, die Pflege und die getrockneten



Gebackener ganzer Kalbskopf

5-10 Portionen
Vorbereitungszeit 30 min, Kochzeit 3-5 h

zutaten:

1	ganzer Kalbskopf, ca. 5 kg
70 g	Salz
70 g	brauner Zucker
1 dL	geruchaneutrales Öl

Den Ofen auf 220 °C aufheizen. Den Kalbskopf mit kochendem Wasser übergießen und gut abspülen. Abtrocknen und mit dem Öl, Salz und Zucker einreiben.

Den Kalbskopf in den Ofen geben und 30 Minuten bei 220°C garen, dann die Temperatur auf 160 °C senken und 2-3 h fertiggaren, dabei immer wieder mit dem Saft oder etwas angemachter Brühe übergießen, wenn gewestete Stellen (z.B. Ohren oder Mund) zu dunkel werden, diese mit Tafelblättern abdecken.

Nach weiteren 2 h mit einem Tweezer oder einer Messerspitze in die Aktion stoßen; falls das Fleisch sich einfach löst, der Saft klar hinausläuft, ist fertig gegart. 30 Minuten ruhen lassen.

Dann ganz servieren oder etwas auskühlen lassen und das Fleisch vom Knochen lösen.

Anmerkungen

Das Hirn sollte sogleich gegessen werden. Dazu den Schädel aufsägen und das Hirn hinauslösen. Kann abgeschmeckt mit einem runden Essig, Kräuterwie Petersilie und etwas Öl auf einem Crostini gegessen werden. Die Zunge kann kalt dann aufgeschnitten werden und mit Kapern, Zwiebeln, Petersilie, Weissweinessig und Öl zu einem Salat weiterverarbeitet werden.

Das Fleisch kann gespült und mit beliebigen Kräutern, Öl, Senf und verschieden Zutensilien abgeschmeckt und zu Brot oder im Sandwich serviert werden.

Das Fleisch kann vom Schädel gespült in einer Tozzatobasis zu einem Ragout gekocht werden. Zu Pasta oder beliebigen Beilagen servieren.

[...] Diese Woche waren alle meine Gesprächspartner weisse Männer, die älter als ich sind und die es sich gewohnt sind, Raum zu haben und ihn zu füllen. Sie sprachen alles wortgewandter als ich. Ich habe mich gefragt, ob ich mich anders vorbereiten sollte. Welche Rolle soll und kann ich darstellen: Eine, die ich auch während unserer Zusammenarbeit innehatte, jene als Gastgeberin für die ZuhörerInnen oder jene für meinen Gesprächsgast? Oder eine Mischform aus allen?

Beim Sprechen über meine Praxis leiste ich eine Übersetzungsaufgabe. Ich suchte eine Sprache für meine Handlungen (Praxis) und fand sie in der Sprache des Kochs. Der Koch ist ein Muskelmenschen und Kuriator, ein Protagonist und ein Medientheoretiker - ist die Sprache, ob geschrieben oder gesprochen, ein zentraler Botschaftsteil. Bin ich eingeschüchtert dadurch oder lasse ich sie mehr sprechen, weil ich durch das Zuhören von ihrer Sprachbrauchtum lernen möchte?

It remembers me about my past work:
While I was working in different fine dining restaurants male bodies and their voices were more heard and listen to. I've trained myself to speak with a lower and stronger voice and tried to copy their gendered male performativity. I achieved higher positions, but it also led to be commented as "the most aggressive and feared chef in the kitchens. Interesting is, that I've never heard this comment towards a male body in a gastronomic kitchen, didn't matter, how harsh the climate was.

Was ein (Barockes) Schausessen ist?

Markus Krajelewski

Warum ist die Tafekultur im Barock für die abendländische Geschichte des Essens so einschneidend? In dieser Epoche, die sunnähig noch massgeblich von den Vorlieben und Mängelerscheinungen infolge des Dreißigjährigen Kriegs geprägt ist, zeigen sich Kontraste in ihrer gleichenden soziokulturellen Form: Zwischen angesehen und inflam, zwischen gebildet und überglücklich, zwischen mittellos und begürtet bestehen nur wenige Möglichkeiten des Übergangs. Nirgends zeigt sich diese Kluft wirkamer als bei Hofe. Hier ist es, wo die Prechtentfaltung in immer neue Höhen getrieben wird und wo Oppligkeit und Wucht, die eigene Macht zur Schau zu stellen, kaum Grenzen kennt. Hier gelangt die Kunst der Verfeinerung zu immer neuen Innovations- und Differenzierungen, und das gilt nicht nur für die Tafelkultur. Die gesamten Gattungen der Künste und der geprägten Mahlzeiten stehen dabei im schärfsten Gegensatz zu den alltäglichen Essensgewohnheiten und improvisierten Möglichkeiten der Nahrungsaufnahme einer breiten Bevölkerung, die noch ohne neuenweise Mittelklasse oder eigene bürgerliche Gewohnheiten auskommt ...

Dem Postulat der theatralischen Sichtbarkeit und üppigen Inszenierung der Mahlzeiten folgend taucht für diese Formen nicht von ungefähr ein neuer Begriff auf, das Schausessen ...

„Sie belustigen erstlich die Augen, nachgebend den Mund, und werden meistens Thöle aufgestellt, wann man sich bereitſt mit andren Spiesen gesättigt hat.“ bildet der Nürnbergischer Polymath Georg Philipp Harsdörffer





Wed 27.09.23

a slice

Werden durch das gemeinsame Flechten von Zöpfen andere Beziehungen eingegangen?

Und was geschieht mit den während der enzymatischen Prozesse des Fermentierens geflochtenen Beziehungen? Um welche Art von Beziehungen handelt es sich?

inways of braiding

Partizipative Produktion für die Performance inways of sharing

Besuchende sind eingeladen, Wurzelgemüse zu langen, dünnen Nudeln zu verarbeiten, diese zu Zöpfen zu flechten und anschliessend zu fermentieren. über einen Zeitraum von zwei Stunden kommen mehrere Studierende vorbei. Sie flechten, lesen in den ausgelegten Büchern, schauen zu und reden miteinander.

Einen Auszug aus einem Gespräch:

H, V und M sind anwesend.

V Was ist der Vorteil dieser Form?

M Wieso Zöpfe? I just don't know [lachen]. Nein, natürlich weiss ich, wieso Zöpfe. Fermentationstechnisch könnte es von Vorteil sein, weil es bei einem Zopf relativ viel Oberfläche gibt ...

V ... genau, für die Bearbeitung ...

M ... das Wasser tritt schneller aus dem Gemüse aus, das salzige Wasser dringt schneller in das Gemüse ein und es gibt eine bessere Durchmischung. Das alles passiert schneller, weil es kleiner geschnitten ist.

Und wieso Zöpfe? Sie sind für die Performance inways of sharing, die auch eine Art Fabulation in die Zukunft ist und danach fragt, wie wir zusammen kochen und essen könnten. Ich nehme mit dem Zopf Symboliken aus der Vergangenheit auf, die etwas an sich haben, das ich schön finde, Zöpfe als Symbol der Liebe und Verbindung, häufig aber der Liebe von Frauen zu Männern, wie die zu Zöpfen geflochtenen Haare verheirateter Frauen. Der Sonntagszopf ist eine Art sinnbildliche Weiterführung der geflochtenen Haare. Diese Übersetzung in Brot (Zopf) stellen wiederum Frauen her. Das gefällt mir nicht. Wo sind die Männer? Und was heisst Liebe in diesem Sinne: Care? Eine Überlegung bei der Herstellung von Gemüsezöpfen war, mit dem Flechten die Bedeutung des Verbundenseins und der Liebe beizubehalten, sie aber von Gendernormen zu lösen.

Wenn es ein anderes Produkt ist, das einen Fermentationsprozess benötigt, wenn etwas fermentiert und sich die Bakterien austauschen und es bubbelt und gärt, könnten sich Symbolik und Zuschreibungen ändern? Das waren so meine Ideen. Dann fand ich es auch spannend, etwas auseinander zu nehmen ...

V ... und wieder in eine neue Form ...

M ... genau, die Form ist eine neue, aber der Inhalt derselbe. Wir schneiden das Gemüse auseinander und flechten es wieder zusammen.

H Schachtelhalme.

M Wir haben vorhin schon gesagt, dass dies beim Kochen konstant geschieht.

by its currents. They used it to wash themselves, and more importantly, to take out things to eat. I often fantasize what those things looked like or even tasted like.

words lost within vanished objects

remember some, but as they pass away

the words follow

some try to get a grasp on them, hold them back

but there's nothing to hold as used to know

I lay myself down on the stonescape, closing my eyes and listening to the stillness.

You know, when you listen long enough, you can hear all those layers and tales.

when i dreamt i thought of you in ashes

when i dreamt i was dust in a liquid form

when i dreamt i merged with you

forming a dry lake

when i dreamt we flew into being and the red soup

was warming my belly.

I went again to the stonescape at the end of the valley, but this time I climbed further up the hill. I wanted to get to the ridge. On a bright, clear day, you could see very far, all the way to the waterland. Today, the mist blurred the wide. I was walking fast, and I knew I shouldn't have. I could even feel a sweat droplet sliding down my forehead. I enjoyed its feels, but simultaneously, I was worried. I knew it could throw my liquid intake out of balance. Then, I'd have to justify myself and receive extra rations, which no one appreciated. There was always too little of it, and it took us a long time to figure out the amounts each of us needed. I had troubled them too many times already. I had disrupted my balance many times.

But now, it was too late. I slowed my pace, feasting on the droplet's path until it reached my lips, and I licked it with my tongue.

It tasted salty and almost herbal. Maybe I got confused by the scents of the dried bushes. They still thrived on this annual rain. I wondered over their resilience as I smeared the herbal saltiness around my palate. I wasn't used to having liquid in my mouth anymore; it felt strange and foreign. In our language the word «thirsty» wasn't used anymore, but I discovered it in one of my books.

This same book had an entire chapter about creatures that lived in waters, some of which were called fish. The readings about them made my imagination more alive. There was a fish named «skate», which was flat,

nearly round, and had eyes on its back, near its mouth. The bones of this fish could be consumed when deep-fried. This very idea of eating bones intrigued me. Their taste was described as fresh with a hint of saltiness, caramel notes and a subtle fishy undertone. I couldn't quite grasp the flavours but wondered if my sweat carried some of them.

In the book, a quote read: «Fish are an endless source of meditation and astonishment. The varied forms of these strange creatures, their diverse means of existence, the influence upon this of the places in which they must live and breathe and move.» How different our understanding of strange must be. They had observed, touched, haunted, killed, cooked and consumed them and still called them strange creatures.

When I mentioned my reading in the kitchen that morning, some said that deep within the waterland, there are still living beings. They don't call them fish anymore because they've supposedly evolved a lot due to the saline environment and warmer water temperatures. Nobody knows their appearance. We've named them «hakralz», the salt-loving, unknown beings.

i slept swimming in dark waters

trying to find the fishes

but i swam down the wrong direction

only emptiness in front of me

still nothingness as my scars started itching – hurtfully

i tried to ignore it – kept diving down

but the scars start to open

and a bloodline formed behind

Einen kurzen Moment zurück in Hakral

In einem Raum dazwischen. TrycAs Kopf liegt an ArocytO gelehnt und sie lauscht der Stimme: «Und das ist hier, wo wir uns treffen. Hier, wo wir das Sprechen wieder finden können. Die Stille unsere Wörter aufnimmt und sich vermischen. Und so einige unserer Gedanken und Träume ausgesprochen aufeinandertreffen, sich berühren und hin und wieder ihre Körper aneinanderlegen und die Arme darum herum legen. Vielleicht kann dies die Hoffnung sein?»

damals, bevor es sich änderte

Ich verließ mich. Das geschah selten, und es war nicht ein grundloses Verlaufen, sondern ein Wegkommen von meinen Pfaden. Um mich herum ist trockenes Gestrüpp und Stein. Die Tage sind mittlerweile brennend heiß, sodass ich schleichend meinen Körper bewege und die Luft im Hals kratzt.

Es hat etwas Aufregendes, sich zu verlaufen. Hin und wieder fand ich alte Überbleibsel oder entdeckte Spuren von Lebendigem. Aber heute ist es das Fernbleiben von unserer Siedlung, der Wunsch, weg zu sein.

Am Morgen gab es lange Gespräche, da wir endlich einen vielversprechenden Weg gefunden haben, ohne jegliches Wasser zurecht zu kommen. Natürlich würde dies nicht von heute auf morgen geschehen und wir bleiben immer noch angewiesen auf die Infusionen, die Pflege und die getrockneten

3. Spieler Shop

Spieler (Tenzing Buffoli)

2025

Website

Code

Gemeinsam mit

Spieler Illustration

Kiram Ben Aleya Backend, Code

Der Tattoo- und Graffitikünstler Spieler lebt und arbeitet in Berlin und Zürich. Ausgehend von seinen Illustrationen gestaltet und verkauft er verschiedene Merchandising-Artikel, für die ein Webshop entwickelt wurde.

Der Shop sollte möglichst simpel funktionieren und bedient sich der Metapher eines Quartierladens oder Kiosks. Die User Journey beginnt auf der Landing Page mit der Ansicht eines Überwachungskamera-Feeds, der mit Tags und Stickern überdeckt ist. Es folgt die Shopansicht im Karousell und vor dem Checkout wird eine Quittung ausgestellt.

Der Webshop wurde gemeinsam mit Kiram Ben Aleya programmiert und wird mit Shopify als CMS und Zahlungsdienstleister:in betreut.

<https://spieler512.ch>



spieler512.ch

1

Long Sleeve Rash Guard CHF 50.00

Size: [XS] [S] [M] [L] [XL] [2XL]
1 [Add to Cart]



spieler512.ch

spieler

/\$\$\$\$\$ \$ /\$\$ \$ /\$\$ \$ /\$\$\$\$\$ \$ /\$\$\$\$\$ \$
/ \$\$ __ \$ \$ | \$ \$ | \$ \$ / \$\$ __ \$ \$ | \$ \$ __ \$ \$
| \$ \$ _ / | \$ \$ | \$ \$ | \$ \$ _ \ \$ \$ | \$ \$ _ / \$ \$
| \$ \$ \$ \$ \$ | \$ \$ \$ \$ \$ | \$ \$ | \$ \$ | \$ \$ \$ \$ \$ /
_ \$ \$ | \$ \$ | \$ \$ | \$ \$ | \$ \$ | \$ \$ /
/ \$ \$ _ \$ \$ | \$ \$ | \$ \$ | \$ \$ | \$ \$ | \$ \$
| \$ \$ \$ \$ \$ | \$ \$ | \$ \$ | \$ \$ \$ \$ \$ / | \$ \$
_ / | / | / _ / | / | /

19.1.2025 02:27:10 Kasse 512

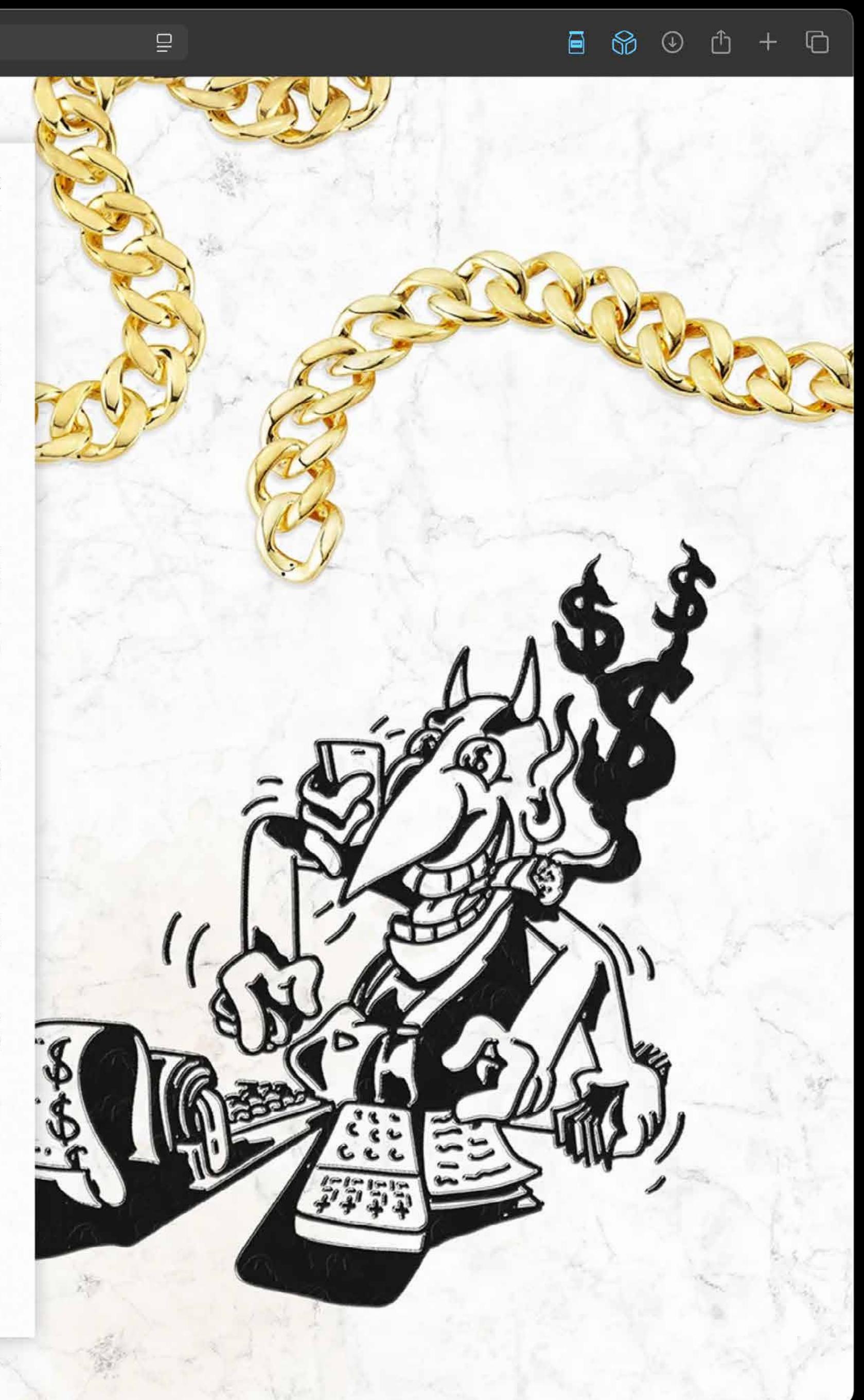
1 x Oversize Gargoyle T-Shirt CHF 40.00
Size: XL
[Remove]

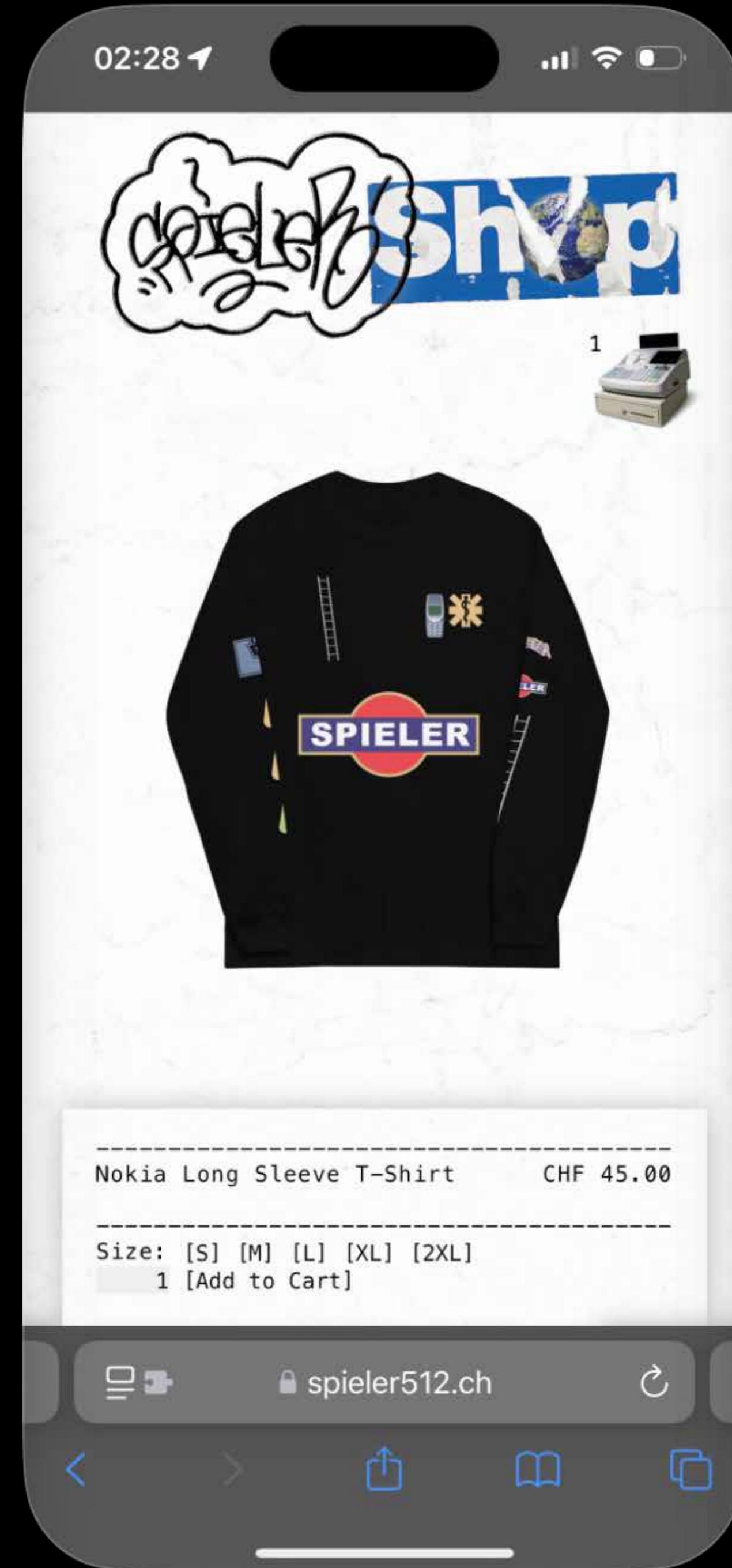
1 x Oversize Gargoyle T-Shirt CHF 40.00
Size: 2XL
[Remove]

Exact shipping options and costs will be calculated during the checkout process.

TOTAL: CHF 80.00

0.--.	R.--.	D.--.	E.--.	R.--.
:/\:	:():	:/\:	(\/)	:():
:/\:	(())	(__)	:/\:	(())
--'0	--'R	--'D	--'E	--'R





4. Bloc Magasin

Bloc Magasin GmbH

2024

Visual Identity

Packaging

Digital Media

Social Media

Gemeinsam mit

Elia Geiger

Bloc Magasin ist ein junges Zürcher Streetwear Geschäft, das sich auf den Vertrieb von ausgewählten Marken, die in der Schweiz nicht leicht erhältlich sind. Nach dem erfolgreichen Launch des Online-Shops soll in einem späteren Schritt ein physisches Ladenlokal eröffnet werden.

Die Visual Identity bewegt sich zwischen der Ästhetik grosser Cargounternehmen, der Schmuggelei und dem Handel mit teuren exotischen Früchten. Im Zentrum der Marke stehen der Bezug zu Zürich, die lokale Szene sowie die Selektion und individuelle Handhabung der Produkte und des Services.

Animation: Keyvisual Airport X-Ray

[https://vimeo.com/1048372426/
b3d45ad091?share=copy](https://vimeo.com/1048372426/b3d45ad091?share=copy)

Animation: Bloc Magasin Web Launch Square Post

[https://vimeo.
com/104837686/5aab4fc015?share=copy](https://vimeo.com/104837686/5aab4fc015?share=copy)

Animation: Nike TN Square Post

[https://vimeo.com/1048376920/
ce68233d97?share=copy](https://vimeo.com/1048376920/ce68233d97?share=copy)

Animation: Asics Gel Square Post

[https://vimeo.com/1048376969/
cef16dfa0e?share=copy](https://vimeo.com/1048376969/cef16dfa0e?share=copy)

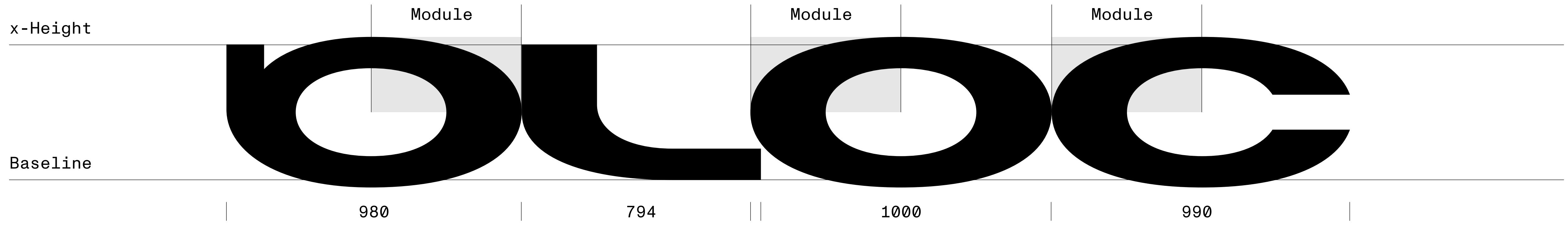
COOL COOL COOL



Aerial view of a construction site featuring a yellow excavator with a bucket full of earth, a blue dump truck, and a worker in a hard hat. The background shows a large pile of dirt and some greenery. The word "voloc" is overlaid in a stylized font.

voloc

HELI-STAB
SOUND
EAR
PROTECTION



Das Logo wurde basierend auf der Begleitschrift Novelo (Acid Type) gezeichnet. Es setzt sich aus einem Segment der Rundung des gemeinen «o» zusammen. Die technische Ästhetik verweist auf die Streetwear-Community. Das Logo wirkt international und erinnert an grosse Cargo- und Industrieunternehmen

Bloc Magasin GMbH

Novelo 600

Bloc Magasin GMbH

Novelo 800

BLOC MAGASIN GMbH

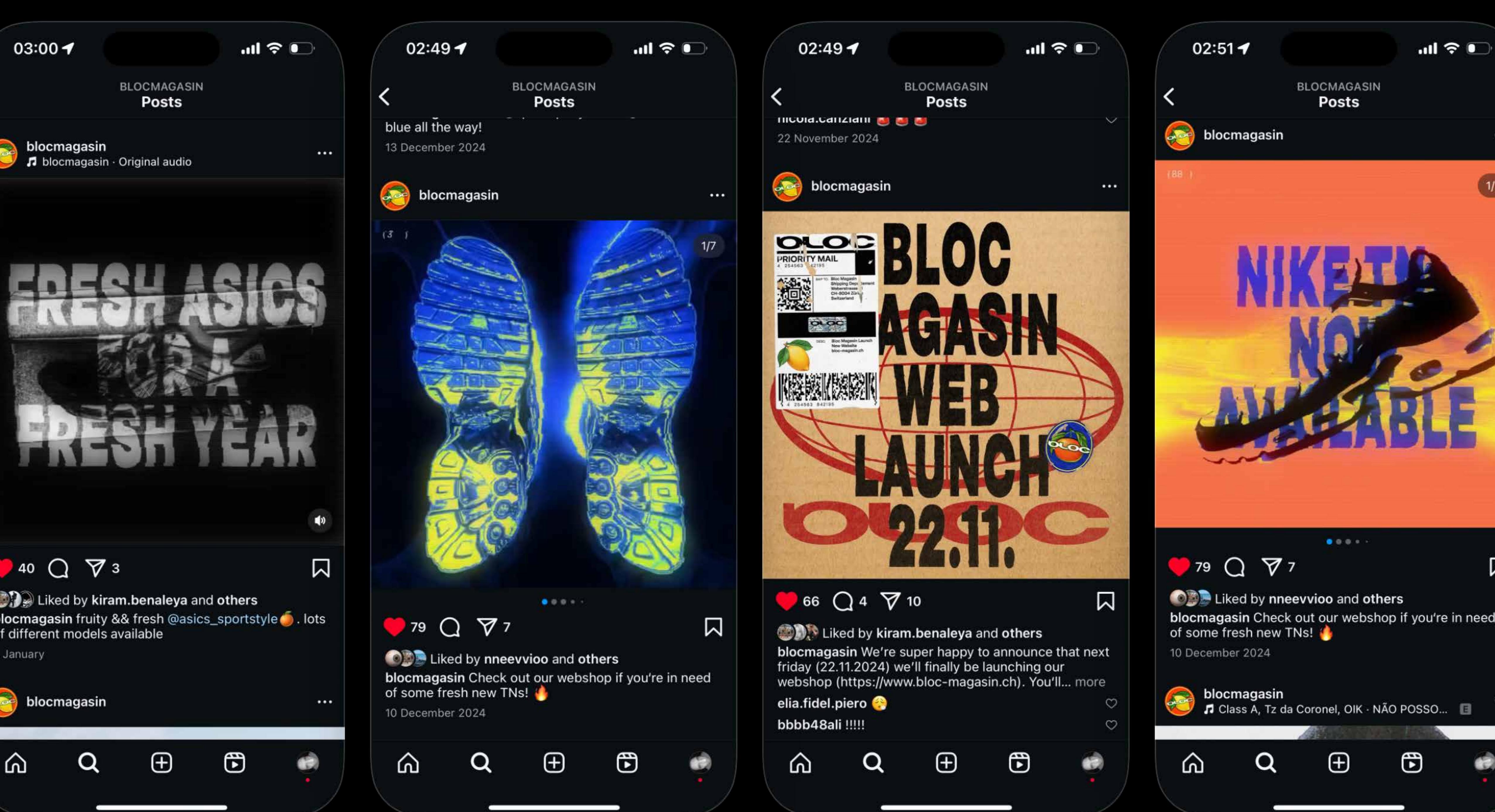
NOVELO 800, ALL CAPS, 50% WIDTH

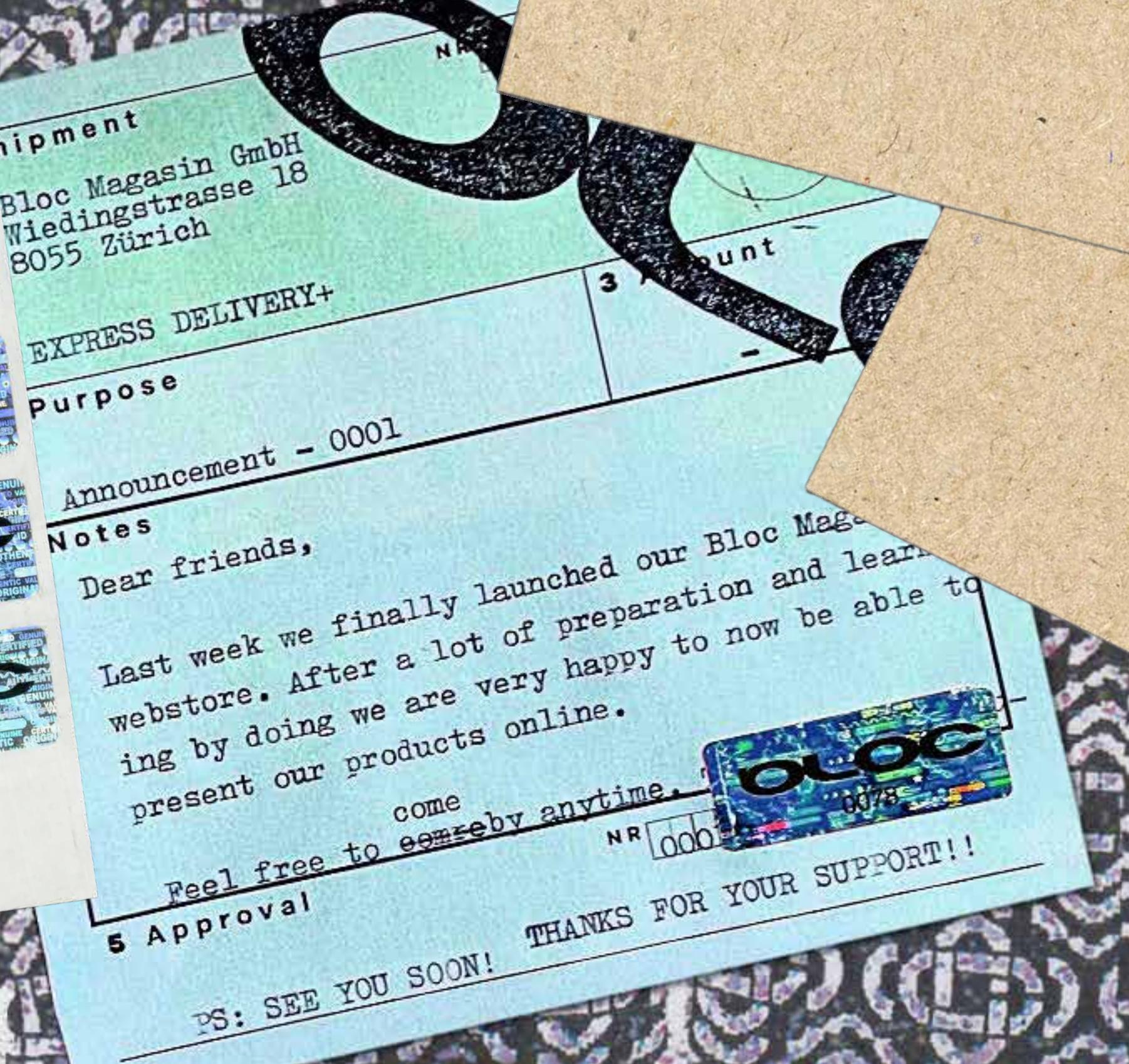
Die Schrift Novelo (Acid Type) musste von der vorhergehenden Identity übernommen werden. Es sind drei Hauptanwendungen mit ihren jeweiligen Einstellungen vorgesehen. Ein Schnitt mittlerer und fetter Dicke dienen für Fließtexte und Titel, eine 50% skalierte Variante für Auszeichnungen.



Als zentrales Element der Identity dienen die Fruchtsticker und ein Seidenpapiermuster, das sich am visuellen Kosmos der Früchtehandels anlehnt. Mit diesen Elementen soll der kühle, anonyme, internationale, «Street-Style» aufgebrochen und durch eine warme, persönliche Anmutung ergänzt werden.







5. Auto Ich fahre, also bin ich

Studentische Arbeit

2024

Editorial Design

170×240 mm, 290 Seiten

Gemeinsam mit

Joël Roth

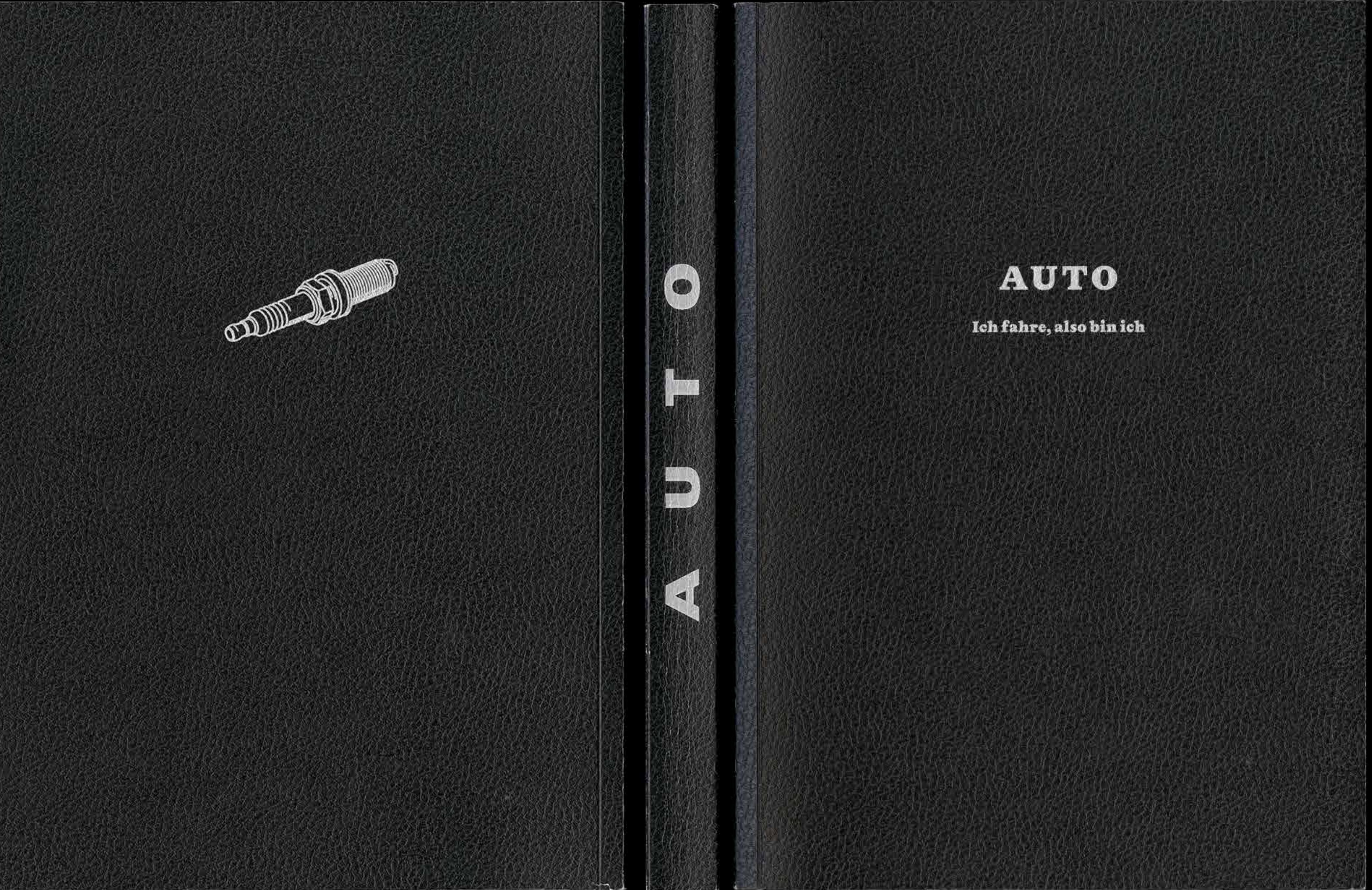
Elia Geiger

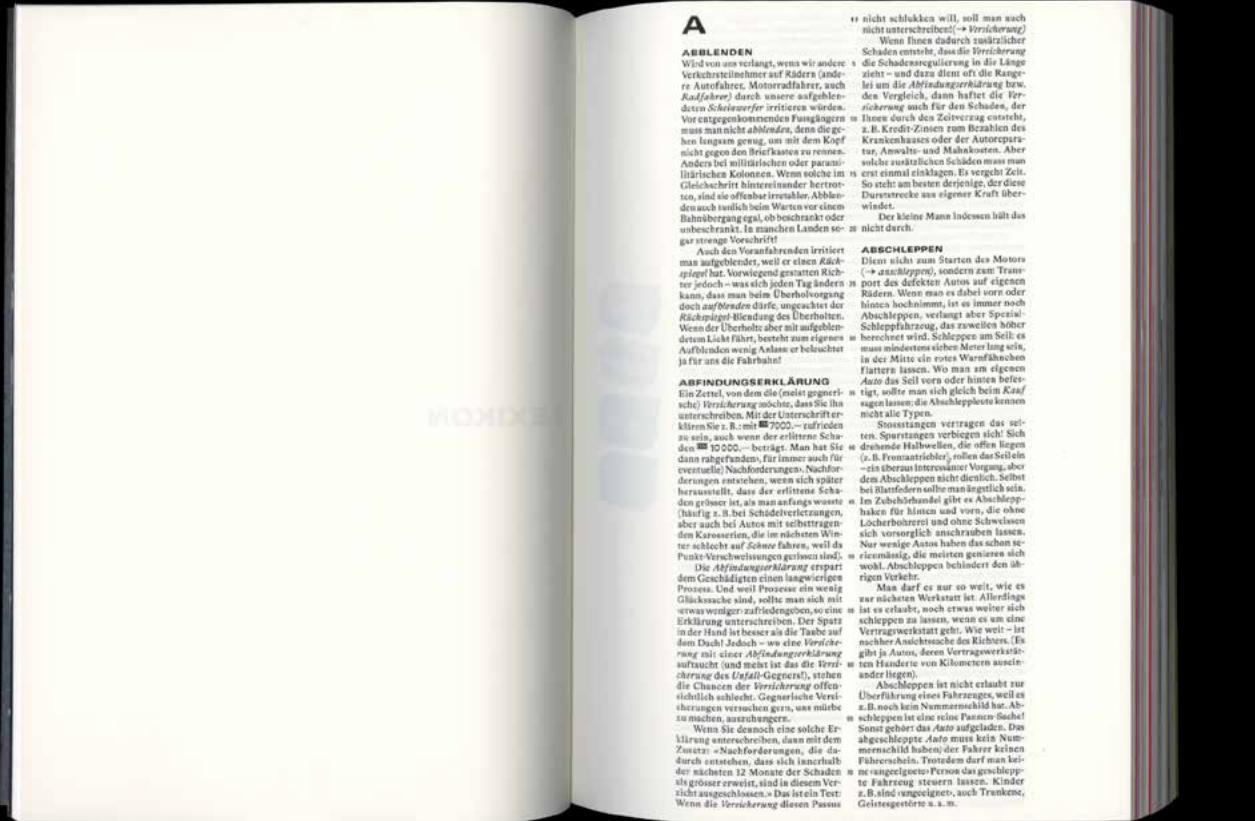
Betreut durch

Lea Michel

Romy Strasser

Als Ergänzung zu einem Autolexikon der 1970er-Jahre wurden Texte, die sich kulturanalytisch mit dem Auto auseinandersetzen, eingeschoben und zu einer langen Strasse zusammengefügt. Die Texte wurden mit Collagen, Songlyrics, und sonstigen Bildquellen ergänzt, um die Autokultur visuell zu repräsentieren und kritisch zu hinterfragen.





The image shows a double-page spread from a book or catalog. The left page features a repeating pattern of stylized, multi-spoked wheels arranged in rows, set against a yellow background. The right page has a similar pattern of wheels at the bottom. A large, solid red square is positioned in the upper half of the right page, containing a graphic of a blue eagle in flight. The overall design is bold and graphic.

re „Schwesigleder“ meist sind sie in einem Beutelchen des Schmiedes mitgegeben. → Schuhe

5. Für „Fahrkraftfremde“: Werkstatt; belastungslosen Wagen werden bedient Unterbrecherkontakte. Weiter: ein Satz „Sicherheitshandschuhe“ (Lederhandschuh, Vergaserhandschuh, Krammerhandschuh, Benzinpumpe, Vergaserdeckel, evtl. Kühlflüssigkeit, Ventilus, usw., Blasenware).

7. Fahrehren, engl. Temperaturenns ($^{\circ}\text{C}$)

8. X-Achse Temperatur = $5^{\circ} \times (-32)$ Grad Celsius \times Grad Celsius = $5^{\circ} \times 32$ Grad Celsius.

9. Fahrenheit.

F

FAHRENFUCHT

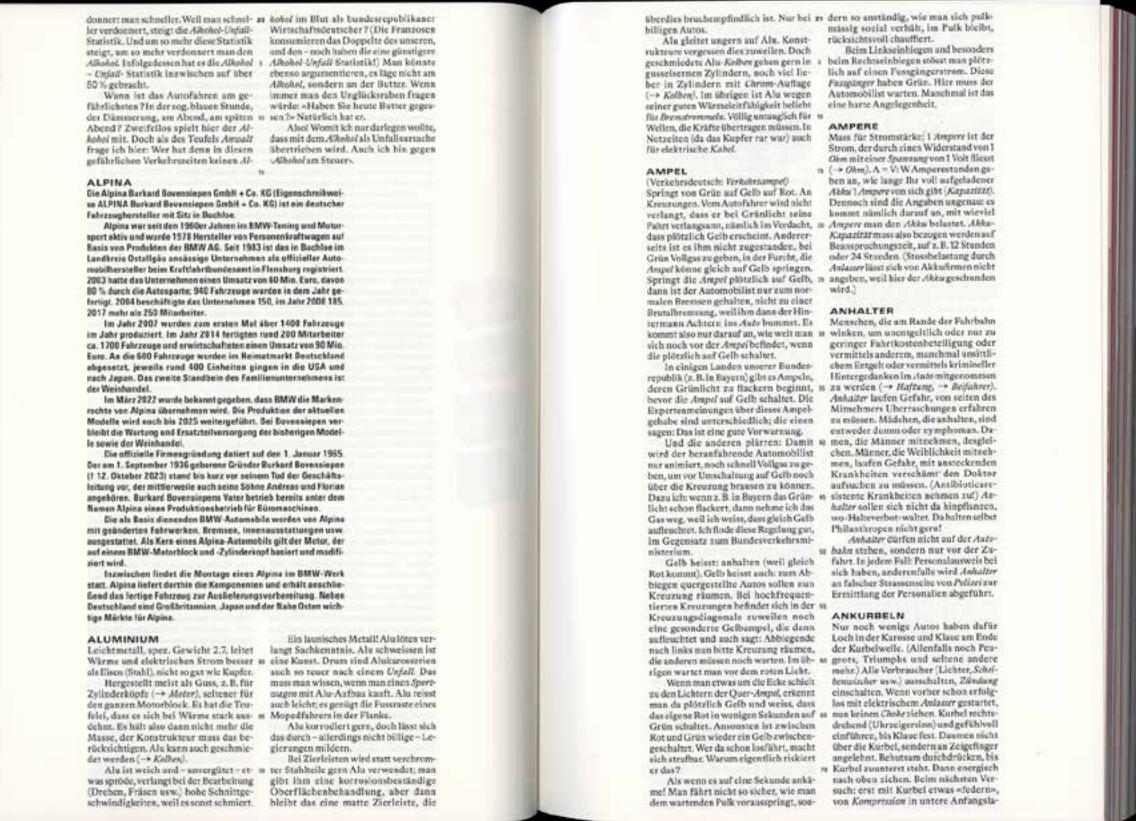
Wird bestraf, weil der Geschädigte nicht den Schuldigen weiss, nicht zum Recht, nicht zum Erstaat des Schurken. Der Geschädigte kann den Jallu so harhaft bestraf, weil der Schädigung den Strafverfahren ausweichen will. So scheint es mir abwegig, einen Karabinerholz zu brechen, der sich an einem maniven Chassendecken des Konflikts verdient hat, dem Baum nichts auswas und durch die Welt sticht. Von keinem Täter wird verlangt, dass er sich selbst stellt! Doch manche Richter denken anders.

Wenn Sie auf dem Parkplatz an den dieses Auto eindringen oder nur stören, Ihre Visitenkarte unter dessen Scheibenfenster legen und Ihnen ein kleines schon manche Richter gerieten - haben Sie Fahreflucht begangen.

Offiziell doch nur: der Gute für oder gegen Sie ist nicht mehr an Ihnen zu halten hat. Nun wird von Ihnen in der BRD nicht verlangt, dass sie neben dem beweglichen anderen Fahrzeug so lange warten müssen. Beim ersten Herfahren auf der Bildfläche, dem Parkplatz, erscheint. Doch gibt es schon Urteile, die von Ihnen verlangen, dass Sie derartige Verstöße nicht wiederholen. Ein Malheur Mittlerlegung machen (was für das Geschädigten in der Ermittlung ihrer Täterschaft viel unethischer ist als die Visitenkarte unter dem Scheibenfenster). Im Ausland, z.B. in der Schweiz, geht man mit der Fahreflucht noch vier Bär vor: da gelangt es, nach einem Strafverfahren 1980, zu einer Anzahl, dass Sie den Geschädigten aufsuchen, Ihre Schuld bekennen. Auch da wird verlangt, dass Sie sich sofort zu nächsten Polizeiposten begeben und während an Ihre Brust klopfen.

auf einen sich selbst bewegenden Menschen. Aber das meitgebrauchte Argument aus der Theodizee des Autos, der Autodeizee - bekanntlich der Rechtfertigung des allmächtigen, allwissen, allgütigen Autos angesichts der Übel der autogerechten Welt-, nämlich die Berufung auf die allerhöchste Mobilität oder gar Flexibilität, ist ein wahrhaft staunenregendes Gerücht. Denn nicht nur schlägt diese Mobilität alltäglich in den vollendeten Immobilismus um, den Stau als die Entropie, den Wärmedott des Verkehrs.

Und nicht nur ist die Mobilität des Automobilisten die eines sitzend sedierten Teillinoiden, der von dem sers-ten Bewegter des Aristoteles allein übernommen hat, dass er ein unbewegter Bezauger ist. Das starrsinnde Festhalten am Automobilismus ist vielmehr geistiger Immobilismus in der Potenz. Der Autofahrer ist das Paradox einer fahrenden Immobilität. Ein leserwertes Buch von Jörg Jochen Berus über Die Herkunft des Automobils aus Himmelströnje und Höllenmaschine zeigt klipp und klar: „Höllenmaschinen und Himmelmaschinen unterscheiden sich dadurch, dass Gott seine Maschine schafft [den Kosmos als Sphärenmaschine] und sie als sein Vehikel zu seinem Erscheinen - als deux ex machina - nutzt;



MOTORWASCHE

Hilft, den Motor unter der Haube von aussen blitzblank zu machen. (Dagegen → Motorreinigung). Ein schmucker Motor läuft nicht viel schlechter als eins gewischer – aber er ist unappetitlich.

NEBEL

Entsteht, wenn der Wasserdampf der Luft sich zu winzigen Tröpfchen zusammenballt. Solche treibt der sonst ganz durchsichtige – also Wasserdampf, wenn feucht – plötzlich abgängig wird: Wärmebildung in einem Gebiet. Oder über eiskalter Fahrbahn.

Für Autos auch am Gestade eines Flusses oder auf einem Strandabschnitt. Sollte man die Welle oder Felsen nach Sonnenuntergang untersuchen. (Paraphrase wieder → Nebellampe). Nebel aber auch etwa 50 cm über der Fahrbahn, wenn es plötzlich so warm ist, aber Kälteschichten. Dann kann Nebel möglicherweise rief montieren lassen. Nebelbläcke unterstrahlen!)

Nebel setzt sich schlagartig auf die Windschutzscheibe. Bildet bei → Frontal-

Motorenfilter. Nehmen Sie das *Luftfilter* ab, stellen den *Vergaser* an der Anschlagschraube (→ Vergaser) hoch ein, dass er nicht zu flach steht, dann kann es summen. Und verfahren Sie dann nach Gebräuchsanweisung Ihres Tuners! Im allgemeinen sieht das so aus: Einstoffweise dem Tuner in die Ansaugleitung des Motors und dann weiterhören. Sich dabei etwas, kommt aber wieder auf Touren, blättert Ölwanzen aus dem Auspuff, das die Nachbars gütig werden. Weitermachen! Man kann sich bei den Nachbarn hinterher entschuldigen.

Ich geh noch weiter: kloppen den Rest aus dem Tuner Kantröhren im Reiztein, wenn es nicht auf dem Motor im Vorder. Aber hinterher ist der Motor wieder schnell, wie wieder den alten: Dampfgeiste. Diese Tuner werden seitens von Werk-

118 stören ausgegrenzt. Man bekommt sie im Autoteilehandel. In der Gebräuchsanweisung der Tuner: mehr oft zu lesen, man sollte das Zeug in geringen Mengen dauernd den Reserven belegen. Das nutzt aber nichts: was ein wenig Tuner in die Zündkerze, der übersteht nicht, der wirkt nur in massiven Mengen.

Es ist genauso wie mit einem Höhenkronen: und den kann man nicht dadurch ersetzen, dass man jeden Tag für eine Minutenzeit die entsprechenden Balken steigt und zehn Atmungen macht.

MOTORWASCHE

Hilft, den Motor unter der Haube von aussen blitzblank zu machen. (Dagegen → Motorreinigung). Ein schmucker Motor läuft nicht viel schlechter als eins gewischer – aber er ist unappetitlich.

NEBEL

Entsteht, wenn der Wasserdampf der Luft sich zu winzigen Tröpfchen zusammenballt. Solche treibt der sonst ganz durchsichtige – also Wasserdampf, wenn feucht – plötzlich abgängig wird: Wärmebildung in einem Gebiet. Oder über eiskalter Fahrbahn.

Für Autos auch am Gestade eines Flusses oder auf einem Strandabschnitt. Sollte man die Welle oder Felsen nach Sonnenuntergang untersuchen. (Paraphrase wieder → Nebellampe). Nebel aber auch etwa 50 cm über der Fahrbahn, wenn es plötzlich so warm ist, aber Kälteschichten. Dann kann Nebel möglicherweise rief montieren lassen. Nebelbläcke unterstrahlen!)

Nebel setzt sich schlagartig auf die Windschutzscheibe. Bildet bei → Frontal-

NEBEL

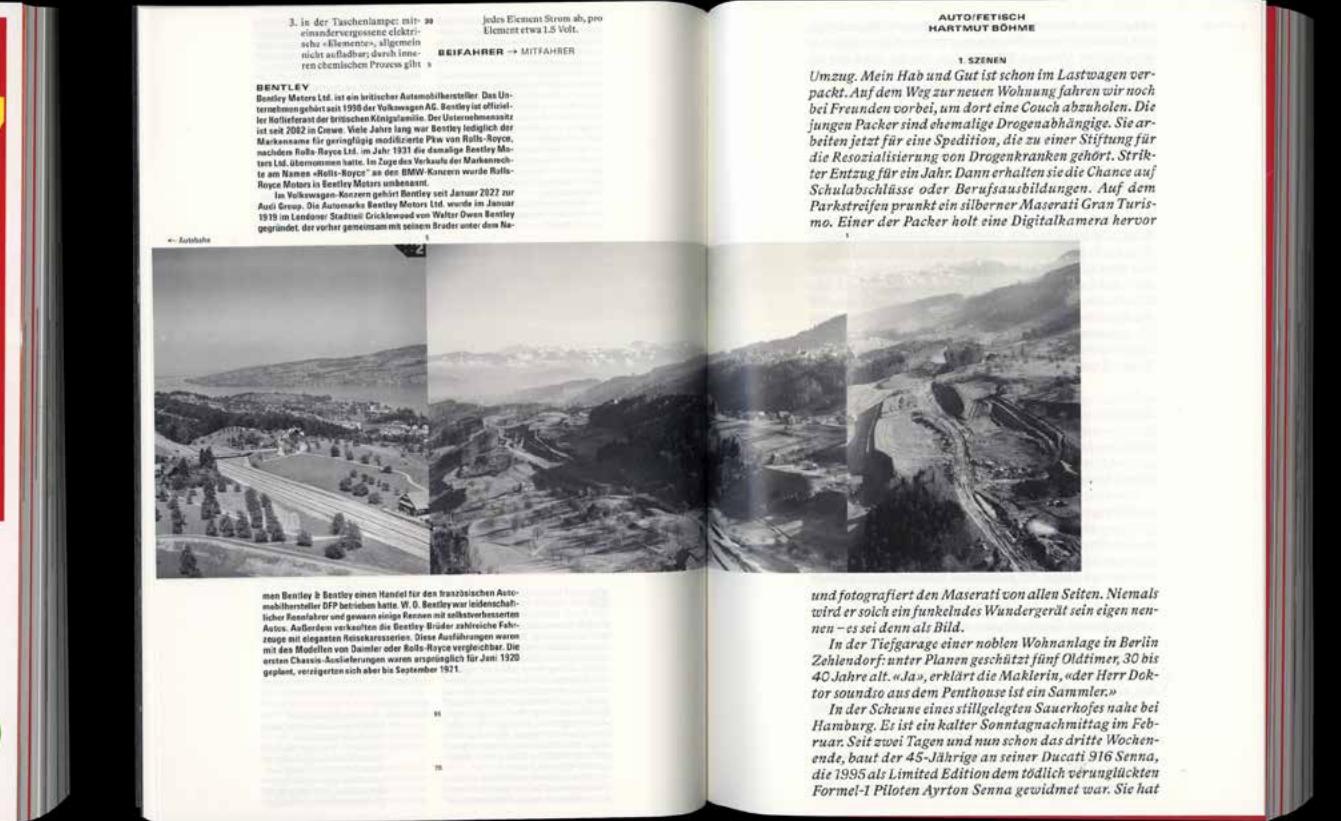
Entsteht, wenn der Wasserdampf der Luft sich zu winzigen Tröpfchen zusammenballt. Solche treibt der sonst ganz durchsichtige – also Wasserdampf, wenn feucht – plötzlich abgängig wird: Wärmebildung in einem Gebiet. Oder über eiskalter Fahrbahn.

(Diese Parole trifft selbst während der Fahrt auf, mehr nach Stillstand im Auto. Vor allem bei Pannehaube: Verhindert, dass Nebel auch in die Pannenhölle eindringt; Verhindert, dass die Scheibenklappe abschlamsiert, mit trockenem Lappen auswischen!)

Nebel muss man so lange, je stählerig die Luft ist, z.B. im Ruhrgebiet. Jedes Staubkorn wirkt als Kondensationskern für den Wasserdampf. Das wird dann chemisch aggressiver Nebel und beissst den Lack, selbst Verchromtes!

NEBEL

Siehe mehr als Zierstiel (→ Scheinwerfer). Dafür ist es vorrangig wichtig, im Fahrzeug mit dem Fuß. Und nur wenn noch am Ende: mit Gummisäcken. In manchen Ländern müssen es zwei (natürlich symmetrisch angeordnet). Lampen seien (z.B. Schweiz). Ausnahmen sind sehr selten. Und sie haben auch keine Breitreitrahnen. Von Abblendlicht unterscheiden sie sich daran, dass sie kein Streiflicht nach oben auftreten lassen. Dieses ist eigentlich erzeugt, wenn die Scheibenplatte Marke ist von Hause aus. Ausserdem scheint es mir recht unsinnig, Nebellampen mit Abblendlicht



Neben renommierten Marken gibt es 114 Kirschenschlüssel herumtriebt). Kleine Autos können sich nur selbstbewusste Menschen leisten.

I'M IN LOVE WITH MY CAR Queen: The machine is a woman

INCH
(auf deutsch: Zoll), engl. Längeneinheit: 1 inch = 25,4 mm.

INFINITI
Infiniti ist die Luxusmarke des japanischen Automobilherstellers Nissan Motor Co. Ltd. Der offizielle Verkaufsstart von Infiniti erfolgte am 8. November 1989 in den Vereinigten Staaten und Kanada. In der Folgezeit hat sich der Verkauf auf Mexiko, den Nahen Osten, Südostasien, Kanada und Europa ausgedehnt. Die Marke Infiniti wurde 1989 in den Vereinigten Staaten eingeführt, um dort das Segment der Premium-Fahrzeuge mit Modellen zu bedienen, die sonst nicht zum Mainstream-Image von Nissan ge-

KREDIT-WÜRDIGKEIT in der BRD abhängig nicht nur vom günstigen Stern, sondern auch von vorehrwürdiger Auto-Ära (eine lange Motorhaube und ein kleiner Kofferraum) (in dem sich elstern ein u

Seit Herbst 2008 erfolgt stufenweise die Einführung in 21 Märkte Europas. Die europäische Infiniti-Hauptlieferfassung befindet sich im schweizerischen Rüte.

INSEKTEN
Kralen gegen Lack und Windabwehrschilde. Von der Windschutzscheibe lassen sie sich mit modernen Reinigungsmitteln entfernen. Gegen Gummirisse kann man Taschenreiniger – Lack kann indessen verschmieren werden. Mich kostete ein Täschenschlüssel und ungernende eingesetzte Erfahrung eine Ganzleckerung. Gegen schwere Schäden kann man neben Beobachtungen unsprößlicher gegen aufprallende Insekten; eine unangreifbare Erklärung habe ich dafür nicht.

Die von mir untersuchte angezogene Schädlinge-Abbildung (Inset) ließ mich tatsächlich leichter vom Lack. Hier 10 verhindert das Kraden, das Auto sei nun verkehrsbedient.

Oder eingemassnet panzenperfekt. Wenn immer mit einer Panzerjacke, war es auch eine Inspektion, denn ich habe wohl einen unterschiedlichen Drang zu den weniger schlechten Wörterkästen, die es gibt.

Wie sehr man es nun haben! Wünsche garantieren soll mein das Kästle der Insektentafel auf sich nehmen, anson-

Insekten →

1. Fliege 2. Marienkäfer 3. Biene 4. Käfer 5. Kakerlake

passat hätte. Die Marke entstand etwa zu gleicher Zeit, als die japanischen Konkurrenten Toyota und Honda ihre Premium-Marken Lexus bzw. Acura entwickelten.

Die Marke Infiniti wurde mit zwei Modellen eingeführt, der Oberklasse-Limousine J35 mit dem großen Coupé (bzw. Cabrio) M30, die beide noch etwas über Jahre über das Handelsnetz von Nissan Motor Stores verkauft werden.

Der Q15 basierte auf der zweiten Generation des Nissan Pre-sidiers. Der Q15 verfügte über einen 28 PS (206 kW) starken 4,5-Liter-V8-Motor mit Turboladung und einem aktiven Fahrwerk (Q45). Im September 1990 führte Nissan ein Cabriolet auf Basis eines Infiniti Q20, der von europäischen Nissan Primera (P10) ableitete war. Ab 1992 gab es mit dem Infiniti J30 eine Limousine in der Oberen Mittelklasse. Während es in den folgenden Jahren verschiedene 1995 erschien (Infiniti I30, auf Basis der Nissan Maxima), der Geländewagen QX4 in 1996 (auf Basis des Nissan Pathfinder) sowie Modellwechsel für die bereits angebotenen Modelle. Ab den 2000er-Jahren wurde das Angebot mit Modellen wie dem Infiniti G35, Infiniti M45 und Infiniti FX56 erweitert bzw. ausgebaut.

Der Q15 basierte auf der zweiten Generation des Nissan Pre-sidiers. Der Q15 verfügte über einen 28 PS (206 kW) starken 4,5-Liter-V8-Motor mit Turboladung und einem aktiven Fahrwerk (Q45). Im September 1990 führte Nissan ein Cabriolet auf Basis eines Infiniti Q20, der von europäischen Nissan Primera (P10) ableitete war. Ab 1992 gab es mit dem Infiniti J30 eine Limousine in der Oberen Mittelklasse. Während es in den folgenden Jahren verschiedene 1995 erschien (Infiniti I30, auf Basis der Nissan Maxima), der Geländewagen QX4 in 1996 (auf Basis des Nissan Pathfinder) sowie Modellwechsel für die bereits angebotenen Modelle. Ab den 2000er-Jahren wurde das Angebot mit Modellen wie dem Infiniti G35, Infiniti M45 und Infiniti FX56 erweitert bzw. ausgebaut.

ist Shampoo vielleicht sogar besser als der ungeliebte Duschengenuss des Autowaschmannes (→ Waschen).

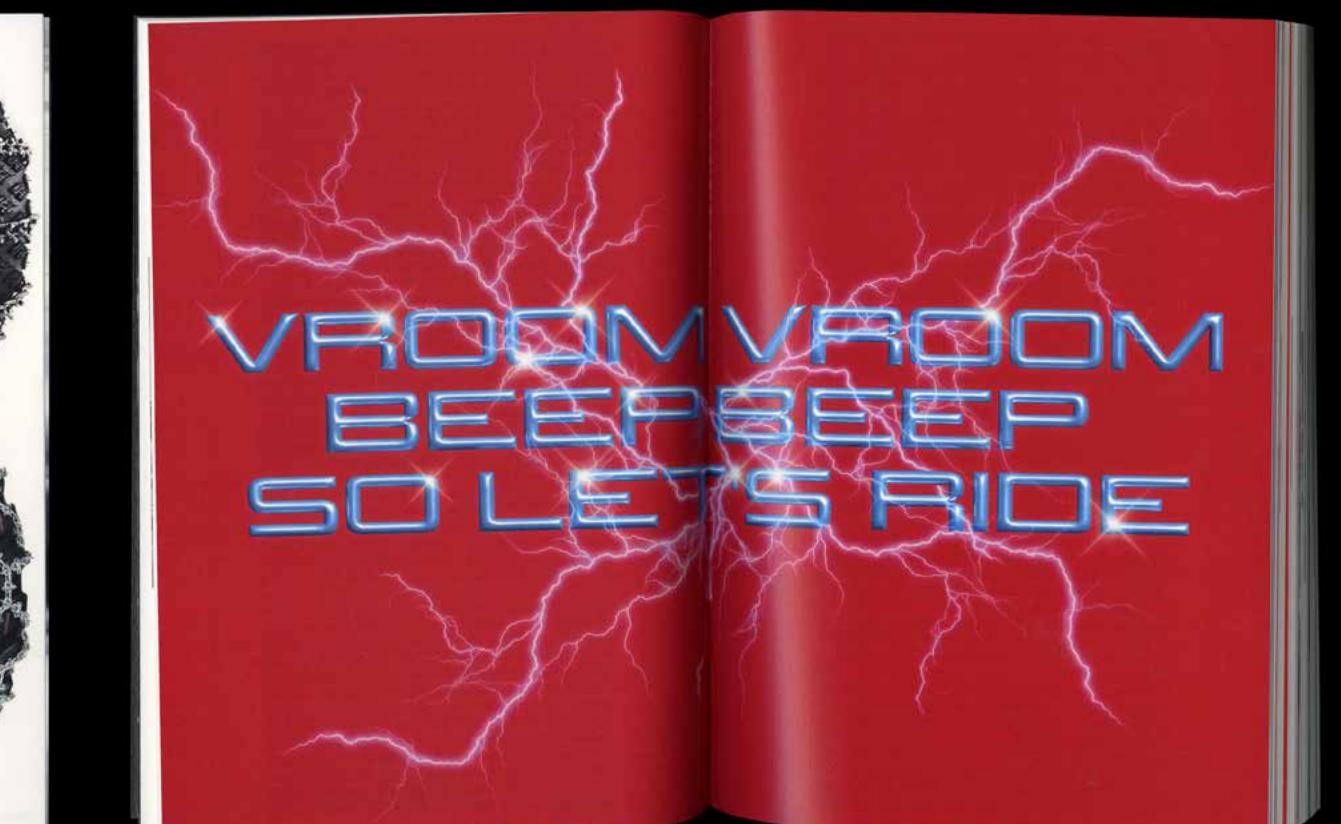
INSPEKTION
Wird von den Autofirmen vorgeschrieben. Die Inspektion entspricht nicht so dem Aufwand, wie eine Werkstatt leisten müsste. So sind Inspektionen beliebtes Stämmchen-Thema; die hören sich an wie Kriegserinnerungen.

Nein medizinischer Fertstellungs wichtet die Anzahl der menschlichen Fehlerstellen mit der Anzahl der Ver-richtungen auf.

ISUZU
Isuzu (japanisch イスuzu/ Isuzu, englisch Isuzu Motors Li-mited), geflistet im Nikkei 225, ist ein japanischer Fahrzeugherstel-ler. Das Unternehmen entstand 1916 als Kooperation der Welt Is-



Digitized by srujanika@gmail.com



[View Details](#) | [Edit](#) | [Delete](#)

SEAT

Seat S. A. (Eigenschreibweise: SEAT) ist ein 1950 gegründetes Unternehmen zur Automobilherstellung mit Sitz in Martorell. Es gehört heute zur Volkswagen AG.

Seat wurde am 9. Mai 1950 als Sociedad Española de Automóviles de Turismo, S. A. („Spanische Gesellschaft für Tourenwagen“) im Industriepark Barcelonas, der Zona Franca, gegründet. Kapitalgeber der 600 Millionen Peseten waren zu 51 Prozent die staatliche Dachgesellschaft Instituto Nacional de Industria unter dem Franquismus, zu 42 Prozent spanische Banken und zu sieben Prozent Fiat. Nach der Werkseröffnung am 5. Juni 1953 lief am 13. November der erste Wagen, ein Seat 1400 auf Basis des Fiat 1400, vom Band des staatlichen Automobilwerks.

1982 begann eine Kooperation mit der Volkswagen AG, die sich bis 1986 schrittweise zu einer vollständigen Übernahme von Seat durch Volkswagen entwickelte. Seit 1986 gehört Seat zum Volkswagen-Konzern. Sämtliche Fahrzeuge bis 1984 waren Lizenzfertigungen des Fiat-Konzerns und damit fast baugleich mit Modellen der Marken Fiat und Lancia. So waren auch Karosserien weitgehend identisch. Dieses Konzept verfolgte Seat mit der Produktion der Modelle Exeo (Audi A4), Toledo (Škoda Rapid) oder Alhambra (VW Sharan) auch später noch weitgehend.

In Seat-Werken werden auch für andere Marken Fahrzeuge hergestellt, so wird in Martorell für Audi das Modell A1 und in Pamplona für Volkswagen das Modell Polo produziert. Die Modelle Ateca und Toledo werden bei Škoda Auto in Tschechien hergestellt und teilweise entwickelt. Am 10. März 1983 begann die spanische Marke ihre Verkäufe in Deutschland unter eigenem Namen, zunächst über eine Importgesellschaft, bis Seat 1986 daraus ein eigenes Tochterunternehmen, die Seat Deutschland GmbH, gründete.

SEITENWIND

Geht an, wenn er konstant bläst.

Wird bösartig, wenn man in seine engbegrenzte Puste unversehens hineinfährt: bei Brücken über Tälern, hinter Walddurchfahrten, aber auch beim Überholen von anderen Autos, am schlimmsten von *Lastwagen!* Die *Seitenwind-Empfindlichkeit* eines Automobils hängt von allerlei Faktoren ab: Das Verhältnis des mehr oder weniger nach vorne gelagerten Schwerpunkts (noch schlimmer: des nach hinten gelagerten) zum Angriffsschwerpunkt des Seitenwindes an der Karosserie (lies Spoilers „Mensch im Auto“). So sind Station-Cars oft besonders seitwendunempfindlich, Coupés besonders empfindlich.

Autos mit dicker Bereifung sind im *Seitenwind* schwammiger als manche Kleinwagen mit dünner Bereifung. Besondere Heckformen können ein *Auto* seitwendunempfindlich machen (z. B. „Fliess-Heck“). Offene Autos sind im allgemeinen seitwendunempfindlich! Schwere Autos sind keineswegs seitwendunempfindlicher als manche leichten Autos.

Frontantrieb ist nicht immer eine Garantie gegen Seitenwindempfindlichkeit. Eines der besten Mittel gegen *Seitenwind*: eine sehr direkte Lenkung (z. B. Zahntangelenkung). Kaum dass man das Abdriften spürt, muss man das *Auto* wieder auf seine Spur zurückbringen können. Bei Vergleichstesten erlebte ich gute aerodynamische Autos, die trotzdem – seitlich angeblasen – mehr aus der Bahn gerieten als hochbockige, scheinbar windige Dinger, die mit einer sehr direkten Lenkung nach nur 20 cm Abdrift wieder auf ihrem Kurs waren.

Ganz anständig sind auch die letzten Serien, die Ausläufer. Da ist alles am *Auto* so, dass nichts vorzeitig in die Binsen geht, und nichts, was zu lang hält (wovon Sie ja nichts haben).

Was z. B. nutzt Ihnen eine Kuppelungsfeder, die dreimal so lange hält als das übrige *Auto*? – Die letzte Serie hat nur den Nachteil, dass danach ein neuer Typ kommt, Ihr *Auto* beim Weiterverkauf einige tausend Mark weniger wert ist als z. B. sechs Monate vorher. Die Serienfertigung findet mit einer großen, aber

begrenzten Anzahl von Wiederholungen 219 dann können Sie ausrechnen, wie wenig Schwerverletzte es geben würde, wenn alle angegurtet führen (→ Innere Sicherheit). Schwerverletzte werden hinterher weder schöner noch gesünder. Irgend etwas bleibt immer übrig.

Als Teilserie kommen dabei bewusst gewählte Abweichungen betreffend Farbe und/oder Material bei gleichbleibender Form und großer Anzahl am jeweils gleichen (End-)Produkt in Frage, während die Produktion von Chargen oder Losen sich auf die leichte qualitative Abweichung der zu verarbeitenden natürlichen Rohstoffe für Medikamente und Lebensmittel beziehen, die für die Produktion und Verarbeitung bewusst in Kauf genommen werden müssen.

So lässt sich der Begriff der Serienfertigung betreffend Anzahl bei mit gleichzeitig einher gehender Gleichheit (z. B. grüne Kleider gleichen Zuschnitts in gleicher Größe oder ein gedruckter Text in einer Zeitschrift oder einem Buch) bzw. Gleichtartigkeit je Produkt (Auswurf/Output beispielsweise eines Buches gebunden oder broschiert), Vereinzelbarkeit aus der Anzahl des jeweiligen Produktionsgutes.

SHUT UP AND DRIVE Rihanna *I've been lookin' for a driver who is qualified So if you think that you're the one, step into my ride I'm a fine-tuned super sonic speed machine With a survivor's got a pad a gangsta lean So if you feel me, let me know Come on now, what you want for, for, for No engine's ready to explode, explode, explode*

30 Ich weiss die chemische Formel nicht. Vielleicht könnte sie in irgendeinem Buch nachschlagen – wovon weder Sie noch ich etwas haben. Denn in dieser Enzyklopädie geht es um das «Wie», nicht um das «Was». Silikon ist jedenfalls eine sehr ölige Flüssigkeit mit einem immensen Haftvermögen. Darum wird es Lackpflegemitteln gern zugegeben: es haf- 20 tet so auf dem Lack, dass es sich kaum wegledern lässt. Ein wenig allerdings bleibt auch am Leder hängen und gerät damit auf die Windschutzscheibe. Wenn

25

es dann regnet und Sie den Wischer einschalten, bildet sich Mattscheibe. So innig haftet das Silikon Silikon ist auch

SICHERHEITSGURTE

Kosten Geld. Früher waren sie noch teurer, weil die Autos dafür noch keine

serienmässigen Verankerungen hatten, man Löcher bohren lassen musste – und dann wurde meist falsch gebohrt! Die Autohändler zeigten auch nicht sonderliches Interesse dafür, so gern sie sonst Zubehör verkaufen.

«Unser Fabrikat, das fährt so sicher, da muss man sich doch nicht noch extra anschnallen» spukte in ihren Köpfen. Als wenn Gurte eine Schande für das *Auto* wären Gurte sind auch keine Schande für den Fahrer. Im Gegenteil: sie zeugen für Intelligenz. Nur der Dumme ist «mutig» am falschen Platz. Die Statistik – ein etwas biegbares Mädchen, aber doch proper, sofern sie keine Parlamentswahlen vorher beeinflussen soll – legt dar: 60 bis 80 % der Unfalltoten würden noch heute leben, wenn sie angegurtet gewesen wären. (Die Spannweite von 60 bis 80 ergibt sich aus der Unterschiedlichkeit der Statistiken, zum Teil auch territorial bedingt!) Wenn auf einen Toten 10 bis 20 Schwerverletzte kommen,

50 es kein Mittel gegen Silikon auf Windschutzscheiben zu geben, weder Benzin noch Spiritus, allenfalls Bimsmehl mit Ammoniak, allenfalls ein Metallputzmittel («Sidok»), das auf die Dauer aber Scheiben mattiert (weil Bimsstein drin).

55 Detergenzien (z. B. Rei, Lux usw.) sind dem Silikon nicht gewachsen.

Heute gibt es Silikon-Entferner zum Aufsprühen aus Flaschen («Clair-Fix»)

60 oder für die Scheibenwaschanlage.

65

70

75

80

85

90

95

100

105

110

115

120

125

130

135

140

145

150

155

160

165

170

175

180

185

190

195

200

205

210

215

220

225

230

235

240

245

250

255

260

265

270

275

280

285

290

295

300

305

310

315

320

325

330

335

340

345

350

355

360

365

370

375

380

385

390

395

400

405

410

415

420

425

430

435

440

445

450

455

460

465

470

475

480

485

490

495

500

505

510

515

520

525

530

535

540

545

550

555

560

565

570

575

580

585

590

595

600

605

610

615

620

625

630

635

640

645

650

655

660

665

670

675

680

685

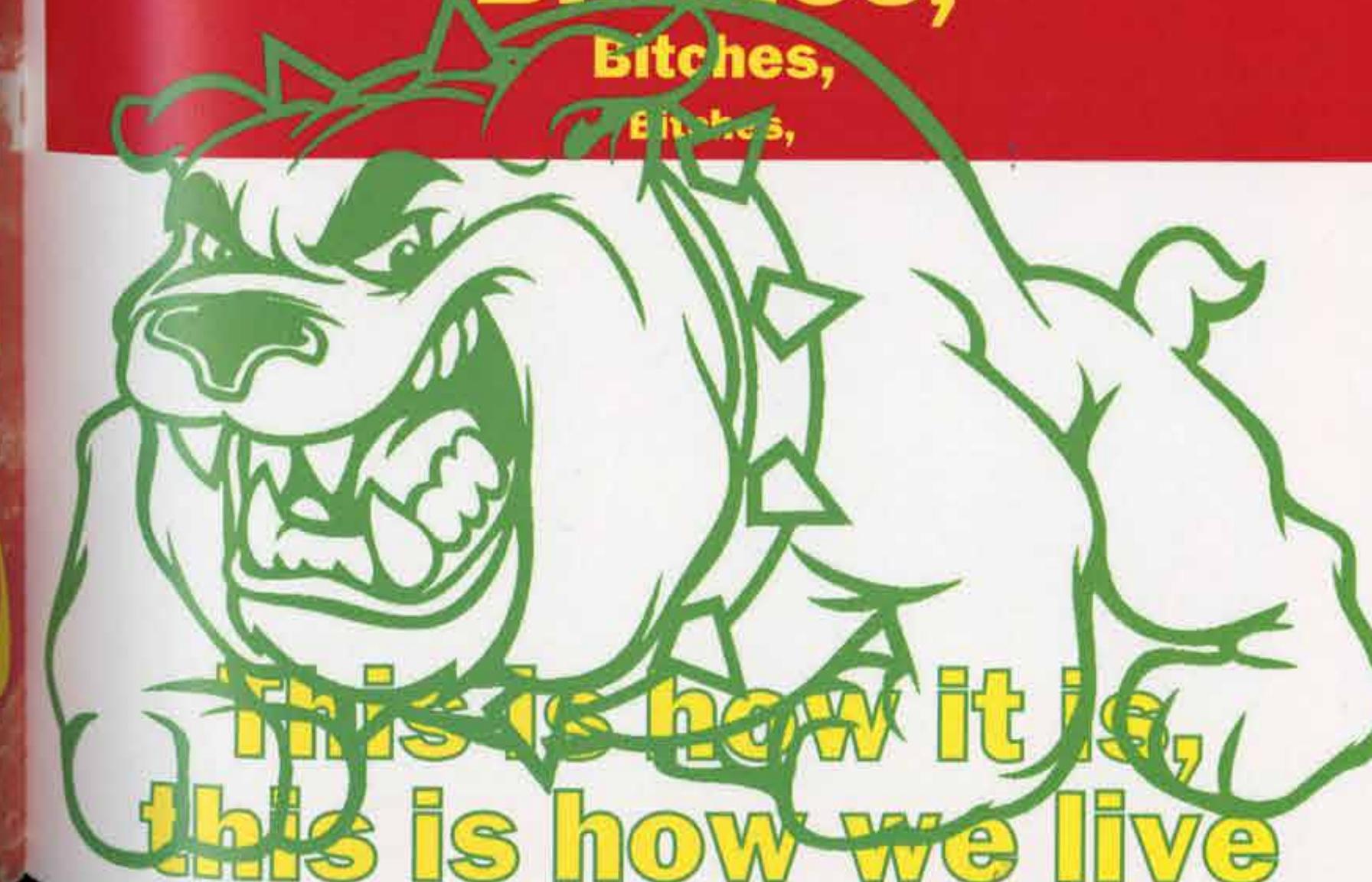
690

695

Lambo Red Coca Cola
My Bros Cosa Nostra



Bitches,
Bitches,
Bitches,
Bitches,
Bitches,
Bitches,



Neben renommierten Marken gibt es 116 Kerzenschlüssel herumtreibt). Kleinere auch grosstuerische Autos. In manchen Ausländer wird Mensch mit bescheidenem Auto höher bewertet, er gilt als »solid«, hat mehr Kredit.

Kredit-Würdigkeit in der BRD abhängig nicht nur vom guten Stern, sondern auch von verschwendeter Auto-Länge: lange Motorhaube, herausgestülpter Kofferraum (in dem sich einsam ein 10

INFINTI

Infiniti ist die Luxusmarke des japanischen Autoherstellers Nissan Motor Co., Ltd. Der offizielle Verkaufsstart von Infiniti erfolgte am 8. November 1989 in den Vereinigten Staaten und Kanada. In der Folgezeit hat sich der Verkauf auf Mexiko, den Nahen Osten, Südkorea, Kasachstan, Russland, China und Europa ausgedehnt. Die Marke Infiniti wurde 1989 in den Vereinigten Staaten eingeführt, um dort das Segment der Premium-Fahrzeuge mit Modellen zu bedienen, die sonst nicht zum Mainstream-Image von Nissan ge-

Insekten →



passt hätten. Die Marke entstand etwa zur gleichen Zeit, als die japanischen Konkurrenten Toyota und Honda ihre Premium-Marken Lexus bzw. Acura entwickelten.

Die Marke Infiniti wurde mit zwei Modellen eingeführt, der Oberklasse-Limousine Q45 und dem großen Coupé (bzw. Cabrio) M30, die beide zuvor schon in Japan über das Händlernetz von Nissan Motor Stores verkauft wurden.

Der Q45 basierte auf der zweiten Generation des Nissan President. Der Q45 verfügte über einen 280 PS (206 kW) starken 4,5-Liter V8-Motor, Vierradlenkung und ein aktives Fahrwerk (Q45t). Im September 1990 führte Infiniti ein drittes Modell ein, den Infiniti G20, der vom europäischen Nissan Primera (P10) abgeleitet war. Ab 1992 gab es mit dem Infiniti J30 eine Limousine in der Oberen Mittelklasse. Weitere Modelle in den folgenden Jahren waren der 1995 eingeführte Infiniti I30 (auf Basis des Nissan Maxima), der Geländewagen QX4 ab 1996 (auf Basis des Nissan Pathfinder) sowie Modellwechsel für die bereits angebotenen Modelle. Ab den 2000er-Jahren wurde das Angebot mit Modellen wie dem Infiniti G35, Infiniti M45 und Infiniti QX56 erweitert bzw. ausgebaut.

Seit Herbst 2008 erfolgt stufenweise die Einführung in 21 Märkten Europas. Die europäische Infiniti-Hauptniederlassung befindet sich im schweizerischen Rolle.

INSEKTEN

Knallen gegen Lack und Windschutzscheibe. Von der Windschutzscheibe lassen sie sich mit modernen Reinigungsmitteln entfernen. Ganz falsch ist die Klinge des Taschenmessers! – Lack kann indessen zerschmettert werden. Mich kostete ein Maikäferschwarm und ungenügende eigene Erfahrung eine Ganzlackierung.

Gut gewachsener Lack ist nach meinen Beobachtungen unempfindlicher gegen aufprallende Insekten; eine unangreifbare Erklärung habe ich dafür nicht.

Die von mir misstrauisch angesehene Schaumwäsche bringt Insekten-Leichen tatsächlich leichter vom Lack. Hier

schen am Werk. Daraus folgt: je mehr die machen, um so wahrscheinlicher wird irgend etwas falsch gemacht. Oder fast gar nichts. Damit ist die Fehlleistung ziemlich ausgeschaltet. Übel ist nur das Vertrauen des Kunden, das Auto sei nun verkehrssicher.

Oder einigermaßen pannenfest. Wann immer mir eine Panne zustieß, war es nach einer Inspektion, denn ich habe wohl einen unterschwelligen Drang zu den wenigen schlechten Werkstätten, die es gibt.

Wie soll man es nun halten? Während der Garantiezeit soll man das Risiko der Inspektion auf sich nehmen, anson-

ist Shampoo vielleicht sogar besser als der ungeduldige Daumennagel des Autowaschmannes (→ Waschen).

INSPEKTION

Wird von den Autofirmen vorgeschrieben. Die Festpreise entsprechen nicht dem Aufwand, den eine Werkstatt leisten müsste. So sind Inspektionen beliebtes Stammtisch-Thema; die hören sich an wie Kriegserinnerungen.

Nach medizinischer Feststellung wächst die Anzahl der menschlichen Fehlleistungen mit der Anzahl der Verrichtungen. Bei der Inspektion sind Men-

ten verliert man den Garantieanspruch (→ Garantie). Wenn man nach der Garantie nicht mehr zur Inspektion fährt, und es wird ein Unfall daraus, hat man fahrlässig gehandelt. Wie soll man es trotzdem halten?

Inspektion hat einen negativen psychologischen Effekt: unter diesem Kunden-Auftrag wird nur ein bisschen herumgefummelt. Ich mache das anders: gebe Auftrag auf Reparatur, auch ohne dass etwas repariert werden muss. Zum Beispiel: alle 7000 km auf Reparatur der Bremsen und der Lenkung.

ISUZU

Isuzu (Isuzu Jidōsha Kabushiki-gaisha, englisch Isuzu Motors Limited), gelistet im Nikkei 225, ist ein japanischer Fahrzeughersteller. Das Unternehmen entstand 1916 als Kooperation der Werft Is-

6. Fahrchips

Kunst Halle Sankt Gallen

2023

Visual Identity

3-D

Web

Social Media

Gemeinsam mit

Hammer (Sereina Rothenberger, David Schatz
und Jana Hofmann)

Für die Kunst Halle Sankt Gallen wurde eine neue Visual Identity konzipiert, die das Farbspektrum und die Technik einer Infrarot-Kamera ins Zentrum stellt. Thematisch wurde der Mensch, dessen Wärme und die Zugänglichkeit zum Mittelpunkt der Identity. Für die Website, den Veranstaltungskalender und die sozialen Medien der Kunst Halle wurde die Identity um eine Auswahl an digitalen Kirmes-Fahrchips erweitert. Mit ihrer niederschwelligeren Gestaltung wird ein breites Publikum auf die verschiedenen Community-Angebote der Kunst Halle aufmerksam gemacht.

Die jährlich erscheinende Memberkarte wurde ebenfalls als Fahrchip gestaltet und produziert.

<https://kunsthalle-sanktgallen.ch>

Animation: Rotating Chips: Member, Party, Live

[https://vimeo.com/1048378386/
e6b7d64ab7?share=copy](https://vimeo.com/1048378386/e6b7d64ab7?share=copy)

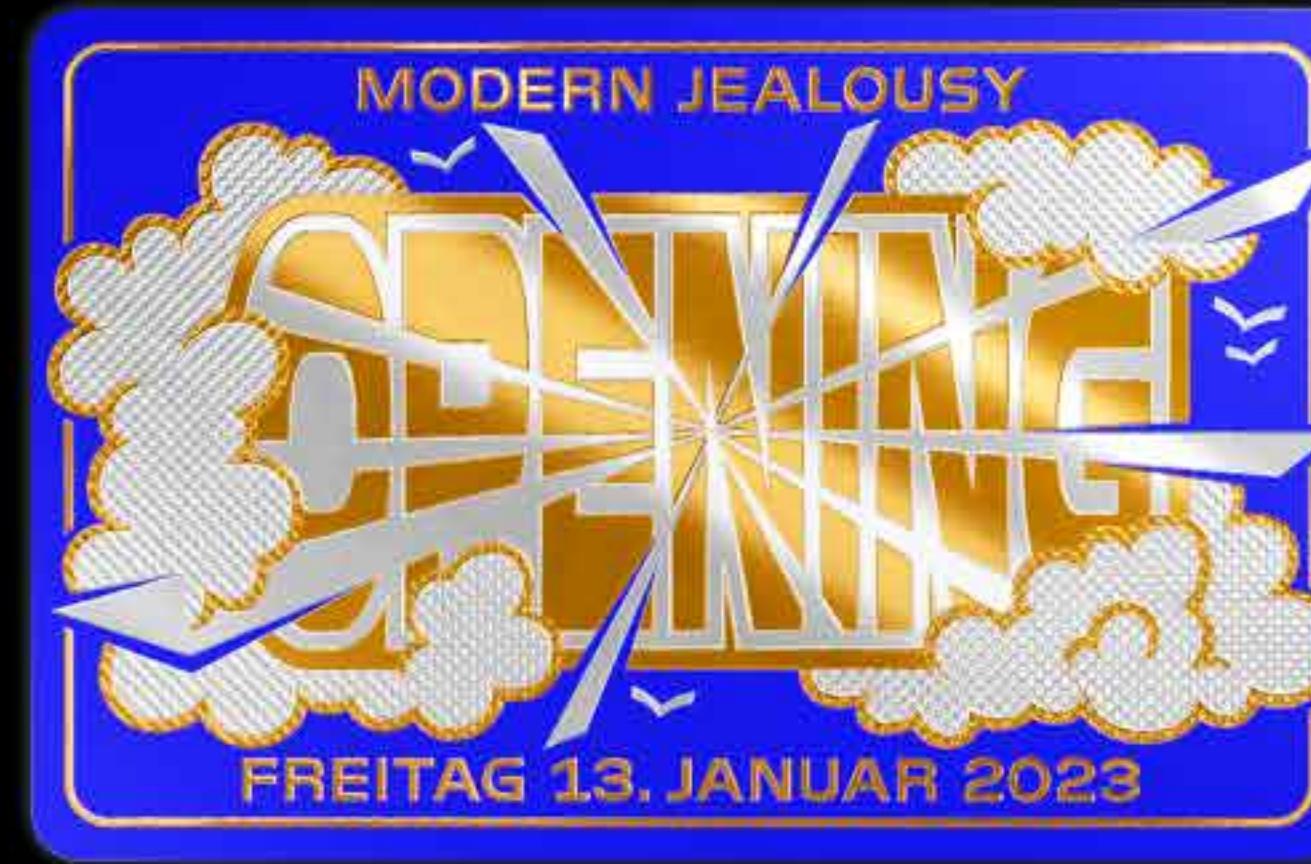
Animation: Rotating Chips: Opening, Info, Tour

[https://vimeo.
com/1048378401/15a6db2b3a?share=copy](https://vimeo.com/1048378401/15a6db2b3a?share=copy)

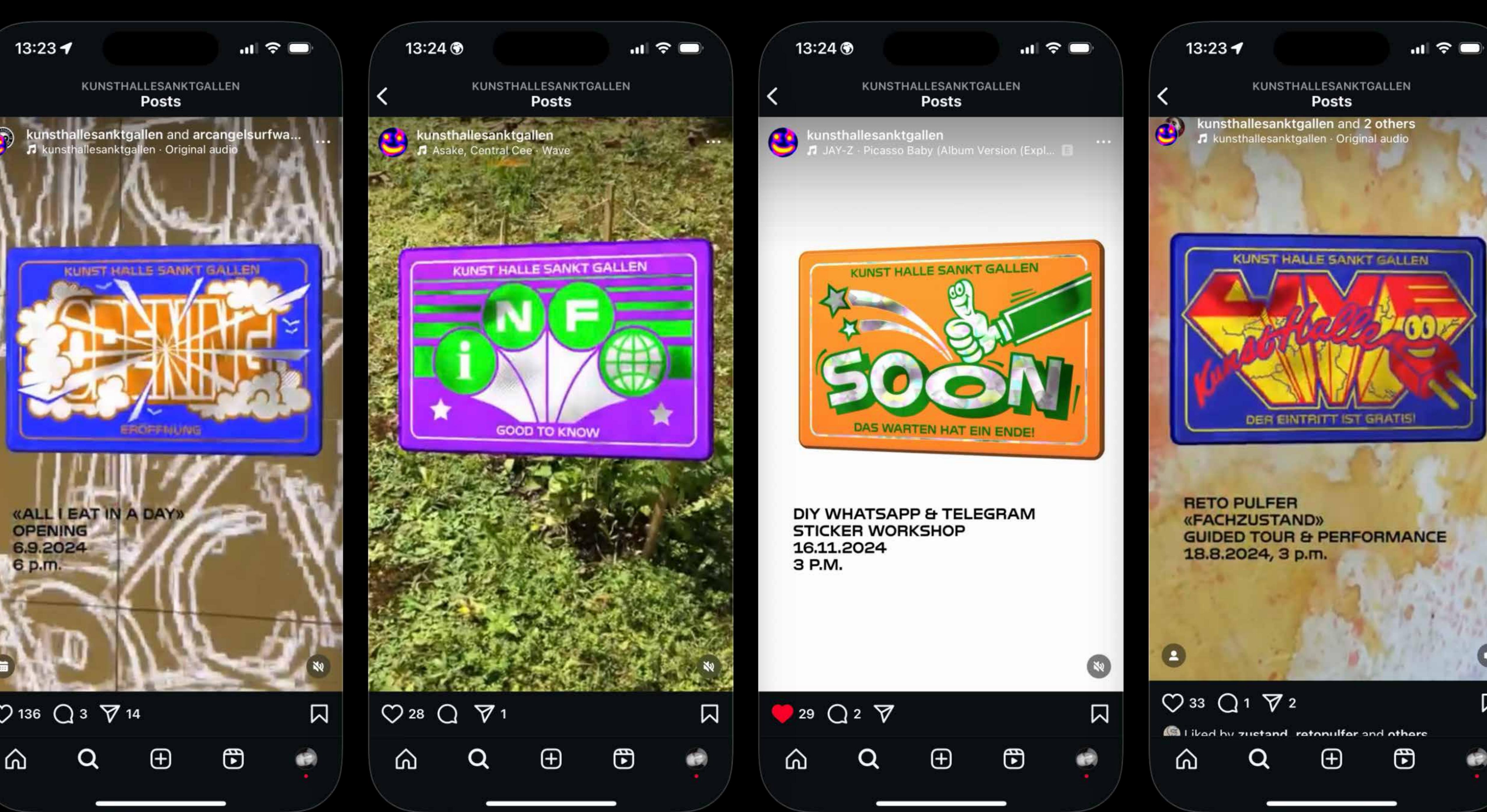
Animation: Rotating Chips: Food, Soon, New

[https://vimeo.com/1048378422/
ac6d51b249?share=copy](https://vimeo.com/1048378422/ac6d51b249?share=copy)









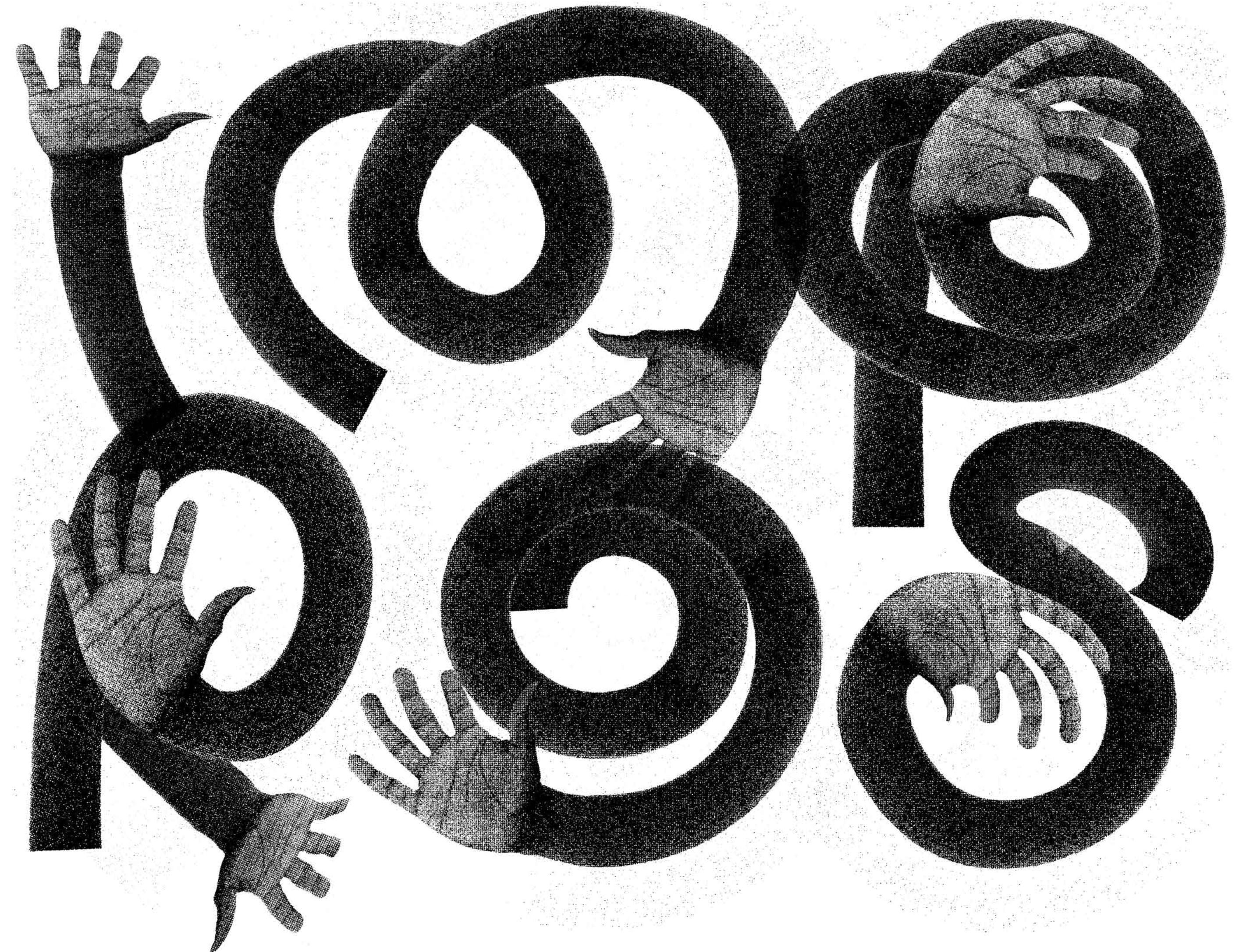
7. Impros Festival

Verein Impros
2025
Visual Identity
Print Media
Web
Code
Social Media
Gemeinsam mit
Elia Geiger

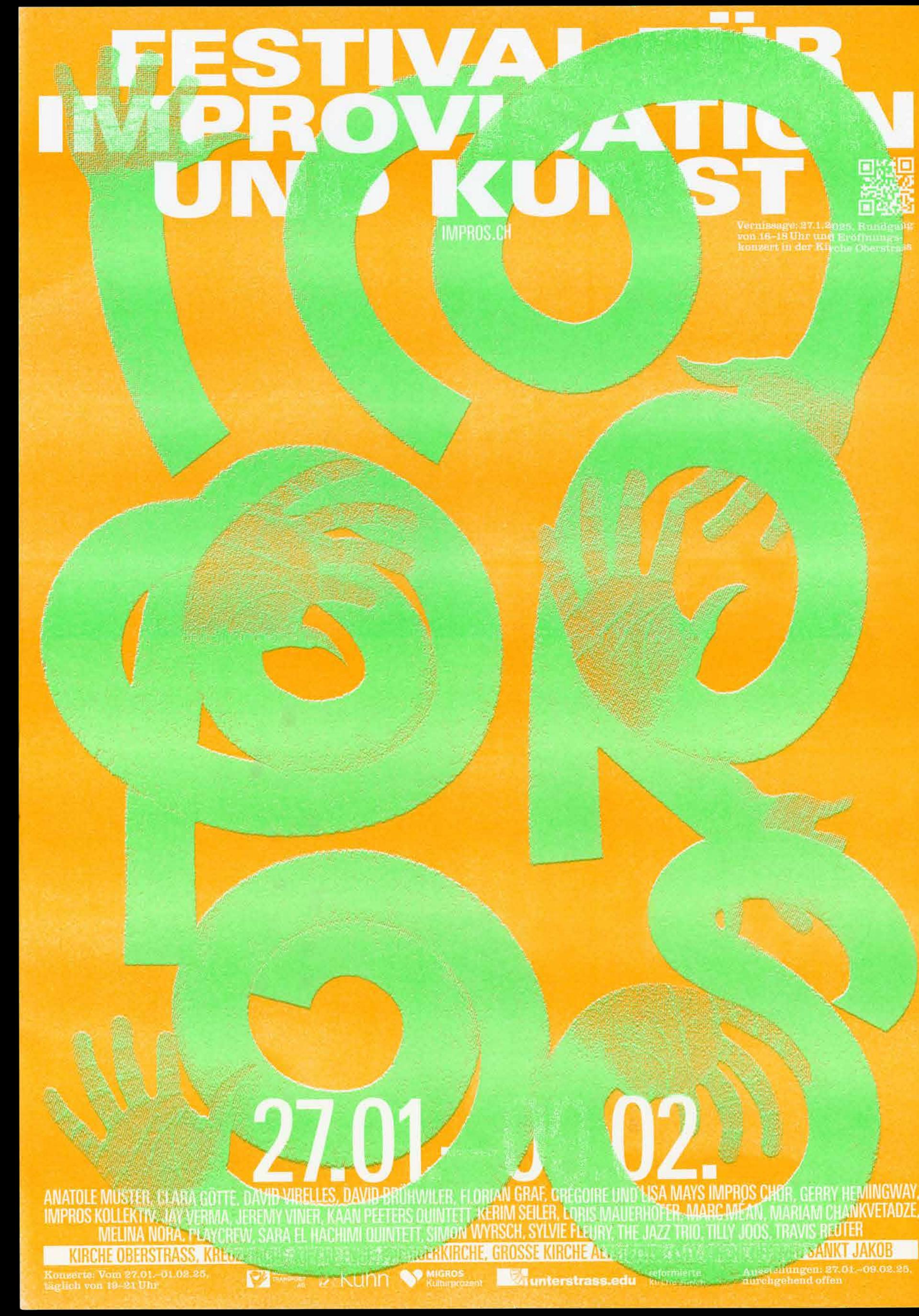
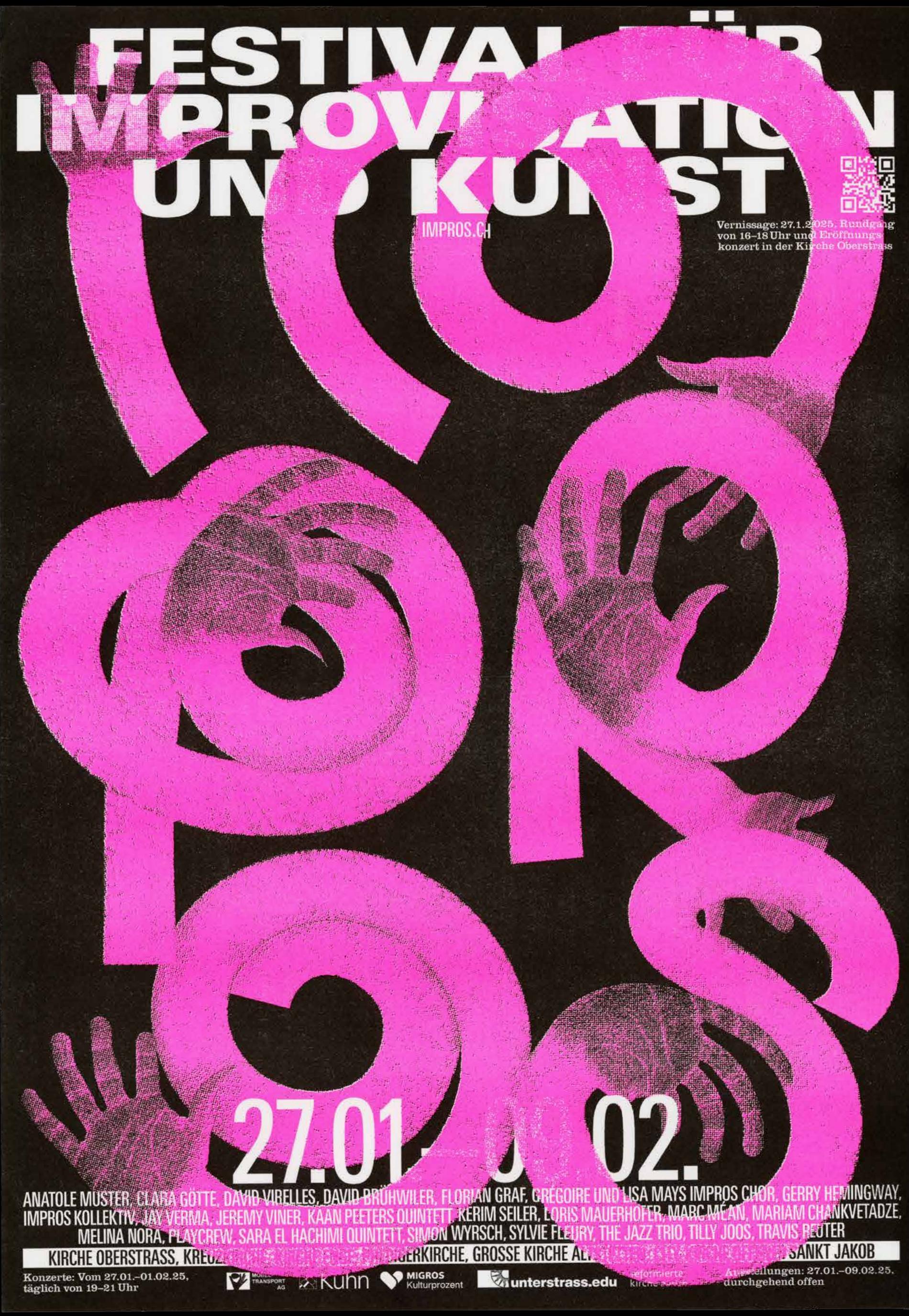
Das Impros Festival zeigt Kunst und Konzerte in verschiedenen Kirchen in Zürich. Ziel ist es, die Kirche neu erlebbar zu machen und als sozialen und künstlerischen Begegnungsraum zu verstehen. Die spirituelle Dimension im kreativen Arbeiten und die Improvisation sind zentrales Thema des Festivals und wurden durch die Hand als Symbol in der Identity tief verankert. Die Hand symbolisiert das kreative Schaffen, die sinnliche Erfahrung und Spiritualität.

Im Kern des Projekts standen die Print Medien, die durch eine Website ergänzt wurden. Die Website wurde selbst programmiert und deren Inhalte werden mit Webflow verwaltet.

<https://impros.ch>



Der Impros Schriftzug dient als zentrales Keyvisual, das in unterschiedlichen Kompositionen für verschiedene Medien verwendet wurde. Die Schriftzeichen wirken verspielt, beschwingt und thematisieren das händische Schaffen, Sinnlichkeit und Spiritualität.



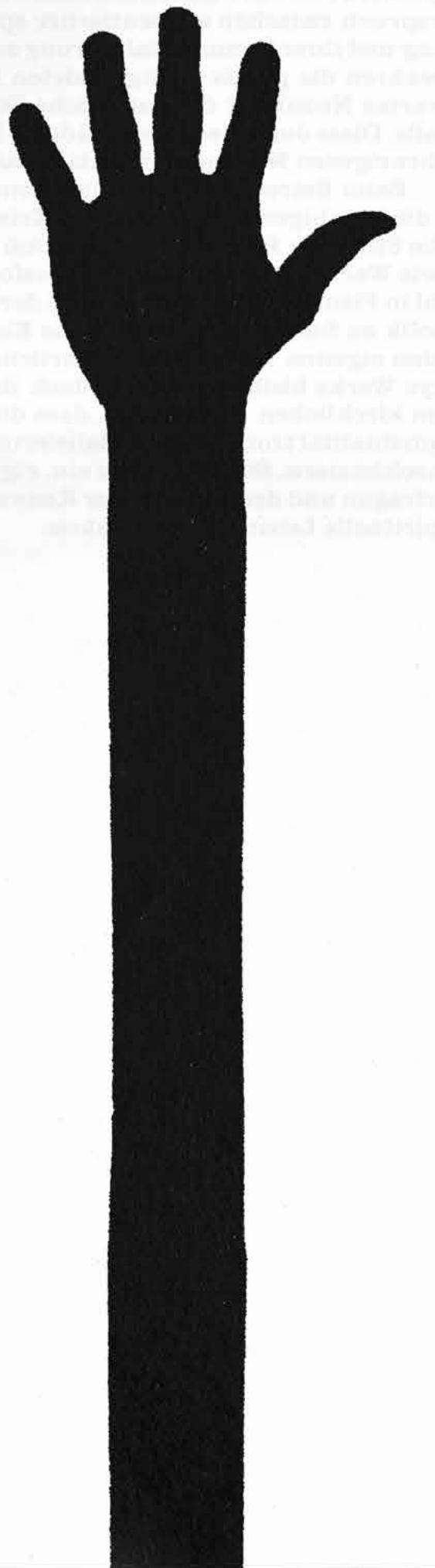


27.01.-09.02.25
Ausstellung Predigerkirche

SYLVIE FLEURY

Chromo-Quartz

IMPROS
FESTIVAL FÜR IMPROVISATION UND KUNST
impros.ch



KERIM SEILER, IOU-Barnum
27.01.-09.02.25

Performance:
Barnum – Eine Skulpturale Intervention
31.01.25, 19:45

City-Kirche Offener St. Jakob
Stauffacherstrasse 34
8004 Zürich

Kerim Seiler ist bekannt für seine grossformatigen Projekte im öffentlichen Raum. Hierbei arbeitet er sich ortsspezifisch an der Architektur ab und kreiert Momente, die zum An- und Innehalten bewegen. Er setzt gewohnte Blickfelder in einen frischen Dialog mit seinem Werk und fordert somit den trägen Blick heraus, sich in seinem Umfeld neu zu verorten.

Die Arbeit Seilers spielt mit Farbigkeiten und Materialien, die sich abheben, aber auch in ihre Umgebung einfügen können.

Seiler besuchte den Vorkurs an der Schule für Gestaltung in Zürich und wechselte 1993 an die École supérieure des Beaux-Arts in Genf. Ab 1997 studierte er an der Hochschule für bildende Künste Hamburg und schloss sein Studium 2002 in der Klasse von Bernhard Johannes Blume ab. Heute arbeitet der Künstler zwischen Zürich und Berlin. Sein Œuvre ist geprägt von der Auseinandersetzung mit konstruierten Raumstrukturen und deren Wirkung auf den Menschen.

In Verbindung von Seilers Installationen mit der offenen und einladenden Atmosphäre der Citykirche wird ein Raum geschaffen, in dem Kunst und Spiritualität die Möglichkeit bekommen, miteinander zu verschmelzen.

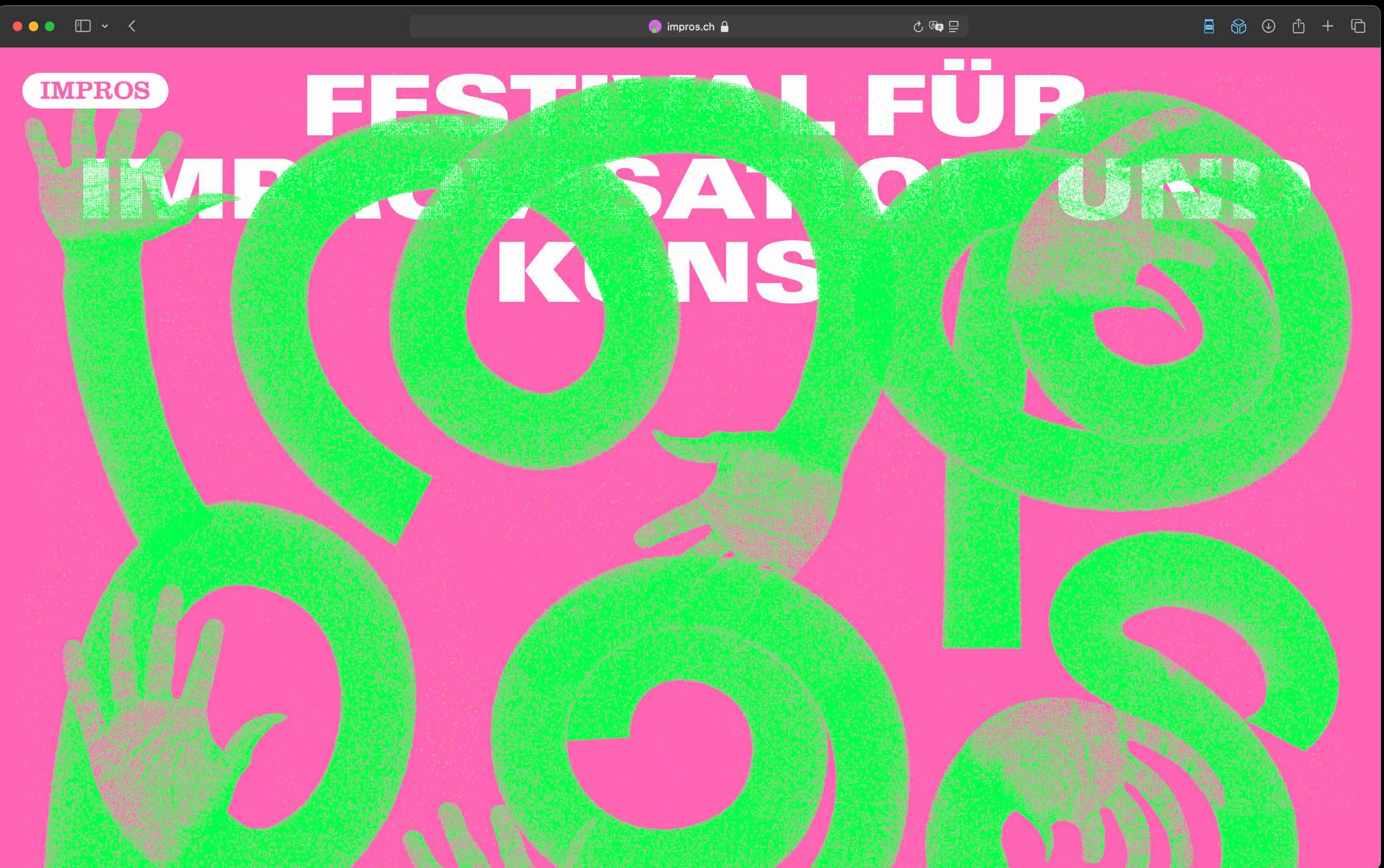
„Durch alle Wesen reicht der eine Raum: Weltinnenraum.“ schrieb Rainer Maria Rilke in seinem Gedicht Es winkt zu Fühlung fast aus allen Dingen und spielte damit schon auf ein Gefühl an, welches jeder Mensch nachempfinden kann auf ganz eigene Weise. Wir sind nicht leere Hüllen fleischgewordener Erde, sondern in uns existiert ein gemeinsamer innerer Raum, welcher nicht nur physisch, sondern auch spirituell und emotional erfahren wird.

An die Schnittstelle der gemeinsamen Existenz tritt die Neoninstalltion IOU oder I Owe You. Wobei einerseits im Kirchenraum die Frage nach Sühne und Schuld gestellt wird, richtet sich die Arbeit auch symbolisch auf universelle Akzeptanz und Liebe aus und spiegelt eine Botschaft der Verbundenheit und des Gebens wider. An zentraler Stelle platziert, hüllt die Arbeit den Kirchenraum in mystisches Licht und steht doch mit ihrer Neonoptik im Kontrast zur klassischen Architektur. Sakral anmutend strahlen die Lettern in den Raum, wie es sonst nur die Töne der 55 Pfeifen der 1901 erbauten Orgel können.

Das zweite Werk, Barnum, ist ein neun Meter großer, aufblasbarer Körper, der mit seinen kräftigen Farben den Kirchenraum prägt und belebt. Diese monumentale Skulptur interagiert aktiv mit den architektonischen und farblichen Elementen der Citykirche Offener St. Jakob. Die aufblasbare Skulptur Barnum wird anschliessend zum Konzert im Kirchenraum aufgeblasen und kann dort bis zum Gottesdienst am Sonntag 09.02.25 in der Kirche besucht werden.

Der Name Barnum verweist auf die Verbindung von Spektakel und einem Dialog zwischen Monumentalität und Vergänglichkeit. Die weichen, organischen Formen des Werks stehen im spannenden Kontrast zu den festen Strukturen der Kirche und schaffen einen Raum, der sowohl spielerisch als auch nachdenklich wirkt. Barnum verkörpert Seilers zentrale Idee: den Dialog zwischen Kunst, Raum und den Menschen, die ihn erleben.

Die aufblasbare Skulptur Barnum wird anschliessend zum Konzert im Kirchenraum aufgeblasen und kann dort bis zum Gottesdienst am Sonntag 09.02.25 in der Kirche besucht werden.



8. Cloud Continent

Bachelorarbeit, Dokumentation

2024

Editorial Design

Game Design

Research

16:9, 244 Seiten

Betreut durch

Sereina Rothenberger

David Keshavjee

Marietta Eugster

Das Projekt untersucht die visuellen Strategien der Macht und die dahinterliegenden Strukturen im digitalen Zeitalter.

Die Cloud, eine grenzenlose virtuelle Welt, dehnt sich auf jeden Aspekt unseres Lebens aus.

Ein fantastischer Ort mit grenzenlosen Möglichkeiten wird durch die Machtkämpfe der großen Cloud-Konzerne und die staatliche Überwachung korrumptiert.

Aufbauend auf einem theoretischen Fundament wurde explorativ mit den visuellen Codes der Macht experimentiert und gearbeitet. Eine historisierende, mittelalterlich geprägte Ästhetik wurde auf global agierende Unternehmen des Cloud-Computing-Sektors angewendet.

Verschiedene Quellen wurden essayistisch zu einem visuellen Argument verwoben das in ein Buch mit vier Kapiteln und einen interaktiven, virtuellen Raum mündete.

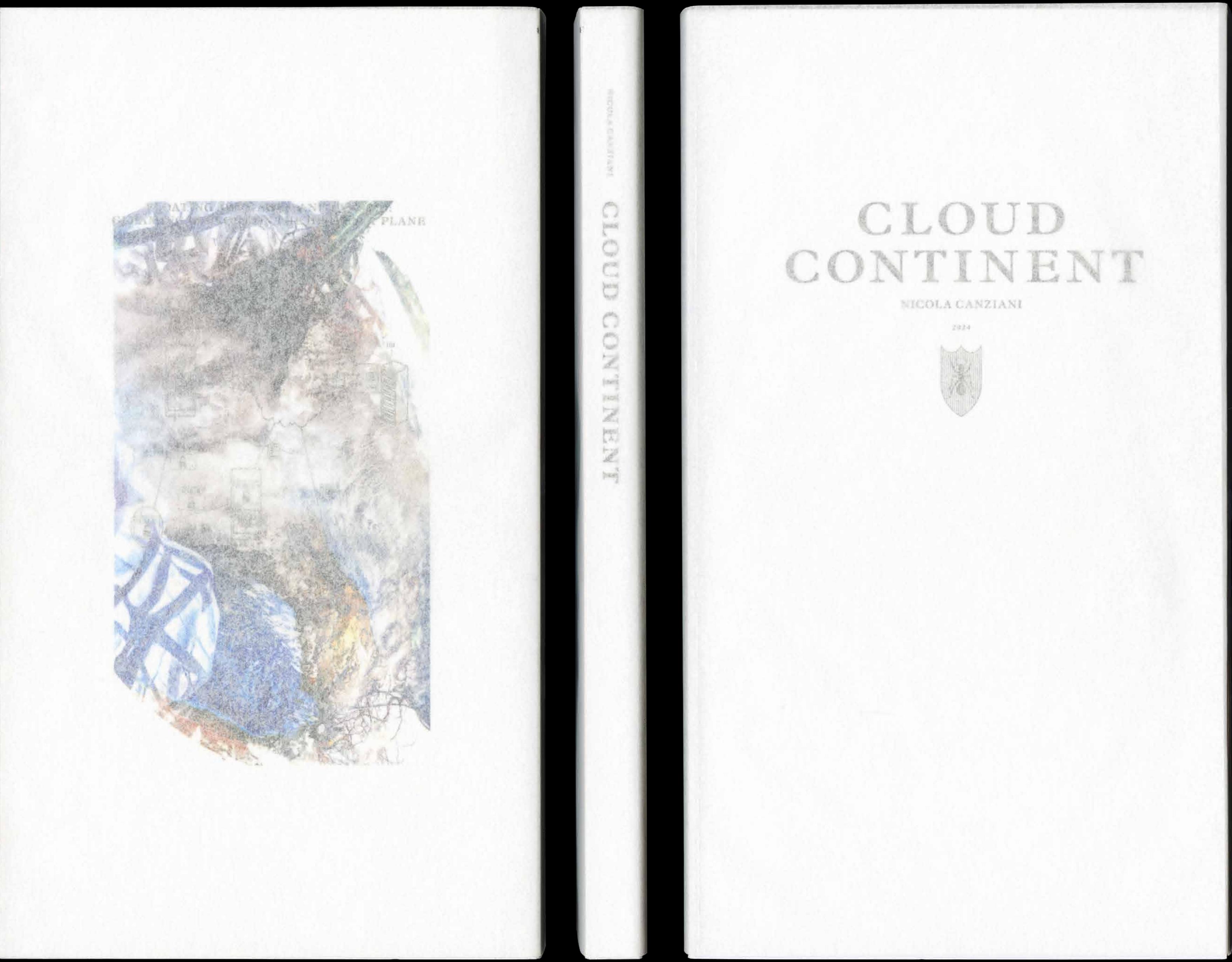


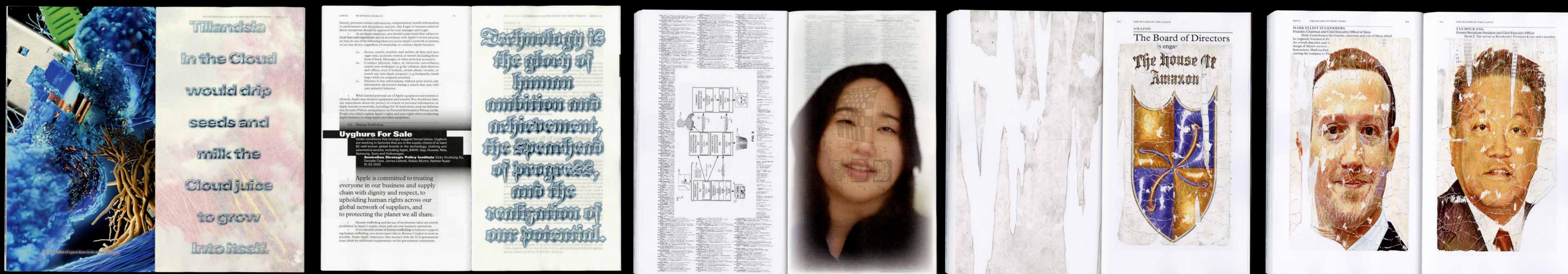
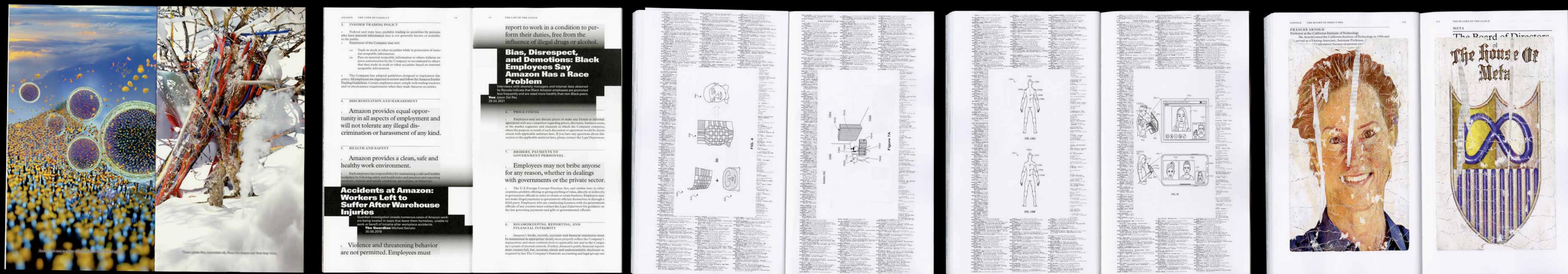
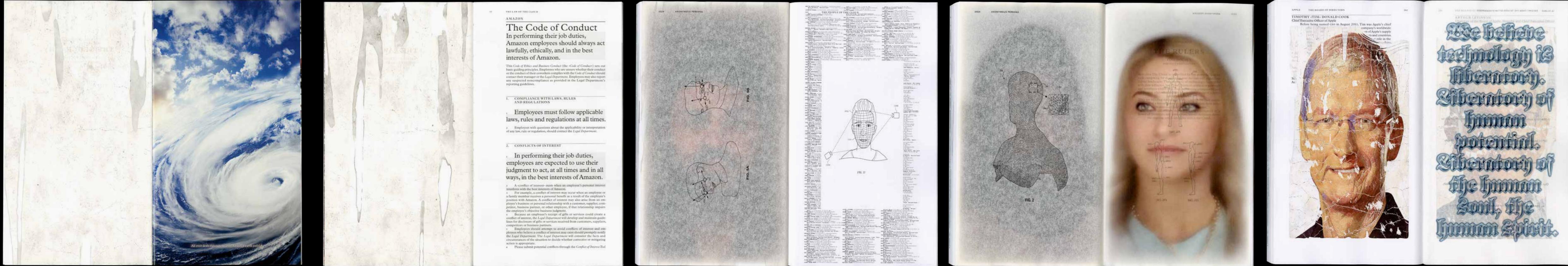
CLOUD CONTINENT

NICOLA CANZIANI

2024









And the shadow of a great dome in the midst, All purple.

Tillandsia

in the Cloud
would drip
seeds and
milk the
Cloud juice
to grow
into itself.

3. INSIDER TRADING POLICY

- 1 Federal and state laws prohibit trading in securities by persons who have material information that is not generally known or available to the public.
- 2 Employees of the Company may not:
 - 2.a Trade in stock or other securities while in possession of material nonpublic information.
 - 2.b Pass on material nonpublic information to others without express authorization by the Company or recommend to others that they trade in stock or other securities based on material nonpublic information.
- 3 The Company has adopted guidelines designed to implement this policy. All employees are expected to review and follow the Amazon Insider Trading Guidelines. Certain employees must comply with trading windows and/or preclearance requirements when they trade Amazon securities.

4. DISCRIMINATION AND HARASSMENT

- 1 Amazon provides equal opportunity in all aspects of employment and will not tolerate any illegal discrimination or harassment of any kind.

5. HEALTH AND SAFETY

- 1 Amazon provides a clean, safe and healthy work environment.

- 2 Each employee has responsibility for maintaining a safe and healthy workplace by following safety and health rules and practices and reporting accidents, injuries and unsafe conditions, procedures, or behaviors.

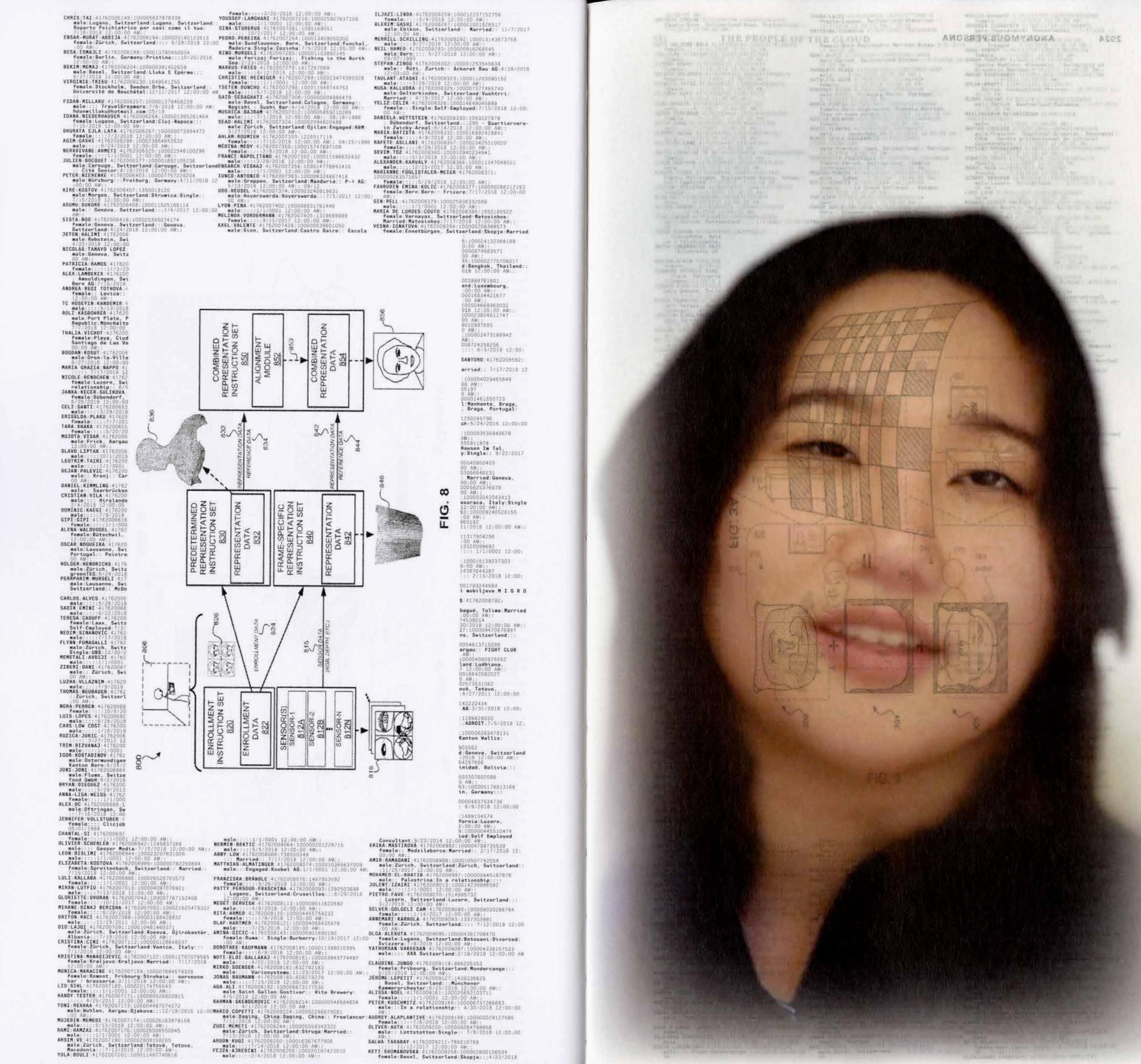
Accidents at Amazon: Workers Left to Suffer After Warehouse Injuries

Guardian investigation reveals numerous cases of Amazon workers being treated in ways that leave them homeless, unable to work or bereft of income after workplace accidents.

The Guardian Michael Sainato
30.08.2018

- 3 Violence and threatening behavior are not permitted. Employees must

The Board of Directors is engaged in the process



TIMOTHY «TIM» DONALD COOK

Chief Executive Officer of Apple

Before being named CEO in August 2011, Tim was Apple's chief officer. He was responsible for the company's worldwide supply chain, which is one of Apple's supply chains. He played a key role in the development of new products and partnerships.



ARTHUR LEVINSON

Chairman of the Board of Apple, Founder and Chief Executive Officer

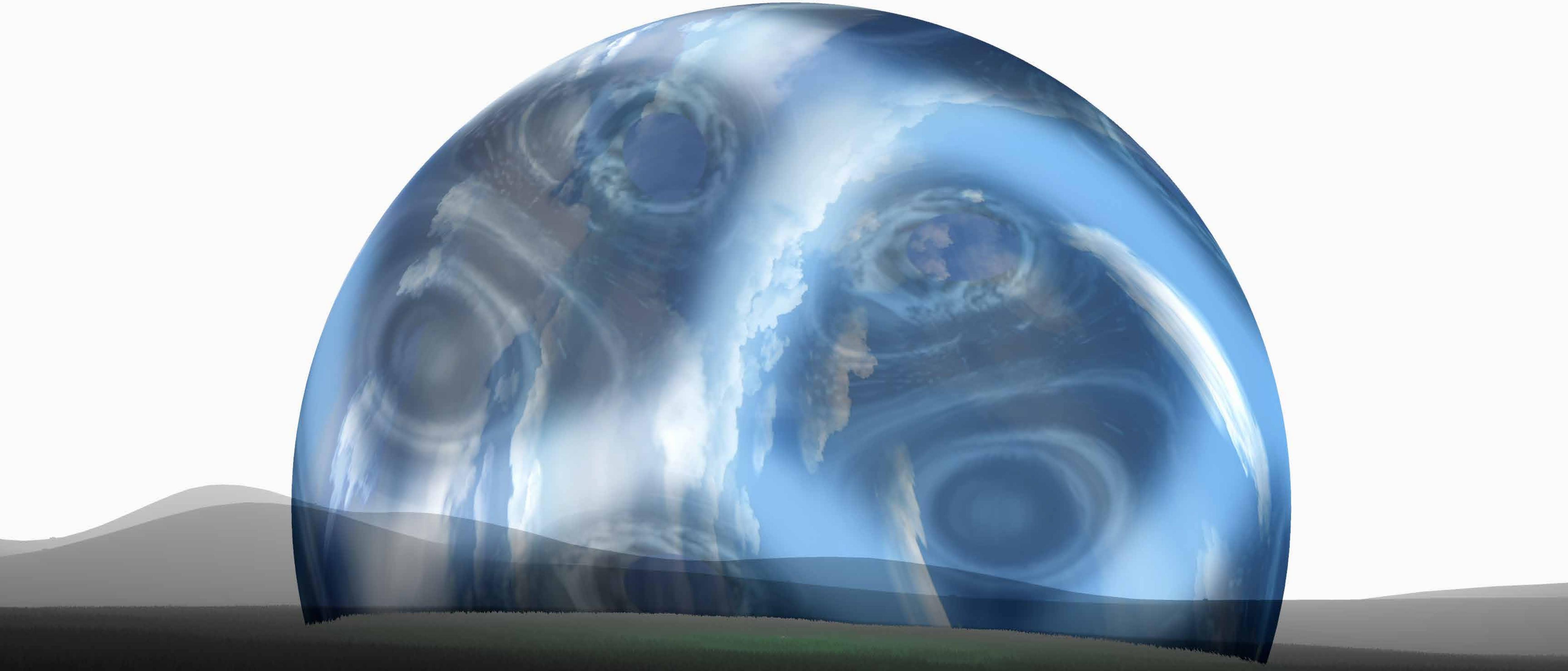
We believe technology is liberatory. Liberation of human potential. Liberation of the human soul, the human spirit.

MARK ELLIOT ZUCKERBERG

Founder, Chairman and Chief Executive Officer of Meta

Mark Zuckerberg is the founder, chairman and CEO of Meta, which he originally founded as Facebook. He is responsible for the overall direction and vision of Meta's services and infrastructure. Mark studied computer science at Harvard University before moving the company to Palo Alto, California.





1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12

1/ THEORY

2/ RESEARCH

3/ REFERENCES

CLOUD CONTINENT

NICOLA CANZIANI

5/ 2024 CONVERSATIONS



DOCUMENTATION

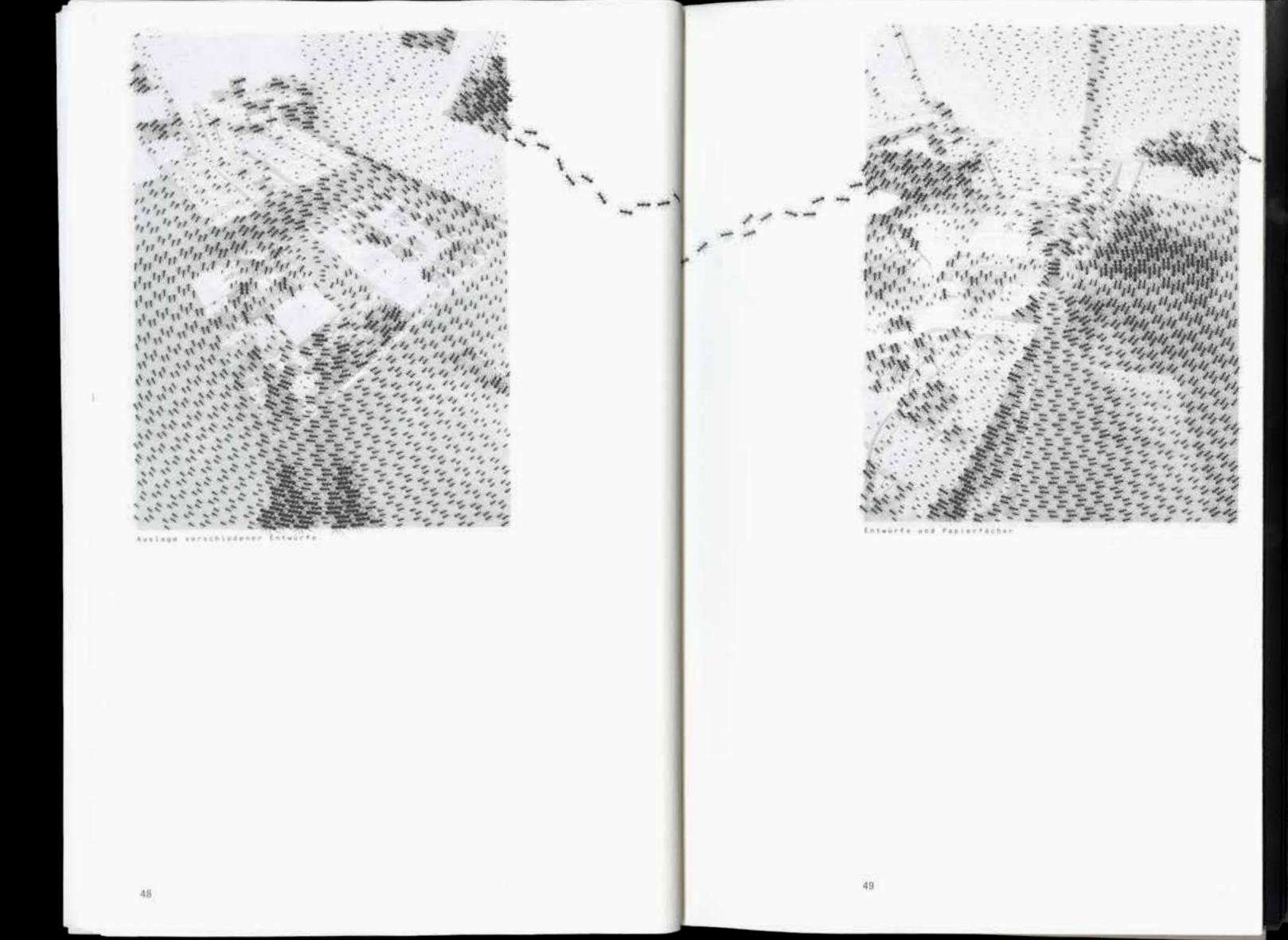
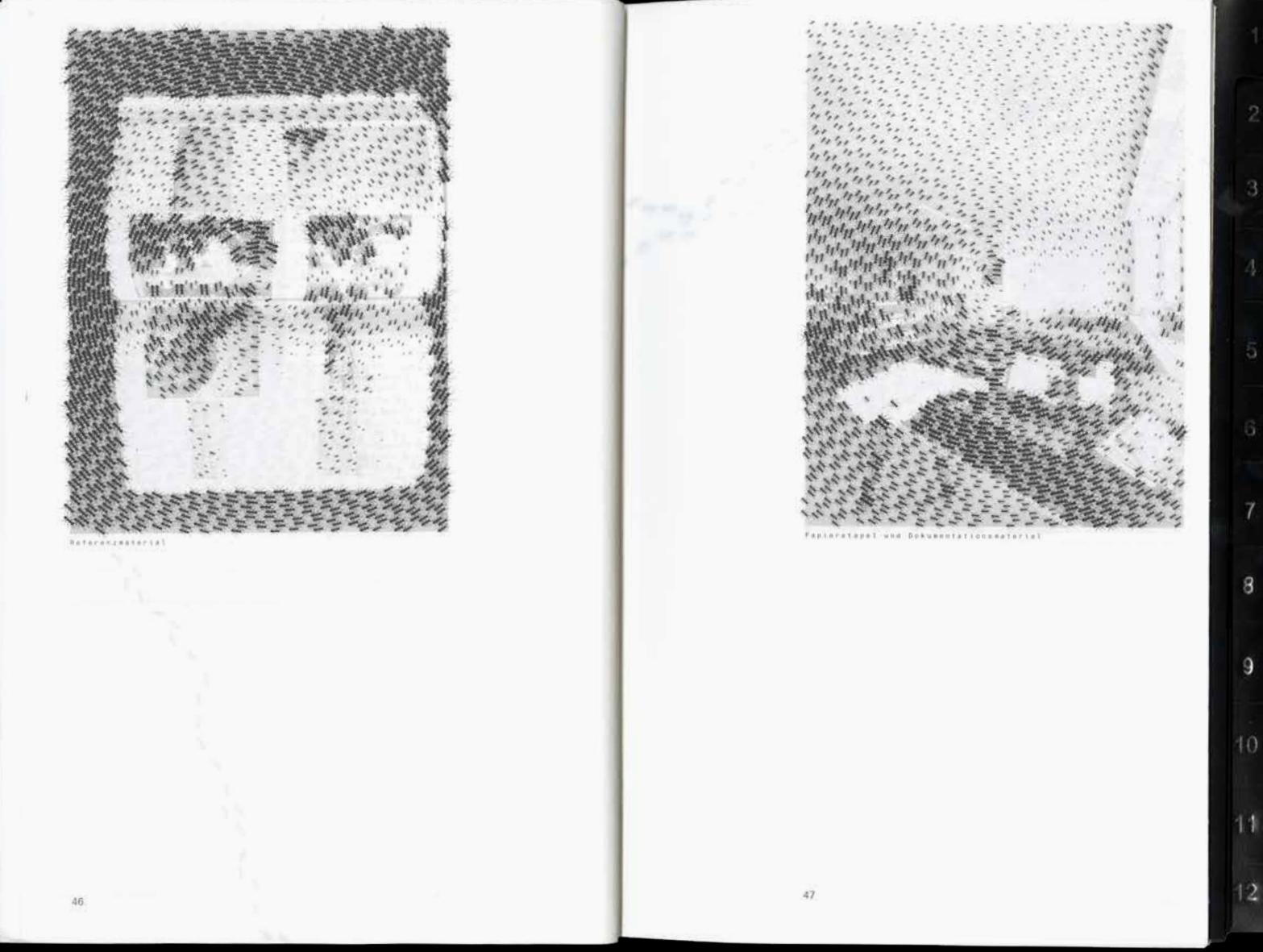
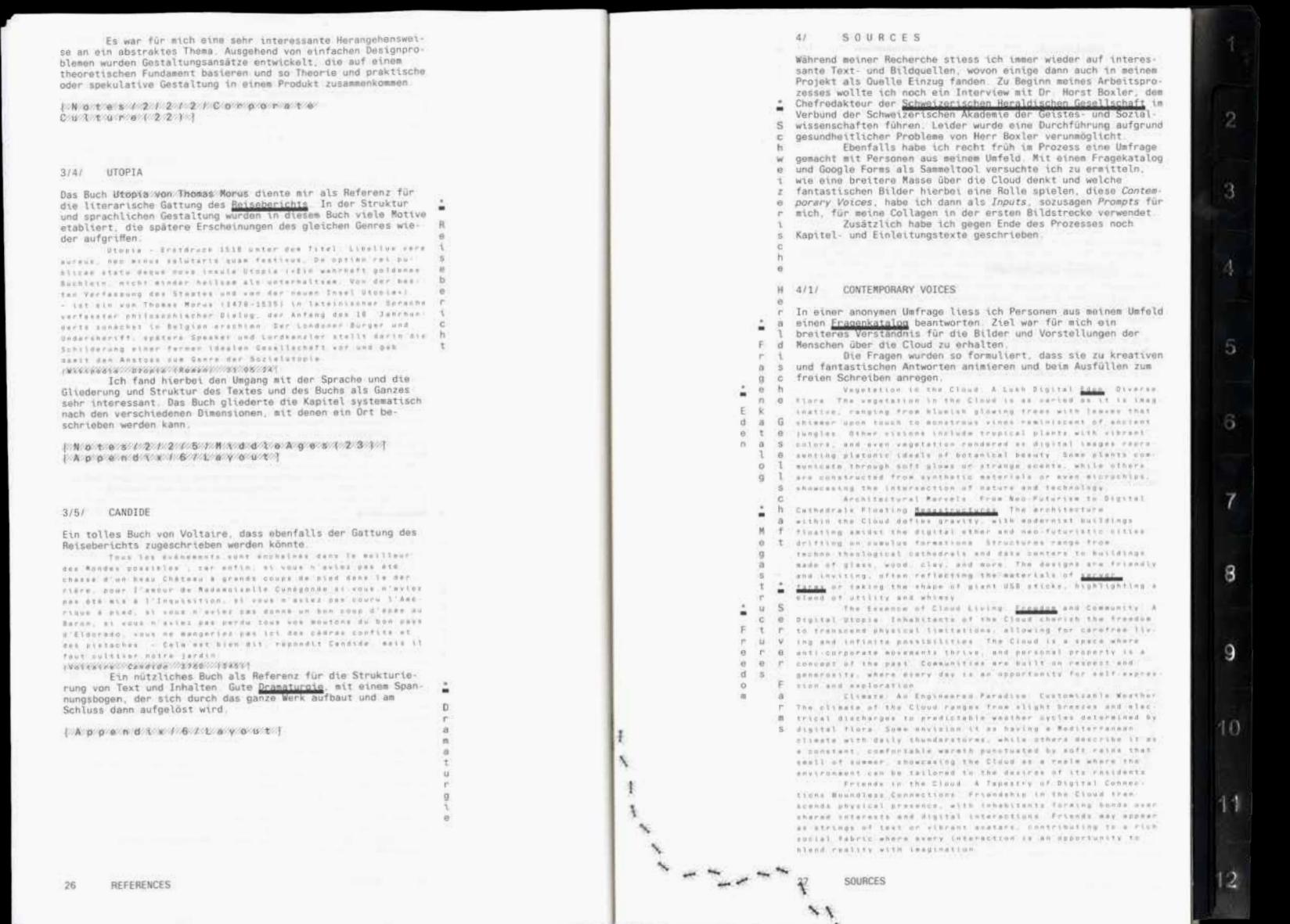
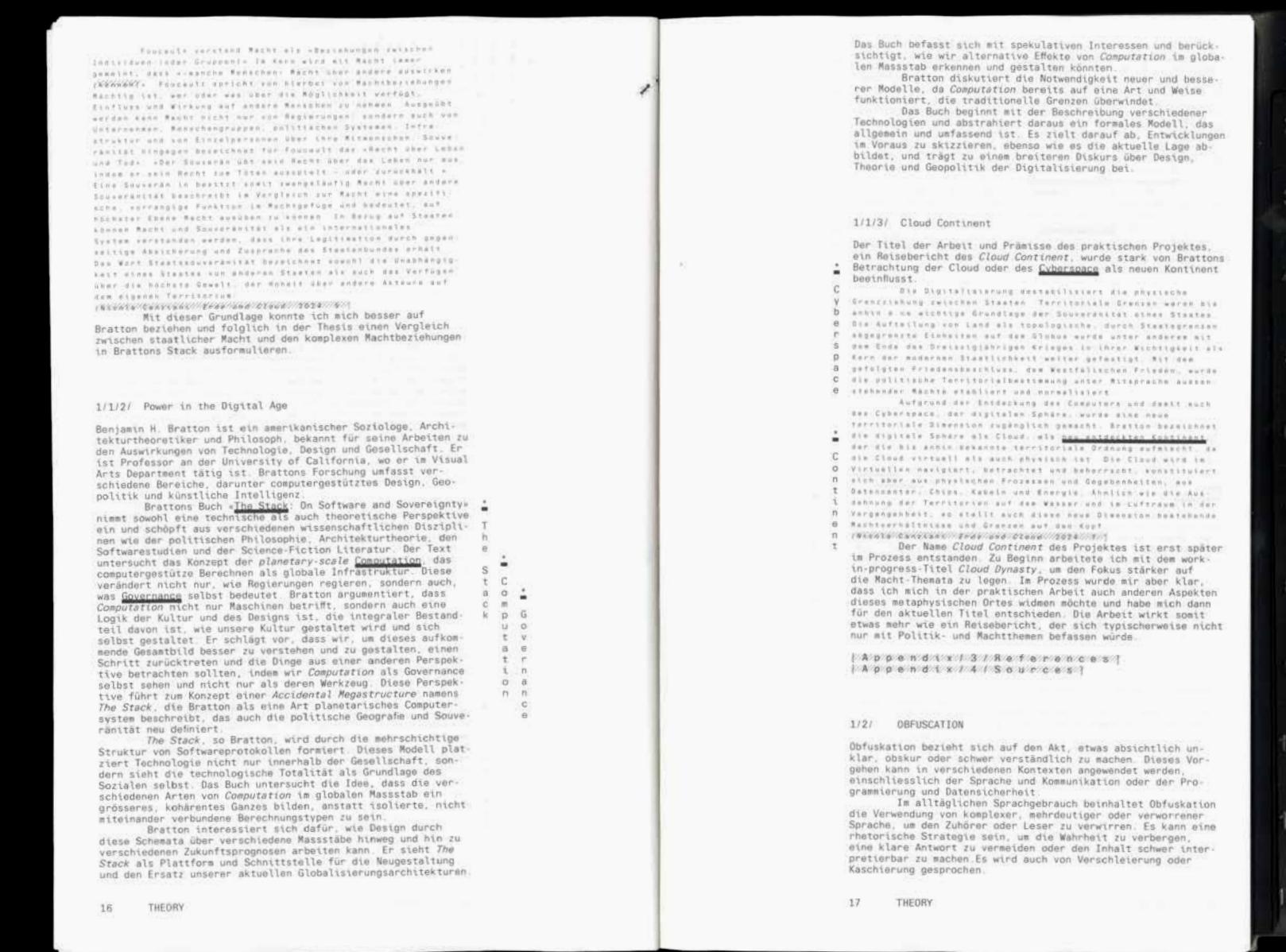
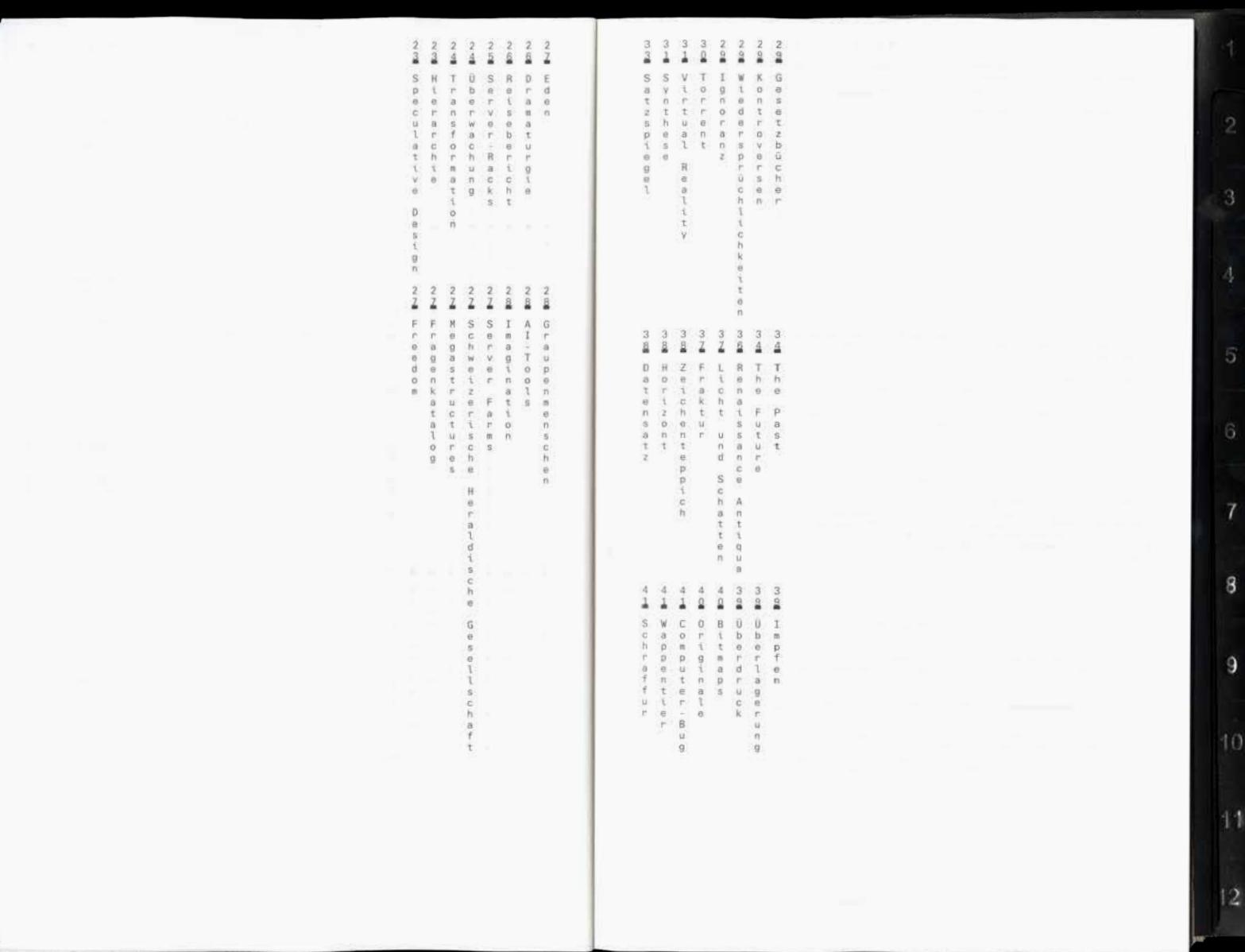
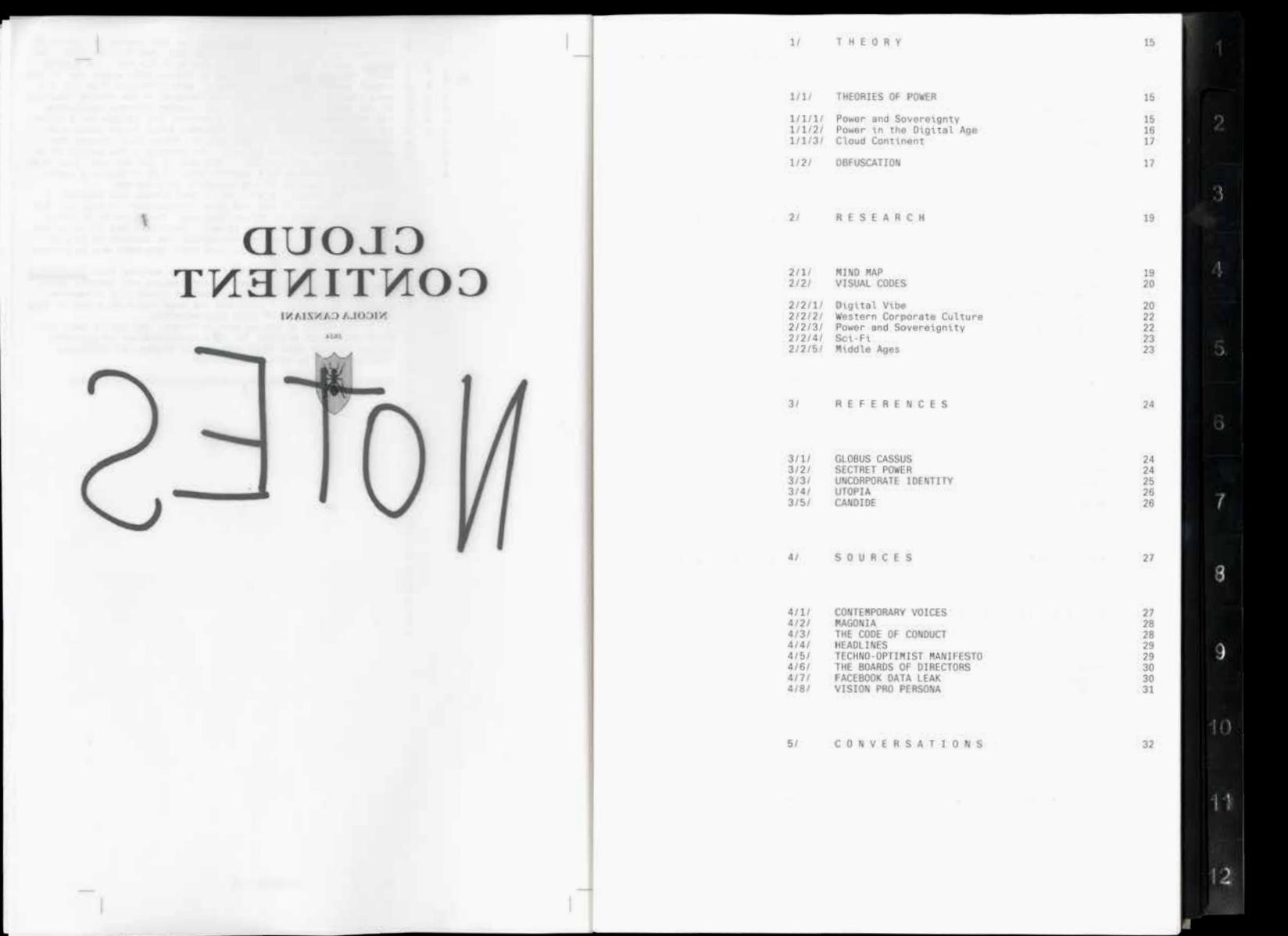
8/ IMAGES

9/ HERALDRY

10/ MATERIALIZATION

11/ VIRTUAL EXPERIENCE

12/ DOCUMENTATION



Foucault verstand Macht als «Beziehungen zwischen Individuen (oder Gruppen)». In Kern wird mit Macht immer gemeint, dass «manche Menschen» Macht über andere auswirken. Foucault spricht von hierbei von Machtbeziehungen. Mächtig ist, wer oder was über die Möglichkeit verfügt. Einfluss und Wirkung auf andere Menschen zu nehmen. Ausgeübt werden kann Macht nicht nur von Regierungen, sondern auch von Unternehmen, Menschengruppen, politischen Systemen, Infrastruktur und von Einzelpersonen über ihre Mitmenschen. Souveränität hingegen bezeichnet für Foucault das «Recht über Leben und Tod». «Der Souverän übt sein Recht über das Leben nur aus, indem er sein Recht zum Töten ausspielt – oder zurückhält.» Eine Souverän in besitzt somit zwangsläufig Macht über andere. Souveränität beschreibt im Vergleich zur Macht eine spezifische, vorrangige Funktion im Machtgefüge und bedeutet, auf höchster Ebene Macht ausüben zu können. In Bezug auf Staaten können Macht und Souveränität als ein internationales System verstanden werden, dass ihre Legitimation durch gegenseitige Absicherung und Zusprache des Staatenbundes erhält. Das Wort Staatssouveränität bezeichnet sowohl die Unabhängigkeit eines Staates von anderen Staaten als auch das Verfügen über die höchste Gewalt, der Hoheit über andere Akteure auf dem eigenen Territorium.

[Nicola C662K661/E6d6/6d6/Cloud/2024/6/]

Mit dieser Grundlage konnte ich mich besser auf Bratton beziehen und folglich in der Thesis einen Vergleich zwischen staatlicher Macht und den komplexen Machtbeziehungen in Brattons Stack ausformulieren.

1/1/2/ Power in the Digital Age

Benjamin H. Bratton ist ein amerikanischer Soziologe, Architekturtheoretiker und Philosoph, bekannt für seine Arbeiten zu den Auswirkungen von Technologie, Design und Gesellschaft. Er ist Professor an der University of California, wo er im Visual Arts Department tätig ist. Brattons Forschung umfasst verschiedene Bereiche, darunter computergestütztes Design, Geopolitik und künstliche Intelligenz.

Brattons Buch «*The Stack: On Software and Sovereignty*» nimmt sowohl eine technische als auch theoretische Perspektive ein und schöpft aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen wie der politischen Philosophie, Architekturtheorie, den Softwarestudien und der Science-Fiction Literatur. Der Text untersucht das Konzept der *planetary-scale Computation*, das computergestützte Berechnen als globale Infrastruktur. Diese verändert nicht nur, wie Regierungen regieren, sondern auch, was *Governance* selbst bedeutet. Bratton argumentiert, dass *Computation* nicht nur Maschinen betrifft, sondern auch eine Logik der Kultur und des Designs ist, die integraler Bestandteil davon ist, wie unsere Kultur gestaltet wird und sich selbst gestaltet. Er schlägt vor, dass wir, um dieses aufkommende Gesamtbild besser zu verstehen und zu gestalten, einen Schritt zurücktreten und die Dinge aus einer anderen Perspektive betrachten sollten, indem wir *Computation* als *Governance* selbst sehen und nicht nur als deren Werkzeug. Diese Perspektive führt zum Konzept einer *Accidental Megastucture* namens *The Stack*, die Bratton als eine Art planetarisches Computersystem beschreibt, das auch die politische Geografie und Souveränität neu definiert.

The Stack, so Bratton, wird durch die mehrschichtige Struktur von Softwareprotokollen formiert. Dieses Modell platziert Technologie nicht nur innerhalb der Gesellschaft, sondern sieht die technologische Totalität als Grundlage des Sozialen selbst. Das Buch untersucht die Idee, dass die verschiedenen Arten von *Computation* im globalen Massstab ein grösseres, kohärentes Ganzes bilden, anstatt isolierte, nicht miteinander verbundene Berechnungstypen zu sein.

Bratton interessiert sich dafür, wie Design durch diese Schemata über verschiedene Maßstäbe hinweg und hin zu verschiedenen Zukunftsprognosen arbeiten kann. Er sieht *The Stack* als Plattform und Schnittstelle für die Neugestaltung und den Ersatz unserer aktuellen Globalisierungsarchitekturen.

Das Buch befasst sich mit spekulativen Interessen und berücksichtigt, wie wir alternative Effekte von *Computation* im globalen Massstab erkennen und gestalten könnten.

Bratton diskutiert die Notwendigkeit neuer und besserer Modelle, da *Computation* bereits auf eine Art und Weise funktioniert, die traditionelle Grenzen überwindet.

Das Buch beginnt mit der Beschreibung verschiedener Technologien und abstrahiert daraus ein formelles Modell, das allgemein und umfassend ist. Es zielt darauf ab, Entwicklungen im Voraus zu skizzieren, ebenso wie es die aktuelle Lage abbildet, und trägt zu einem breiteren Diskurs über Design, Theorie und Geopolitik der Digitalisierung bei.

1/1/3/ Cloud Continent

Der Titel der Arbeit und Prämissen des praktischen Projektes, ein Reisebericht des *Cloud Continent*, wurde stark von Brattons Betrachtung der Cloud oder des *Cyberspace* als neuen Kontinent beeinflusst.

C Die Digitalisierung destabilisiert die physische Grenzziehung zwischen Staaten. Territoriale Grenzen waren bis dahin eine wichtige Grundlage der Souveränität eines Staates. Die Aufteilung von Land als topologische, durch Staatsgrenzen abgegrenzte Einheiten auf dem Globus wurde unter anderem mit dem Ende des Dreissigjährigen Krieges in ihrer Wichtigkeit als Kern der modernen Staatlichkeit weiter gefestigt. Mit dem gefolgten Friedensbeschluss, dem Westfälischen Frieden, wurde die politische Territorialbestimmung unter Mitsprache außenstehender Mächte etabliert und normalisiert.

Aufgrund der Entdeckung des Computers und damit auch des *Cyberspace*, der digitalen Sphäre, wurde eine neue territoriale Dimension zugänglich gemacht. Bratton bezeichnet die digitale Sphäre als *Cloud*, als neu entdeckten Kontinent, der die bis anhin bekannte territoriale Ordnung aufmischt, da die Cloud virtuell als auch physisch ist. Die Cloud wird im Virtuellen navigiert, betrachtet und beherrscht, konstituiert sich aber aus physischen Prozessen und Gegebenheiten, aus Datencenter, Chips, Kabeln und Energie. Ähnlich wie die Ausdehnung der Territorien auf dem Wasser und im Luftraum in der Vergangenheit, so stellt auch diese neue Dimension bestehende Machtverhältnisse und Grenzen auf den Kopf.

Der Name *Cloud Continent* des Projektes ist erst später im Prozess entstanden. Zu Beginn arbeitete ich mit dem work-in-progress-Titel *Cloud Dynasty*, um den Fokus stärker auf die Macht-Thematik zu legen. Im Prozess wurde mir aber klar, dass ich mich in der praktischen Arbeit auch anderen Aspekten dieses metaphysischen Ortes widmen möchte und habe mich dann für den aktuellen Titel entschieden. Die Arbeit wirkt somit etwas mehr wie ein Reisebericht, der sich typischerweise nicht nur mit Politik- und Machtthemen befassen würde.

[Appendix I/3/ References]
[Appendix I/4/ Sources]

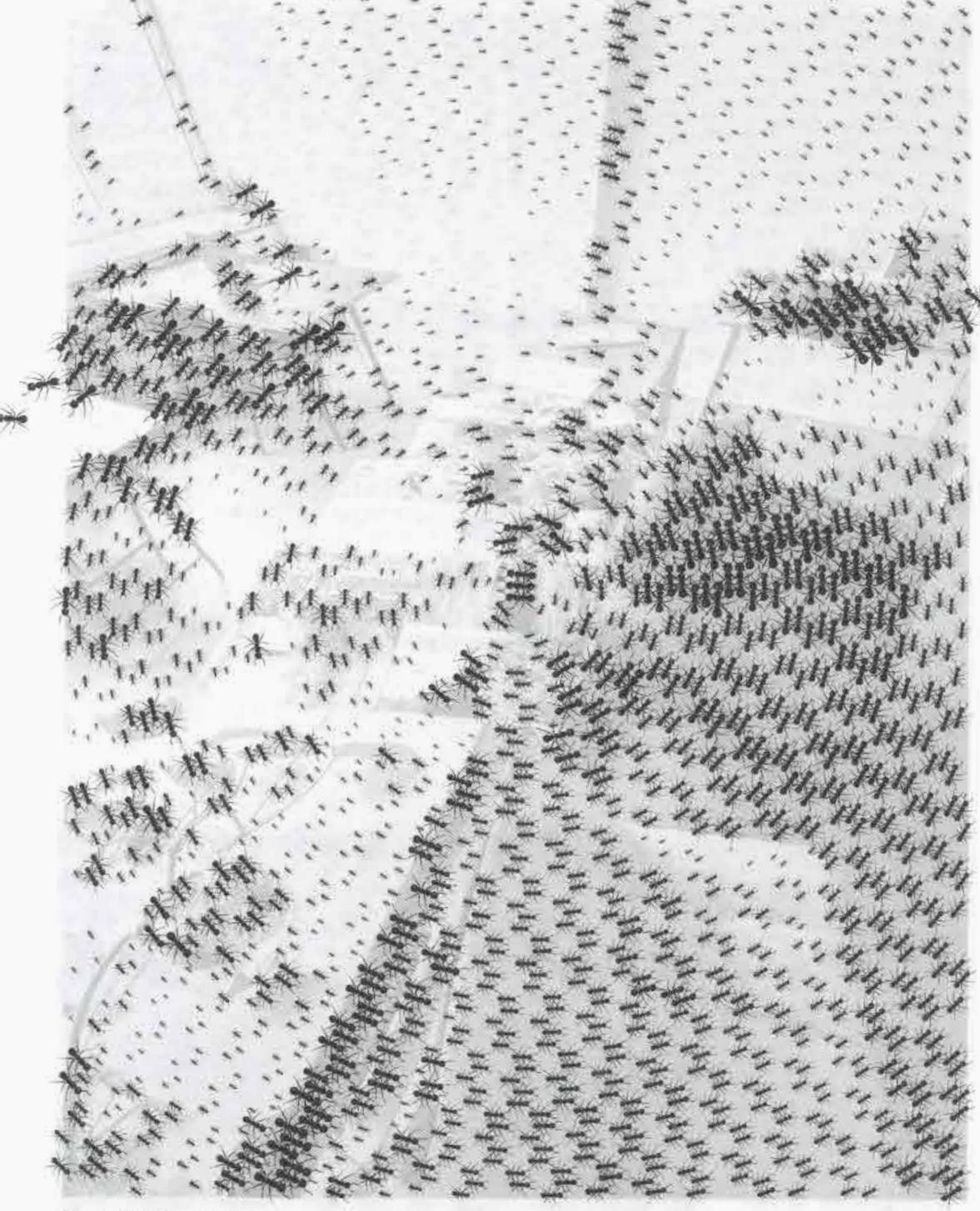
1/2/ OBFUSCATION

Obfuskation bezieht sich auf den Akt, etwas absichtlich unklar, obskur oder schwer verständlich zu machen. Dieses Vorgehen kann in verschiedenen Kontexten angewendet werden, einschließlich der Sprache und Kommunikation oder der Programmierung und Datensicherheit.

Im alltäglichen Sprachgebrauch beinhaltet Obfuskation die Verwendung von komplexer, mehrdeutiger oder verworrender Sprache, um den Zuhörer oder Leser zu verwirren. Es kann eine rhetorische Strategie sein, um die Wahrheit zu verbergen, eine klare Antwort zu vermeiden oder den Inhalt schwer interpretierbar zu machen. Es wird auch von Verschleierung oder Kaschierung gesprochen.



Auslage verschiedener Entwürfe



Entwürfe und Papierfächer

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12